



G E M E I N D E
W O L L E R A U



Gemeindeversammlung 7.12.2016

Voranschlag

2017

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einladung mit Traktandenliste | 01 |
| Bericht des Säckelmeisters | |
| – Hochrechnung – Voranschlag – Finanzplan | 02 |
| – Antrag des Gemeinderates | 07 |
| Voranschlag 2017 | |
| – Erläuterungen | 08 |
| – Finanzierungsnachweis | 10 |
| – Laufende Rechnung – Übersicht | 11 |
| – Laufende Rechnung – Artengliederung | 12 |
| – Laufende Rechnung – Detail | 14 |
| – Investitionsrechnung – Übersicht | 34 |
| – Investitionsrechnung – Artengliederung | 35 |
| – Investitionsrechnung – Detail | 36 |
| Finanzplan 2018 – 2020 | |
| – Übersicht | 39 |
| – Laufende Rechnung – Artengliederung | 40 |
| – Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung | 41 |
| – Investitionsrechnung | 42 |
| – Bestandesrechnung | 43 |
| – Kennzahlen | 44 |
| Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission | |
| – Voranschlag 2017 | 45 |
| Abrechnung Verpflichtungskredit | |
| – Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg «ehemaliges Schützenhaus Obermühle», Wollerau | 46 |
| Bericht und Antrag zum Sachgeschäft, welches der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 unterliegt: | |
| – Sachgeschäft «Genereller Entwässerungsplan Abwasserverband Höfe (VGEP AVH)» | 47 |



Ueli Metzger
Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales



Christian Marty
Vizepräsident
Ressort Hochbau



Marco Steiner
Säckelmeister
Ressort Finanzen



Stefan Blum
Gemeinderat
Ressort Gesellschaft



Kurt Grob
Gemeinderat
Ressort Tiefbau



Werner Imlig
Gemeinderat
Ressort Liegenschaften/
Umwelt



Marco Casanova
Gemeinderat
Ressort Bildung



Marcel Welti
Gemeindeschreiber

Einladung

zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Liebe Wollerauerinnen und Wollerauer

Wir laden die Stimmberechtigten der Gemeinde Wollerau am

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle (MGH) Riedmatt, Wollerau

zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung des Voranschlages 2017
- Abrechnung Verpflichtungskredit Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg «ehemaliges Schützenhaus Obermühle», Wollerau

Traktanden, die der Urnenabstimmung unterliegen

- Sachgeschäft «Genereller Entwässerungsplan Abwasserverband Höfe (VGEP AVH)»

Die Urnenabstimmung findet am 12. Februar 2017 statt.

Zur persönlichen Vorbereitung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten detaillierte Informationen zu den traktandierten Geschäften.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Zum Informationsaustausch und zur Kontaktpflege laden wir Sie nach der Versammlung zum gemeinsamen Apéro ein. Die Behördenmitglieder stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Wollerau

Gemeindepräsident
Ueli Metzger

Gemeindeschreiber
Marcel Welti

Bericht des Säckelmeisters

Hochrechnung – Voranschlag – Finanzplan



Marco Steiner

Säckelmeister
Ressort Finanzen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Es freut mich, Ihnen im Namen des Gemeinderates den Voranschlag 2017 sowie den Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2020 zu kommentieren. Der Voranschlag 2017 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 12.04 Mio. in der Laufenden Rechnung aus. Zwei Gründe führen zu diesem hohen Aufwandüberschuss:

- Wie im Jahr 2016 liegt der Hauptgrund für diesen Aufwandüberschuss beim innerkantonalen Finanzausgleich. Aufgrund der Teilrevision des Gesetzes über den Finanzausgleich vom August 2015 und gemäss Regierungsratsbeschluss vom 6. September 2016 haben die Gebergemeinden für das Jahr 2017 erneut gesamthaft Fr. 39 Mio. in den innerkantonalen Finanzausgleich zu bezahlen. Für die Gemeinde Wollerau beläuft sich der Betrag 2017 auf Fr. 15.47 Mio. (nach Fr. 16.85 Mio. im Jahr 2016). Zudem fallen die Grundstückgewinnsteuereinnahmen weg (2016: Fr. 0.53 Mio.).
- Zweiter Grund für das hohe Defizit sind die ordentlichen Abschreibungen für die in Vollendung gehenden Alterswohnungen Bächlipark. Das Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Schwyz schreibt vor, dass die Abschreibungen für Bauten, die nicht der Gemeinde gehören, 25% betragen. In diesem Fall ist das Gebäude Eigentum der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt. Somit belasten diese Abschreibungen den Voranschlag 2017 mit Fr. 3.95 Mio.

Ohne diese zwei gewichtigen Belastungen wäre der Voranschlag 2017 der Gemeinde Wollerau ausgeglichen.

1 Übersicht / Kennzahlen (in Fr. 1'000)

| | VO 2017 | VO 2016 | RE 2015 |
|-----------------------------|------------|---------|---------|
| Laufende Rechnung | | | |
| Total Aufwand | Fr. 49'632 | 45'648 | 35'583 |
| Total Ertrag | Fr. 37'591 | 37'562 | 44'617 |
| Ertragsüberschuss | Fr. | | 9'034 |
| Aufwandüberschuss | Fr. 12'041 | 8'086 | |
| Investitionsrechnung | | | |
| Total Ausgaben | Fr. 29'871 | 4'352 | 4'131 |
| Total Einnahmen | Fr. 7'914 | 2'421 | 1'576 |
| Nettoinvestitionen | Fr. 21'957 | 1'931 | 2'555 |

2 Hochrechnung 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 wird voraussichtlich leicht besser ausfallen als budgetiert. Nachfolgend einige Erläuterungen und Ausführungen zur Hochrechnung:

2.1 Ertrag

- Der Steuerertrag der natürlichen Personen Laufendes Jahr liegt per Ende September mit Fr. 22.59 Mio. (+0.4%) und derjenige der juristischen Personen mit Fr. 2.53 Mio. (+25%) über dem Voranschlag 2016.
- Die Steuererträge aus den Vorjahren liegen bei den natürlichen Personen Fr. 2.58 Mio. (–14%) unter dem Voranschlag 2016. Bei den juristischen Personen um Fr. 1.30 Mio. (+324%) über den Erwartungen.
- Gesamthaft liegen die Steuererträge Ende September Fr. 0.6 Mio. über dem Voranschlag 2016 – dies entspricht einem Plus von 2.1 Prozent.

Der Gemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass sich diese Zahlen bis Ende Jahr durch Zuzüge oder Abgänge noch verändern können.

2.2 Aufwand

Der Aufwand wird sich nach heutigem Stand der Kenntnisse im Rahmen des Voranschlages 2016 bewegen. Die Aufwendungen für die Behebung und Wiederinstandstellung der Schäden des Unwetters vom 25./26. Juli 2016 sind zurzeit noch nicht vollumfänglich bekannt und werden zu Nachkrediten in den Rechnungen 2016 und 2017 führen.

2.3 Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2016 werden voraussichtlich bei Fr. 2.0 Mio. zu liegen kommen. Diese Zahl entspricht bis auf wenige Franken dem Voranschlag 2016.

3 Voranschlag 2017

3.1 Aktuelle Ausgangslage

Die Laufende Rechnung des Voranschlages 2017 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 12.04 Mio. vor. Der innerkantonale Finanzausgleich belastet den Voranschlag 2017 mit Fr. 15.5 Mio. Die Abschreibungen erhöhen sich um Fr. 4.2 Mio., davon Fr. 3.95 Mio. für die Abschreibungen der Alterswohnungen Bächlipark.

Der Gemeindehaushalt wird weiterhin massiv von externen Faktoren wie dem innerkantonalen Finanzhaushalt beeinflusst. Ohne diesen sowie den Abschreibungen für die Alterswohnungen Bächlipark wäre der Voranschlag 2017 ausgeglichen. Mittelfristig will der Gemeinderat wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren. Dies bedingt jedoch eine starke Reduktion des Finanzausgleichs und/oder eine Erhöhung der Steuererträge. Sollte die Mehrbelastung in den Kantonalen Finanzausgleich auch im 2018 bleiben, so müsste wohl im Herbst 2017 über den Steuerfuss debattiert werden.

3.2 Laufende Rechnung

Sachaufwand:

| | Voranschlag 2017 (Fr.) | Voranschlag 2016 (Fr.) | Veränderung (Fr.) |
|-------------------|------------------------|------------------------|-------------------|
| Total Sachaufwand | 6'690'100 | 6'707'300 | – 17'200 |

Der Sachaufwand sieht einen Gesamtaufwand von knapp Fr. 6.7 Mio. vor und ist erfreulicherweise leicht tiefer als im Voranschlag 2016.

Personalaufwand:

| | Voranschlag 2017 (Fr.) | Voranschlag 2016 (Fr.) | Veränderung (Fr.) |
|-----------------------|------------------------|------------------------|-------------------|
| Total Personalaufwand | 10'686'300 | 10'779'800 | – 93'500 |

Für den Personalaufwand ist im Budgetjahr 0.8% bzw. Fr. 93'500 weniger eingestellt als im Voranschlag 2016. In diesen Zahlen ist ein Teuerungszuschlag von 1% eingerechnet. Ebenfalls berücksichtigt ist ein Sanierungszuschlag von Fr. 34'000 (1% der Lohnsumme des Lehrkörpers) an die Pensionskasse des Kantons Schwyz.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen 2017 sind um Fr. 4.2 Mio. auf Fr. 6.3 Mio. angewachsen. Im Falle einer Annahme des Sachgeschäftes Dorf- und Bildungszentrum Wollerau DBZW an der Urne vom 27. November 2016 wurden im Voranschlag 2017 erste Abschreibungen im Umfang von Fr. 0.35 Mio. eingestellt. Die Sanierung der Gemeindestrassen (Erlenstrasse und Alte Wollerauerstrasse) lösen Abschreibungen über Fr. 0.4 Mio. aus. Die erste Abschreibungstranche der Alterswohnungen Bächlipark von 25% belastet den Voranschlag 2017 mit Fr. 3.95 Mio.

Finanzausgleich:

Grundlage bilden das Gesetz über den Finanzausgleich vom Februar 2001 und dessen Teilrevision vom August 2015. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 6. September 2016 wurde der Totalbeitrag der Gebergemeinden wiederum auf Fr. 39 Mio. fixiert. Berechnet wird der Finanzausgleich aufgrund der relativen Steuerkraft der Steuerpflichtigen der Gemeinden. Die relative Steuerkraft der Wollerauer Steuerpflichtigen ist nochmals um Fr. 214 angestiegen und ist mit Fr. 7'021 die höchste aller Schwyzer Gemeinden. Das kantonale Mittel der relativen Steuerkraft pro Kopf liegt bei Fr. 2'167. Die Steuerkraftabschöpfung von Fr. 15.5 Mio. für 2017 berechnet sich wie folgt (ohne Nachzahlung 2015 von Fr. 0.2 Mio.):

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Relative Steuerkraft Wollerau | Fr. 7'021 |
| ./ Relative Steuerkraft Mittel Kanton | <u>Fr. 2'167</u> |
| Differenz | Fr. 4'854 |
| davon 45% Abschöpfungssatz | Fr. 2'184 |

(Maximale Abschöpfung 50% gemäss Gesetz über den Finanzausgleich vom Februar 2001)

Abschöpfungsbetrag von Fr. 2'184 * 7'022 Einwohner = Fr. 15.3 Mio.

Eigene Beiträge (Grössere Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2016 sind):

Die eigenen Beiträge sind grösstenteils gebundene Ausgaben, die an den Kanton, Gemeinden, Bezirke oder Zweckverbände, aber auch an private Institutionen, Vereine und Haushalte, gehen, welche vielfach nicht direkt beeinflusst werden können. Der Gemeinderat hat im Voranschlag 2017 folgende Positionen eingestellt:

- 800-Jahr-Feier Fr. 508'100
Die Gemeinde Wollerau feiert 2017 ihr 800-Jahr-Jubiläum, verschiedene Feierlichkeiten werden aus diesem Grund stattfinden. Ein allfälliger Beitrag des kantonalen Lotteriefonds ist noch nicht berücksichtigt.
- Beitrag an Turnverein Wollerau-Bäch für 100-Jahr-Feier Fr. 50'000
Der Turnverein Wollerau-Bäch feiert im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen und organisiert auf dem Areal Erlenmoos die Kantonalen Vereinsmeisterschaften mit rund 800 Turnerinnen und Turnern. Der Beitrag wird für die Infrastruktur eingesetzt. Der Antrag des Turnvereins Wollerau-Bäch wird vom Gemeinderat unterstützt.
- Beitrag Restaurierung Haus zu den zwei Raben, Ufnau Fr. 100'000
Das Haus zu den zwei Raben auf der Insel Ufnau ist von grosser historischer Bedeutung über die Region hinaus und wird in den nächsten Jahren für rund Fr. 7 Mio. restauriert. Der Antrag der Freunde Ufnau wird vom Gemeinderat unterstützt.
- Ergänzungsleistungen (gebundene Kosten) Fr. +167'400
- Krankenversicherung (gebundene Kosten) Fr. +44'500

Entschädigung an Gemeinwesen (Grössere Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2016 sind):

- Sozialberatung, Sozialzentrum Höfe Fr. +125'300
Bedingt durch den starken Anstieg der zu Betreuenden im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen.

Steuererträge:

Die Steuererträge im laufenden Jahr sind per Ende September 2.1 Prozent über dem Voranschlag 2016. Mit dieser Grundlage und mit der langjährigen Erfahrung hat der Gemeinderat ein Steuerwachstum von 2% in den Voranschlag 2017 aufgenommen.

Das Wichtigste in Kürze:

- Der Sachaufwand ist jener Aufwand, den der Gemeinderat grösstenteils steuern kann. Der Sachaufwand fällt mit Fr. 6.69 Mio. leicht tiefer gegenüber dem Voranschlag 2016 aus.
- Für das kommende Jahr wird mit einem Anstieg der Einkommens- und Vermögenssteuer von Fr. 0.5 Mio. gerechnet. Als Grundlage wird ein Wachstum von 2% angenommen.
- Der kantonale Finanzausgleich beträgt im Jahr 2017 Fr. 15.47 Mio. (2016: Fr. 16.85 Mio.).
- Die Laufende Rechnung 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12.04 Mio. ab.
- Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist mit einem Minus von Fr. 6.0 Mio. im 2017 ein weiteres Jahr negativ.

3.3 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2017 sieht Ausgaben im Wert von Fr. 29.88 Mio. und Einnahmen im Umfang von Fr. 7.91 Mio. vor. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf Fr. 21.96 Mio. Die wichtigsten Positionen betreffen:

- Die beiden nachfolgenden Sachgeschäfte, die der Urnenabstimmung vom 27. November 2016 unterliegen:
 - Dorf- und Bildungszentrum Wollerau DBZW: Vorausgesetzt, der Stimmbürger sagt ja zum obigen Sachgeschäft, das am 27. November 2016 an der Urne entschieden wird, sind im Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung Fr. 4.41 Mio. eingestellt, die hauptsächlich für die Detailplanung sowie die Vorbereitungsarbeiten (teilw. Aushub, Baugrubensicherung, Erschliessung Werkleitungen, allgemeine Baustelleninstallationen) dienen.
 - Über die Verlängerung des Hergisrooswegs mit Fussgängerbrücke und Unterführung wird ebenfalls an der Abstimmung vom 27. November 2016 entschieden. Im Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung ist die gesamte Summe von Fr. 2.07 Mio. eingestellt.
- Für Fr. 60'000 wird die Zufahrt zwischen Haltestelle Riedmatt bzw. Alte Wollerauerstrasse zur MGH Riedmatt optimiert und eine Parkierungsanlage realisiert.
- Der Erwerb der Liegenschaft Bächlipark mit Alterswohnungen, Kindergarten und Dienstleistungsräumlichkeiten im Umfang von Fr. 22.17 Mio. wird im 2017 erfolgen. Der Bau wird bis Ende 2017 vollendet sein und danach wird die Gemeinde das schlüsselfertige Bauwerk übernehmen. Der Beitrag Stiftung Alterszentrum Turm-Matt Wollerau für das Baurecht im Umfang von Fr. 6.4 Mio. wird verrechnet, sodass der Gemeinde Nettoinvestitionen von Fr. 15.77 Mio. verbleiben.
- Eine erste Tranche von Fr. 594'600 wird für die Erdverlegung der AXPO Hochspannungsleitung fällig.
- Weitere geplante Investitionen im nächsten Jahr sind für Gemeindestrassen (Sanierung Erlenstrasse und Planungsarbeiten), öffentlicher Verkehr (Kostenbeteiligung Neubau Bushof Bahnhof Richterswil) sowie im Bereich Umwelt/Raumordnung (Ausbau ARA Richterswil, Leitungssanierung GEP und Verbands-GEP) vorgesehen. Letzteres muss noch vom Stimmbürger im Februar 2017 genehmigt werden.

4 Finanzplan 2018 – 2020

Der Finanzplan für die Jahre 2018 – 2020 zeigt Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung zwischen Fr. 6.9 Mio. im Jahr 2018 und Fr. 5.8 Mio. im Jahr 2020. Diese Aufwandüberschüsse resultieren hauptsächlich aus den Abschreibungen der Investitionen in diesen Jahren. Das Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Schwyz (FHG) schreibt vor, dass z.B. Beiträge an eine Stiftung mit 25% des Restwertes abzuschreiben sind. Bei Bauten wie z.B. dem Dorf- und Bildungszentrum Wollerau beträgt der Abschreibungssatz 8% vom Restwert. Unsicher ist die Entwicklung beim Kantonalen Finanzausgleich. Für die Jahre 2018 – 2020 wurden im Finanzplan für den innerkantonalen Finanzausgleich jeweils Fr. 10.0 Mio. eingestellt. Unter dieser Voraussetzung wird der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ab dem Jahr 2018 wieder positive Werte ausweisen.

Für die Finanzplanperiode 2018 – 2020 wird mit einem Anstieg des Steuerertrages von 2% pro Jahr gerechnet. Begründet wird dies mit der derzeit befriedigenden wirtschaftlichen Lage sowie des langjährigen durchschnittlichen Steuerwachstums der Gemeinde Wollerau.

4.1 Investitionsplanung 2018 – 2020

| Projekte | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-----------|-----------|----------|
| – Gemeindestrassen: Sanierung Erlenstrasse 2. Teil | 1.2 Mio. | | |
| – Dorf- und Bildungszentrum Wollerau DBZW | 15.1 Mio. | 10.5 Mio. | |
| – Gemeindestrassen: Roosstrasse A3 Chur bis Färberstrasse | 0.8 Mio. | 0.8 Mio. | |
| – Freileitung: Erdverlegung AXPO | 2.2 Mio. | 1.0 Mio. | |
| – Feuerwehr: Tanklöschfahrzeug | | | 0.2 Mio. |
| – Gemeindestrassen: Umfahrung West Neubau Junkerstrasse | | | 8.0 Mio. |

Diese Projekte bedeuten eine Aufwertung der Standortattraktivität, denken wir an das Dorf- und Bildungszentrum Wollerau DBZW, aber auch an den Ausbau des Wollerauer Strassennetzes. Für die Realisierung dieser bedeutenden Projekte wird die Gemeinde ab dem Finanzplanjahr 2018 Kapital auf dem Darlehensweg beschaffen müssen. Der Bau des neuen Alterszentrums Turm-Matt wird durch die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt (mit Garantie der Gemeinde) finanziert. Somit werden die liquiden Mittel der Gemeinde nicht geschmälert.

4.2 Eigenkapital

Ende 2017 wird das Eigenkapital trotz der massiven Abschöpfung durch den kantonalen horizontalen Finanzausgleich von Fr. 15.5 Mio. einen Saldo von Fr. 28.2 Mio. ausweisen. In den Jahren 2018 bis 2020 wird das Eigenkapital durch den Kantonalen Finanzausgleich und Abschreibungen auf Fr. 9.0 Mio. sinken. Aus heutiger Sicht wird somit den gemeinderätlichen Vorgaben zum Eigenkapital, die besagen, dass das Eigenkapital den jeweiligen Voranschlag und die Finanzplanperiode decken muss, entsprochen.

4.3 Fremdkapital

Ab dem Jahr 2018 wird Wollerau für die geplanten Investitionen voraussichtlich Kredit aufnehmen müssen. Das Fremdkapital wird per Ende der Finanzplanperiode auf Fr. 46.9 Mio. angewachsen sein. Der Gemeinderat hat 2010 eine maximale Zielgrösse definiert (100% einer Steuereinheit; dies entspricht 2017 Fr. 48.8 Mio.). Auch dieses Ziel wird eingehalten.

4.4 Verwaltungsvermögen

Durch die grossen geplanten Investitionen, siehe Punkt 4.1 Investitionsplanung 2018 – 2020, steigt das Verwaltungsvermögen von Fr. 16.3 Mio. per Ende 2016 auf Fr. 53.8 Mio. per Ende 2020 an.

4.5 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen sind in die Laufende Rechnung integriert, bilden aber innerhalb ihres Bereichs eine eigene Abrechnung. Die Spezialfinanzierungen müssen selbsttragend sein und sind dem Souverän separat aufzuzeigen:

- Feuerwehersatzabgaben: Der Kontosaldo «Feuerwehersatzabgaben» beträgt per 31. Dezember 2016 Fr. 856'000. Aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse in den vergangenen Jahren nahm der Kontostand stetig zu und erreicht ca. 1,7-mal des Jahresumsatzes. Aufgrund dieser Ausgangslage ist eine Reduktion der Feuerwehersatzabgabe angebracht. Der Gemeinderat empfiehlt, die Grundgebühr per 1. Januar 2017 von bisher Fr. 60.00 auf neu Fr. 50.00 sowie eine Tarifierpassung der bisherigen Einkommensstufen um je Fr. 10.00 zu reduzieren.
- Abwassergebühren: Die Abwassergebühren wurden per 1. Januar 2016 teilweise angepasst und bleiben unverändert.
- Abfallbeseitigung: Die Kehrichtgrundgebühren (pro Einheit Fr. 40.00) und -verbrauchsgebühren bleiben unverändert.

4.6 Unveränderter Steuerfuss

Der Voranschlag 2017 wurde auf der Basis von 60% einer Steuereinheit berechnet. **Das Eigenkapital per Ende 2017 von Fr. 28.21 Mio. erlaubt es, den Steuerfuss der Gemeinde Wollerau bei 60% einer Einheit zu belassen.**

5 Zusammenfassung

- Der Voranschlag 2017 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 12.04 Mio. auf. Dieser Aufwandüberschuss ist bedingt durch den hohen Betrag in den Kantonalen Finanzausgleich von Fr. 15.47 Mio. sowie Abschreibungen von insgesamt Fr. 6.3 Mio. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dies für das Voranschlagsjahr 2017 – dank dem hohen Eigenkapital – verkraftbar ist.
- Die Steuererträge werden in der nächsten Zeit voraussichtlich moderat ansteigen.
- Die Investitionen der Zukunft stellen eine – aus heutiger Sicht vertretbare – Herausforderung für unseren Haushalt dar.
- Der Kostenentwicklung muss weiterhin grosse Beachtung geschenkt werden.
- Die Gemeinde Wollerau soll weiterhin einen attraktiven Steuerfuss beibehalten.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Wollerau wird trotz dem geplanten Aufwandüberschuss per Ende 2017 in einer soliden Verfassung bleiben. Die Investitionen von brutto Fr. 29.87 Mio. im Jahr 2017 können aus den vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden. Der Gemeinderat ist sich der Herausforderungen und der hohen Verantwortung in Bezug auf die geplanten Investitionen der kommenden Jahre bewusst. Alle diese Investitionen erhöhen die Lebensqualität und die Attraktivität unserer Gemeinde und leisten wichtige Beiträge, um die im Leitbild «Wollerau – die attraktive Gemeinde am Zürichsee» formulierten Ziele zu erreichen.

6 Antrag

- Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2017 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 12'041'400.00** und **Nettoinvestitionen von Fr. 21'956'600.00** zu genehmigen.
- Der **Steuerfuss** wird auf **60% einer Steuereinheit unverändert beibehalten.**

Wollerau, Oktober 2016

Marco Steiner, Säckelmeister

Voranschlag 2017

Erläuterungen

Allgemeine Bemerkungen

Für den Voranschlag 2017 wurde mit gleich bleibendem Steuerfuss von 60% gerechnet. Die Sondersteuern wie Lotteriegewinn-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern sind mit Fr. 816'000.– veranschlagt.

Die Grundstückgewinnsteuern sind gemäss Regierungsratsbeschluss vom 6. September 2016 mit null budgetiert. Mit gleichem Beschluss des Regierungsrates wurde die Steuerkraftabschöpfung für das Jahr 2017 mit Fr. 15'473'100.– für Wollerau festgelegt.

Die ordentlichen Abschreibungen wurden nach den kantonalen Vorschriften berechnet und betragen für das Jahr 2017 Fr. 6'157'600.– und die zusätzlichen Abschreibungen sind mit Fr. 64'200.– budgetiert.

Exekutive/Gemeindebehörde

012.318.20 Teilnahme Gemeinde Wollerau an GEWA 2017

Allgemeine Verwaltung

020.311.10 Fr. 10'000.– für Erweiterung EDV-Programm GemDat (Hochbau)

029.318.00 Baukontrollen und neu Umwelt-Baukontrollen

029.318.10 Externe Dienstleistungen Ingenieurhonorar Tiefbau

062.311.00 Anschaffung Bildschirm (Infotafel) für Eingangsbereich Gemeindeverwaltung Wächlen

Öffentliche Sicherheit

120 Grundentschädigung für drei Vermittler und Erhöhung Fallpauschalen von Fr. 200.– auf Fr. 300.–

140.311.00 Anschaffung Kommunikation Rettungsformationen SIKO Höfe und Atemluftabfüllstation Feuerwehr Wollerau

140.430.00 **Feuerwehersatzabgabe** (letzte Anpassung per 1.1.2007)
Grundgebühren per 1.1.2017 von bisher Fr. 60.– auf **neu Fr. 50.–**.
Tarifanpassung per 1.1.2017; die bisherigen Einkommensstufen werden ebenfalls um je Fr. 10.– reduziert.

160.10.315.00 Mehrkosten für diverse Unterhalte Zivile Landesverteidigung

161.10.318.70 Mehrkosten Reg. Sicherheitskommission SIKO Höfe sowie Projektumsetzung «SIKO Konzept Stromlos»

Bildung

205 Kostendach Familienergänzende Kinderbetreuung gemäss Sachvorlage Fr. 450'000.–

210.311.10 Anschaffungen EDV (Laptops, zusätzlicher Server, Storage und Fernzugriff Lehrer-Terminalserver) Primarschule

210.317.00 Mehrkosten Klassenlager, Exkursionstage, diverse Kulturangebote Primarschule

214 Kostendach Musikschule gemäss Sachvorlage Fr. 470'000.–

218.318.00 Transporte und Verpflegungskosten auswärtiger Schulbesuch

251.314.00 LED-Leuchten und Abdichtung Dachrandabschlüsse Turnhalle Runggelmatt und Aussenanschluss für «SIKO Konzept Stromlos» Schulhaus Runggelmatt

253.314.00 Ersetzen der Fassadenverkleidung Schulpavillon Riedmatt

Kultur und Freizeit

300.365.01 Einmaliger Beitrag an 100 Jahre STV Wollerau-Bäch

300.365.12 Einmaliger Beitrag an die Restaurierung Haus zu den zwei Raben, Insel Ufnau

300.365.13 800 Jahre Wollerau

| | |
|---------------|---|
| 330.311.00 | Erstellung Gruebi Rossberg |
| 340.20.318.30 | Planungskosten für MGH Riedmatt |
| 340.30.314.00 | Dachsanierung Tribüne Sportanlage Roos |
| 340.30.314.10 | Sanierung Laufbahn Sportanlage Roos |
| 340.40.314.00 | Neue Baumbepflanzung und Parkholzerie Freizeitanlage Strandweg |
| 340.40.314.10 | Bepflanzungen von zusätzlichen Sträuchern Freizeitanlage Strandweg |
| 340.70.301.00 | Mehrkosten Besoldung Jugendarbeit (Wechsel Praktikum – Festanstellung) |
| 340.80.311.00 | Anschaffung/Überprüfung und Erweiterung Lautsprechanlage Freizeitpark Erlenmoos |
| 340.80.314.00 | Anpassung Eingangstüre und allgemeine Malerarbeiten Freizeitpark Erlenmoos |
| 340.80.314.10 | Erweiterung Parkplatz und Anpassung Geländer Freizeitpark Erlenmoos |
| 340.80.365.10 | Beitrag an Verein Eispark Erlenmoos für Saison 2016/2017 |

Gesundheit

| | |
|------------|---|
| 440.318.00 | Höhere Kosten Projekt Drehscheibe Höfe (grössere Nachfrage) |
| 440.352.00 | Höhere Kosten Gemeindeanteil Spitex, ambulante Krankenpflege (grössere Nachfrage) |

Soziale Wohlfahrt

| | |
|---------------|---|
| 580.10.366.61 | Mehrkosten vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge (steigende Fallzahlen) |
| 589.20.352.00 | Mehrkosten Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe (Personalanpassung Asylteam) |

Verkehr

| | |
|---------------|---|
| 620.10.311.00 | Ersatzbeschaffung Holder Kommunalfahrzeug |
| 630.366.00 | Beitrag an Krebsbachweg Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege |

Umwelt und Raumordnung

| | |
|---------------|--|
| 710.352.00 | Mehrkosten an Betriebskostenbeiträge ARA Höfe, Freienbach |
| 710.434.00 | Abwassergebühren bleiben unverändert (letzte Tarifierpassung per 1.1.2016) Fr. 2.25/m³ Frischwasserverbrauch |
| 710.610.00 | Einmalige Anschlussgebühren Abwasser bleiben unverändert (letzte Anpassung per 1.1.2013): Fr. 15.–/m ³ pro umbauten Raum gemäss SIA 416 |
| 720.311.00 | Anschaffung Styroporpresse Abfallbeseitigung |
| 720.365.10 | Neu Beiträge an Kleidersammlungen TEXAID, Samariterverein |
| 720.434.00 | Die Kehrichtgrundgebühren und Kehrichtgebühren bleiben unverändert wie folgt: Grundgebühren pro Einheit Fr. 40.– (letzte Anpassung per 1.1.2008) 17 Liter Fr. 1.10 35 Liter Fr. 2.– 110 Liter Fr. 4.30 Sperrgut pro 10 kg eine Sperrgutmarke à Fr. 4.– Containerwägesystem WIGA Fr. 0.32 pro Kilo (letzte Anpassung per 1.1.2010) |
| 720.434.02 | Neu Einnahmen aus Kleidersammlungen / TEXAID |
| 740.314.00 | Erneuerung Abdankungshalle Friedhof |
| 780.10.317.00 | Aufgaben Umweltschutzbeauftragter Bewirtschaftungsverträge und Kontrolle |
| 790.318.00 | Mehrkosten Orts- und Raumplanung |

Unwetter 25./26. Juli 2016

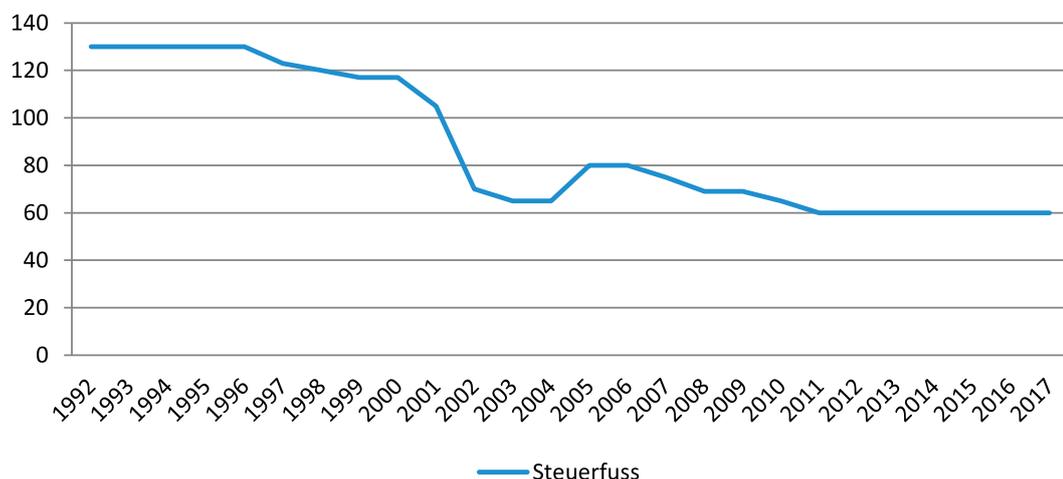
Die Aufwendungen für die Behebung und Wiederinstandstellung der Schäden sind zurzeit noch nicht vollumfänglich bekannt. Die Aufwendungen werden zu Nachkrediten in den Rechnungen 2016 und 2017 führen.

Voranschlag 2017

Finanzierungsnachweis

| Zusammenfassung | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---------------------------------------|------------------|------------|------------------|------------|---------------|---------------|
| | Soll | Haben | Soll | Haben | Soll | Haben |
| Laufende Rechnung | | | | | | |
| Total Aufwand | 49'632'600 | | 45'647'900 | | 35'582'875.55 | |
| Total Ertrag | | 37'591'200 | | 37'562'400 | | 44'617'262.45 |
| Ertragsüberschuss | | | | | 9'034'386.90 | |
| Aufwandüberschuss | | 12'041'400 | | 8'085'500 | | |
| Total | 49'632'600 | 49'632'600 | 45'647'900 | 45'647'900 | 44'617'262.45 | 44'617'262.45 |
| Investitionsrechnung | | | | | | |
| Total Ausgaben | 29'871'100 | | 4'351'700 | | 4'131'275.25 | |
| Total Einnahmen | | 7'914'500 | | 2'420'500 | | 1'575'697.85 |
| Nettoinvestitionen, -desinvestitionen | | 21'956'600 | | 1'931'200 | | 2'555'577.40 |
| Total | 29'871'100 | 29'871'100 | 4'351'700 | 4'351'700 | 4'131'275.25 | 4'131'275.25 |
| Finanzierung | | | | | | |
| Nettoinvestitionen | 21'956'600 | | 1'931'200 | | 2'555'577.40 | |
| Ordentliche Abschreibungen | | 6'157'600 | | 2'038'000 | | 2'013'195.30 |
| Zusätzliche Abschreibungen | | 64'200 | | | | |
| Saldo Spezialfinanzierungen | 182'200 | | 184'600 | | 683'902.16 | |
| Aufwandüberschuss Laufende Rechnung | 12'041'400 | | 8'085'500 | | | |
| Ertragsüberschuss Laufende Rechnung | | | | | | 9'034'386.90 |
| Finanzierungsfehlbetrag | | 27'958'400 | | 8'163'300 | | |
| Finanzierungsüberschuss | | | | | 7'808'102.64 | |
| Total | 34'180'200 | 34'180'200 | 10'201'300 | 10'201'300 | 11'047'582.20 | 11'047'582.20 |
| Selbstfinanzierungsgrad | | -26.0% | | -258.9% | | 341.6% |

Steuerfussentwicklung

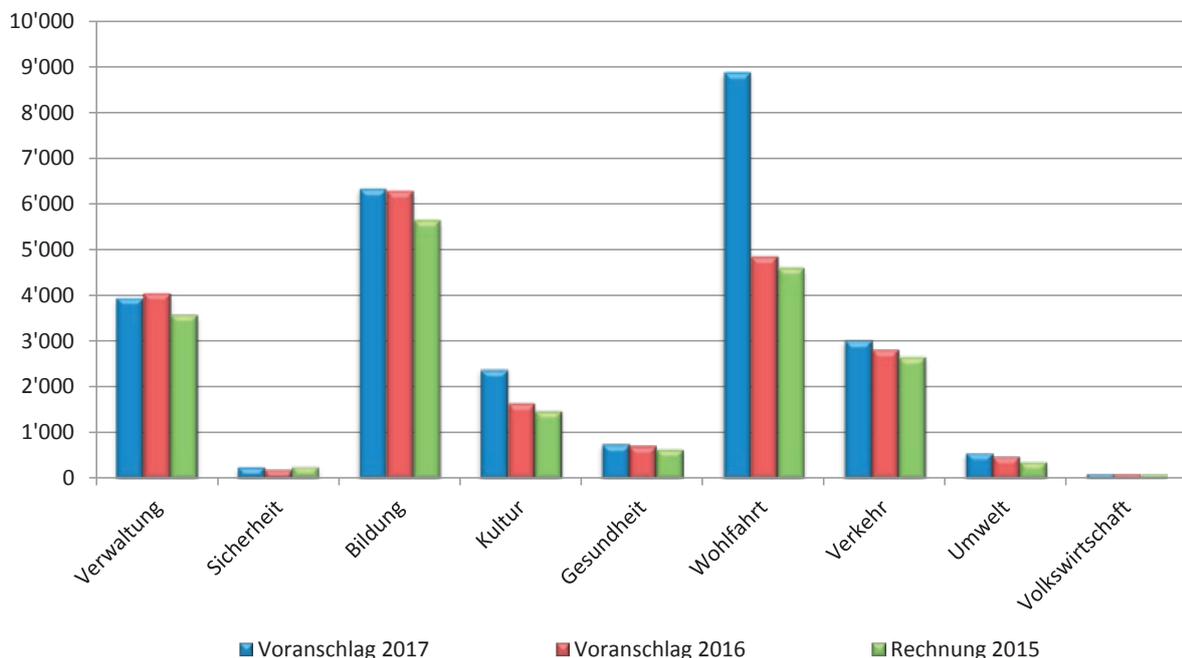


Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Übersicht

| Laufende Rechnung - Übersicht | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|----------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG | 4'718'800 | 761'100 | 4'770'600 | 718'000 | 4'346'214.96 | 769'106.66 |
| Nettoaufwand | | 3'957'700 | | 4'052'600 | | 3'577'108.30 |
| 1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT | 1'053'000 | 772'500 | 898'100 | 703'200 | 968'026.20 | 709'432.25 |
| Nettoaufwand | | 280'500 | | 194'900 | | 258'593.95 |
| 2 BILDUNG | 7'512'000 | 1'170'400 | 7'476'700 | 1'193'600 | 6'992'577.49 | 1'354'278.95 |
| Nettoaufwand | | 6'341'600 | | 6'283'100 | | 5'638'298.54 |
| 3 KULTUR UND FREIZEIT | 2'541'600 | 156'300 | 1'797'500 | 152'300 | 1'638'867.16 | 160'357.50 |
| Nettoaufwand | | 2'385'300 | | 1'645'200 | | 1'478'509.66 |
| 4 GESUNDHEIT | 880'900 | 129'000 | 836'800 | 121'000 | 766'078.84 | 124'668.95 |
| Nettoaufwand | | 751'900 | | 715'800 | | 641'409.89 |
| 5 SOZIALE WOHLFAHRT | 10'221'400 | 1'293'000 | 6'190'400 | 1'337'000 | 5'714'561.80 | 1'117'973.29 |
| Nettoaufwand | | 8'928'400 | | 4'853'400 | | 4'596'588.51 |
| 6 VERKEHR | 3'454'800 | 430'000 | 3'244'800 | 427'000 | 3'093'837.90 | 444'762.75 |
| Nettoaufwand | | 3'024'800 | | 2'817'800 | | 2'649'075.15 |
| 7 UMWELT UND RAUMORDNUNG | 2'607'000 | 2'048'100 | 2'640'200 | 2'153'300 | 2'427'133.47 | 2'059'472.76 |
| Nettoaufwand | | 558'900 | | 486'900 | | 367'660.71 |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | 115'800 | 5'000 | 108'400 | 3'500 | 104'578.00 | 5'940.10 |
| Nettoaufwand | | 110'800 | | 104'900 | | 98'637.90 |
| 9 FINANZEN UND STEUERN | 16'527'300 | 30'825'800 | 17'684'400 | 30'753'500 | 9'530'999.73 | 37'871'269.24 |
| Nettoertrag | 14'298'500 | | 13'069'100 | | 28'340'269.51 | |
| Ertragsüberschuss | 49'632'600 | 37'591'200 | 45'647'900 | 37'562'400 | 35'582'875.55 | 44'617'262.45 |
| Aufwandüberschuss | | 12'041'400 | | 8'085'500 | 9'034'386.90 | |
| | 49'632'600 | 49'632'600 | 45'647'900 | 45'647'900 | 44'617'262.45 | 44'617'262.45 |

Nettoaufwand ohne zusätzliche Abschreibungen pro Aufgabenbereich

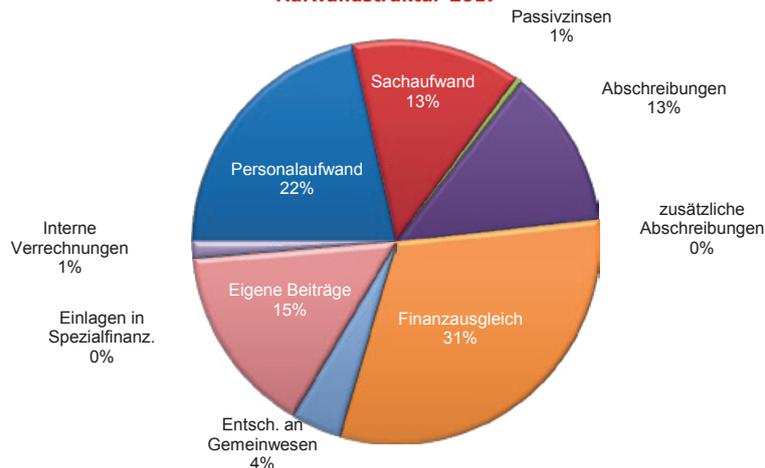


Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Artengliederung

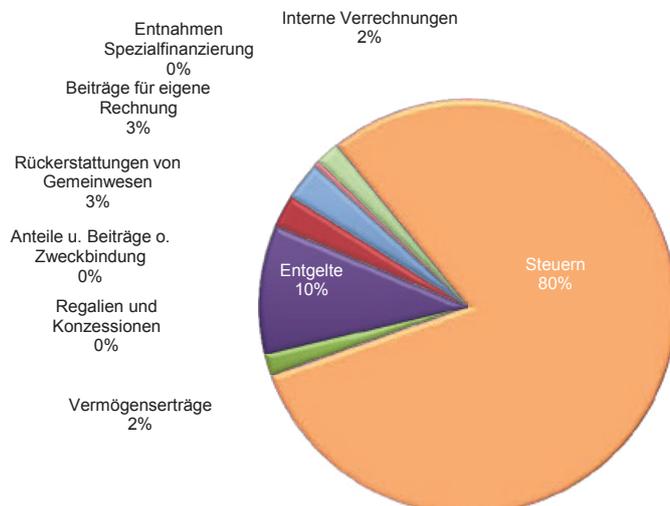
| Laufende Rechnung - Artengliederung | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|-------------------|--------|-------------------|--------|----------------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 A U F W A N D | 49'632'600 | | 45'647'900 | | 35'582'875.55 | |
| 30 Personalaufwand | 10'686'300 | | 10'779'800 | | 10'303'118.07 | |
| 300 Behörden, Kommissionen | 433'500 | | 452'600 | | 402'924.20 | |
| 301 Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonal | 4'344'100 | | 4'397'600 | | 4'105'547.55 | |
| 302 Löhne Lehrkräfte | 4'054'600 | | 4'045'700 | | 4'036'946.85 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 717'900 | | 736'600 | | 675'388.95 | |
| 304 Personalversicherungsbeiträge | 846'800 | | 825'800 | | 783'090.75 | |
| 305 Unfall-+ Krankenversicherungsbeiträge | 145'900 | | 169'300 | | 127'325.80 | |
| 307 Rentenleistungen | 0 | | 6'700 | | 32'928.00 | |
| 308 Entschädigungen temporäre Arbeitskräfte | 14'000 | | 14'000 | | 7'206.95 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 129'500 | | 131'500 | | 131'759.02 | |
| 31 Sachaufwand | 6'690'100 | | 6'707'300 | | 6'103'288.84 | |
| 310 Büro-/Schulmat./Drucksachen | 217'200 | | 218'000 | | 190'075.11 | |
| 311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 736'400 | | 403'000 | | 468'648.60 | |
| 312 Wasser, Energie, Heizmaterial | 249'100 | | 263'300 | | 237'299.23 | |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 74'800 | | 80'200 | | 76'318.70 | |
| 314 DL Dritter baulicher Unterhalt | 969'200 | | 897'200 | | 910'606.38 | |
| 315 DL Dritter übriger Unterhalt | 434'200 | | 424'400 | | 408'066.53 | |
| 316 Mieten, Pachten, Benützungskosten | 551'000 | | 535'000 | | 534'003.05 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 183'400 | | 168'200 | | 148'115.68 | |
| 318 Dienstleistungen und Honorare | 3'117'000 | | 3'566'300 | | 2'977'303.21 | |
| 319 Übriger Sachaufwand | 157'800 | | 151'700 | | 152'852.35 | |
| 32 Passivzinsen | 254'400 | | 282'900 | | 255'915.15 | |
| 321 Kurzfristige Schulden | 30'000 | | 40'000 | | 32'330.10 | |
| 323 Sonderrechnungen | 64'400 | | 62'900 | | 85'037.00 | |
| 329 Übrige Zinsen | 160'000 | | 180'000 | | 138'548.05 | |
| 33 Abschreibungen | 6'342'500 | | 2'139'200 | | 2'069'060.01 | |
| 330 Finanzvermögen | 120'700 | | 101'200 | | 55'864.71 | |
| 331 Ordentliche Abschreibungen | 6'157'600 | | 2'038'000 | | 2'013'195.30 | |
| 332 Zusätzliche Abschreibungen | 64'200 | | 0 | | 0.00 | |
| 34 Finanzausgleich | 15'473'100 | | 16'849'300 | | 8'283'400.00 | |
| 342 Steuerkraftausgleich | 15'473'100 | | 16'849'300 | | 8'283'400.00 | |
| 35 Entsch. an Gemeinwesen | 1'990'900 | | 1'858'100 | | 1'582'094.85 | |
| 351 Kanton | 18'000 | | 16'000 | | 8'129.40 | |
| 352 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände | 1'972'900 | | 1'842'100 | | 1'573'965.45 | |
| 36 Eigene Beiträge | 7'521'500 | | 6'362'400 | | 6'269'460.93 | |
| 361 Kanton | 3'139'400 | | 2'470'700 | | 3'008'617.95 | |
| 362 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände | 493'000 | | 494'600 | | 489'899.55 | |
| 365 Private Institutionen | 1'298'100 | | 744'600 | | 657'973.28 | |
| 366 Private Haushalte | 2'591'000 | | 2'652'500 | | 2'112'970.15 | |
| 38 Einlagen in Spezialfinanzierungen | 2'100 | | 22'100 | | 64'900.25 | |
| 380 Einlagen in Spezialfinanzierungen | 2'100 | | 22'100 | | 64'900.25 | |
| 39 Interne Verrechnungen | 671'700 | | 646'800 | | 651'637.45 | |
| 390 Anteil Personalaufwand | 271'300 | | 263'500 | | 249'854.45 | |
| 393 Anteil Kapitalzinsen | 400'400 | | 383'300 | | 401'783.00 | |

Aufwandstruktur 2017



| Laufende Rechnung - Artengliederung | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|-------------------|------------------|-------------------|---------------|----------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 4 E R T R A G | | 37'591'200 | | 37'562'400 | | 44'617'262.45 |
| 40 Steuern | | 30'234'000 | | 29'642'000 | | 36'472'474.14 |
| 400 Einkommens- und Vermögenssteuern | | 27'751'000 | | 27'207'000 | | 33'487'976.09 |
| 401 Ertrags- und Kapitalsteuern | | 2'448'000 | | 2'400'000 | | 2'949'011.05 |
| 406 Hundesteuern | | 35'000 | | 35'000 | | 35'487.00 |
| 41 Regalien und Konzessionen | | 500 | | 500 | | 509.95 |
| 410 Konzessionen | | 500 | | 500 | | 509.95 |
| 42 Vermögenserträge | | 662'900 | | 660'000 | | 683'773.00 |
| 421 Guthaben | | 10'000 | | 22'500 | | 19'472.70 |
| 423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen | | 247'200 | | 237'600 | | 238'139.00 |
| 424 Buchgewinne Anl. Finanzvermögen | | 0 | | 0 | | 0.00 |
| 426 Beteiligungen Verwaltungsvermögen | | 25'000 | | 32'000 | | 33'450.40 |
| 427 Liegenschaftserträge Verw.vermögen | | 316'300 | | 305'000 | | 307'673.90 |
| 429 Übrige Vermögenserträge | | 64'400 | | 62'900 | | 85'037.00 |
| 43 Entgelte | | 3'752'500 | | 3'855'600 | | 3'280'479.50 |
| 430 Ersatzabgaben | | 363'000 | | 422'000 | | 413'165.40 |
| 431 Gebühren für Amtshandlungen | | 445'000 | | 415'000 | | 374'764.66 |
| 433 Schulgelder | | 327'300 | | 342'400 | | 342'072.85 |
| 434 Andere Benützungsgebühren | | 1'985'700 | | 1'972'700 | | 1'306'002.85 |
| 436 Rückerstattungen | | 631'500 | | 703'500 | | 840'873.74 |
| 439 Übrige Erträge | | 0 | | 0 | | 3'600.00 |
| 44 Anteile u. Beiträge o. Zweckbindung | | 5'000 | | 530'400 | | 801'640.10 |
| 440 Anteile an Bundeseinnahmen | | 5'000 | | 3'500 | | 5'940.10 |
| 441 Anteile an Kantonseinnahmen | | 0 | | 526'900 | | 795'700.00 |
| 45 Rückerstattungen von Gemeinwesen | | 969'000 | | 975'900 | | 744'131.45 |
| 450 Bund | | 432'000 | | 493'000 | | 227'372.40 |
| 451 Kanton | | 3'500 | | 3'500 | | 3'484.50 |
| 452 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände | | 533'500 | | 479'400 | | 513'274.55 |
| 46 Beiträge für eigene Rechnung | | 1'111'300 | | 1'044'500 | | 1'233'814.45 |
| 460 Bund | | 280'000 | | 200'000 | | 274'410.30 |
| 461 Kanton | | 775'900 | | 795'700 | | 905'136.15 |
| 462 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände | | 55'400 | | 48'800 | | 54'268.00 |
| 469 Übrige Beiträge | | 0 | | 0 | | 0.00 |
| 48 Entnahmen Spezialfinanzierung | | 184'300 | | 206'700 | | 748'802.41 |
| 480 Entnahmen Spezialfinanzierungen | | 184'300 | | 206'700 | | 748'802.41 |
| 49 Interne Verrechnungen | | 671'700 | | 646'800 | | 651'637.45 |
| 490 Aufteilung Personalaufwand | | 271'300 | | 263'500 | | 249'854.45 |
| 493 Aufteilung Kapitalzinsen | | 400'400 | | 383'300 | | 401'783.00 |

Ertragsstruktur 2017



Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG | 4'718'800 | 761'100 | 4'770'600 | 718'000 | 4'346'214.96 | 769'106.66 |
| 011 Legislative/Gemeindevers. | 106'800 | | 107'000 | | 90'847.30 | |
| 300.00 Tag- und Sitzungsgelder | 2'000 | | 2'000 | | 1'860.00 | |
| 300.10 Entschädigungen RPK und Wahlbüro | 28'000 | | 28'000 | | 27'300.00 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 4'000 | | 4'200 | | 3'419.95 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 200 | | 200 | | 129.75 | |
| 310.00 Drucksachen, Publikationen, Literatur | 45'000 | | 45'000 | | 30'597.60 | |
| 318.00 Externe Buchprüfungskosten | 27'600 | | 27'600 | | 27'540.00 | |
| 012 Exekutive/Gemeindebehörde | 713'700 | | 709'800 | | 601'914.65 | 33'220.80 |
| 300.00 Entschädigungen | 215'000 | | 215'000 | | 210'001.20 | |
| 300.10 Tag- und Sitzungsgelder | 143'500 | | 164'000 | | 128'083.00 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 53'900 | | 60'000 | | 41'050.75 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 9'500 | | 9'500 | | 4'191.60 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 4'300 | | 4'300 | | 3'878.05 | |
| 310.00 Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebroschüre | | | | | 425.00 | |
| 317.00 Spesenentschädigungen | 37'800 | | 36'800 | | 34'256.35 | |
| 317.20 Ehrengaben, Repräsentationskosten | 24'500 | | 21'500 | | 19'890.60 | |
| 318.00 Rechts- und Beratungskosten | 100'000 | | 100'000 | | 54'064.55 | |
| 318.10 Jungbürger-/Neuzuzügerfeier und Altersjubilare | | | 9'000 | | 8'132.95 | |
| 318.20 GEWA | 30'000 | | | | | |
| 319.00 Übriger Aufwand | 6'700 | | 6'200 | | 3'080.70 | |
| 319.10 Finanzkompetenzen Gemeinderat | 50'000 | | 50'000 | | 46'693.00 | |
| 365.00 Beiträge an Vereine und Verbände | | | | | 9'666.90 | |
| 365.10 Solidaritätsbeiträge | 30'000 | | 25'000 | | 30'000.00 | |
| 365.20 Beiträge an Ortsparteien | 8'500 | | 8'500 | | 8'500.00 | |
| 436.00 Verrechnung Rechtskosten | | | | | | 33'220.80 |
| 020 Gemeindeverwaltung | 2'107'500 | 333'000 | 2'110'700 | 328'700 | 2'065'210.99 | 376'936.36 |
| 301.00 Besoldungen | 1'172'000 | | 1'178'000 | | 1'164'739.45 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 93'800 | | 94'300 | | 87'396.05 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 118'400 | | 117'800 | | 118'957.05 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 23'000 | | 23'600 | | 16'720.50 | |
| 308.00 Temporäre Aushilfen | 14'000 | | 14'000 | | 7'206.95 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 23'600 | | 28'800 | | 29'347.80 | |
| 309.10 Personalrekrutierungskosten | 9'000 | | 12'000 | | 4'851.87 | |
| 310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate | 32'500 | | 35'000 | | 35'622.90 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 5'000 | | 7'000 | | 4'225.35 | |
| 311.10 Anschaffungen EDV | 87'500 | | 77'000 | | 126'661.40 | |
| 311.20 Projektkosten DMS | 40'000 | | 40'000 | | 36'771.65 | |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 8'800 | | 8'100 | | 7'701.95 | |
| 315.10 Miete, Wartung, Unterhalt EDV | 223'500 | | 220'000 | | 208'915.67 | |
| 316.00 Miete/Leasing Kopiergeräte | 14'500 | | 16'000 | | 12'567.65 | |
| 317.00 Spesenentschädigungen | 28'000 | | 28'500 | | 23'718.35 | |
| 318.00 Telefon, Fax, Porti | 96'700 | | 96'700 | | 65'495.80 | |
| 318.10 Gebührenaufwand | 64'000 | | 64'000 | | 57'381.30 | |
| 318.20 Einzugs- und Betreibungsspesen | 14'000 | | 12'000 | | 16'861.30 | |
| 318.30 Sachversicherungsprämien | 14'700 | | 14'000 | | 14'762.50 | |
| 318.40 Externe Dienstleistungen | 8'000 | | 11'000 | | 11'172.95 | |
| 319.00 Übriger Aufwand | 16'500 | | 12'900 | | 12'939.00 | |
| 319.10 Arbeitssicherheit | | | | | 1'193.55 | |
| 431.00 Gebühren | | 195'000 | | 195'000 | | 176'302.86 |
| 436.00 Rückerstattungen Betriebs- und Mahnkosten | | 11'000 | | 10'000 | | 16'460.55 |
| 436.30 Rückerstattungen EO und Mutterschaft | | 2'000 | | 2'000 | | 20'408.45 |
| 436.50 Versicherungsrückerstattungen | | | | | | 37'708.00 |
| 436.60 Rückerstattungen Diverse Dienstleistungen | | 3'000 | | 3'000 | | 6'050.00 |
| 451.00 Rückerstattungen AHV-Zweigstelle | | 3'500 | | 3'500 | | 3'484.50 |
| 452.00 Steuereinzugsentschädigung | | 96'500 | | 95'200 | | 96'522.00 |
| 490.00 Interne Verrechnungen | | 22'000 | | 20'000 | | 20'000.00 |
| 025 Zivilstandsamt Ausserschwyz | 22'500 | | 22'800 | | 19'300.05 | |
| 352.00 Verwaltungskostenanteil Zivilstandsamt Ausserschwyz | 22'500 | | 22'800 | | 19'300.05 | |
| 029 Bau-/Liegenschaftsverwaltung | 1'205'800 | 210'000 | 1'228'800 | 180'000 | 1'002'233.05 | 150'109.60 |
| 301.00 Besoldungen | 819'000 | | 910'000 | | 737'232.50 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 65'500 | | 72'800 | | 59'412.15 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 105'200 | | 115'700 | | 84'261.30 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 14'000 | | 18'200 | | 11'987.75 | |
| 310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate | 4'000 | | 5'000 | | 2'704.80 | |
| 316.00 Miete/Leasing Kopiergerät | 7'100 | | 7'100 | | 6'246.80 | |
| 318.00 Baukontrollen/Plankopien | 150'000 | | 100'000 | | 100'387.75 | |
| 318.10 Externe Dienstleistungen | 41'000 | | | | | |
| 431.00 Gebühren Baubewilligungen/ Baukontrollen | | 210'000 | | 180'000 | | 150'109.60 |
| 062 Gemeindeverwaltung Wächlen | 256'700 | 22'500 | 259'500 | 13'700 | 215'376.27 | 13'700.00 |
| 301.00 Besoldung Hausabwarte | 58'400 | | 58'400 | | 57'318.20 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 4'700 | | 4'700 | | 4'703.55 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse | 6'200 | | 5'500 | | 6'297.00 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 1'200 | | 1'200 | | 975.50 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 4'000 | | 2'000 | | 4'782.61 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 23'200 | | 27'900 | | 16'716.00 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 4'500 | | 4'500 | | 4'501.65 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 123'500 | | 123'300 | | 90'124.45 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|----------------------------|--|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 315.00 | Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 2'000 | | 2'000 | | 1'040.06 | |
| 318.00 | Hauswartung | 21'000 | | 22'000 | | 21'127.60 | |
| 318.10 | Sachversicherungen | 8'000 | | 8'000 | | 7'789.65 | |
| 427.00 | Mietzinserträge | | 22'500 | | 13'700 | | 13'700.00 |
| 063 | Lieg. alte Wollerauerstr. 2 | 292'600 | 195'600 | 318'200 | 195'600 | 336'459.50 | 195'139.90 |
| 301.00 | Besoldung Hausabwarte | 3'400 | | 3'300 | | 2'017.65 | |
| 303.00 | Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 300 | | 300 | | 159.45 | |
| 304.00 | Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse | 300 | | 300 | | 19.20 | |
| 305.00 | Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 100 | | 100 | | 31.80 | |
| 311.00 | Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 300 | | 500 | | | |
| 312.00 | Wasser, Energie, Heizmaterial | 7'400 | | 6'500 | | 4'432.20 | |
| 313.00 | Verbrauchsmaterial | 700 | | 700 | | 650.00 | |
| 314.00 | Baulicher Unterhalt | 2'500 | | 5'000 | | 1'721.05 | |
| 318.00 | Sachversicherungsprämien | 2'500 | | 2'500 | | 2'458.15 | |
| 331.00 | Ordentliche Abschreibungen | 209'600 | | 227'800 | | 247'600.00 | |
| 393.00 | Passivzinsen | 65'500 | | 71'200 | | 77'370.00 | |
| 427.00 | Mietzinserträge | | 181'600 | | 181'600 | | 181'560.00 |
| 436.00 | Diverse Verrechnungen | | 14'000 | | 14'000 | | 13'579.90 |
| 071 | Liegenschaften Verw.Verm. | 13'200 | | 13'800 | | 14'873.15 | |
| 301.00 | Besoldungen Hausabwarte | 7'100 | | 6'400 | | 9'026.50 | |
| 303.00 | Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 600 | | 500 | | 726.65 | |
| 304.00 | Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 700 | | 600 | | 872.40 | |
| 305.00 | Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 200 | | 200 | | 152.40 | |
| 312.00 | Wasser, Energie, Heizmaterial | 1'800 | | 1'500 | | 1'760.95 | |
| 314.00 | Baulicher Unterhalt | 2'200 | | 4'000 | | 1'752.60 | |
| 318.00 | Sachversicherungsprämien | 600 | | 600 | | 580.65 | |
| 331.00 | Ordentliche Abschreibungen | | | | | 1.00 | |
| 1 | ÖFFENTLICHE SICHERHEIT | 1'053'000 | 772'500 | 898'100 | 703'200 | 968'026.20 | 709'432.25 |
| 100 | Vermessung | 29'000 | | 29'000 | | 511.75 | |
| 318.00 | Nachführungskosten | 29'000 | | 29'000 | | 511.75 | |
| 102 | Grundbuchbereinigung | 12'000 | | 8'000 | | 14'066.80 | |
| 318.00 | Grundbuchbereinigung | 12'000 | | 8'000 | | 14'066.80 | |
| 104 | Vormundschaft | | | | | | 2'600.00 |
| 431.00 | Gebühren | | | | | | 2'600.00 |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 106 Marktwesen | 20'900 | 4'500 | 23'100 | 5'000 | 24'583.80 | 4'390.00 |
| 311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 2'000 | | 4'000 | | 4'710.00 | |
| 319.00 Markt- und Chilibkosten | 18'900 | | 19'100 | | 19'873.80 | |
| 434.00 Platz- und Standgebühren Märkte und Chilbi | | 4'500 | | 5'000 | | 4'390.00 |
| 107 Wirtschaftswesen | | 10'500 | | 10'500 | | 15'612.15 |
| 410.00 Plakatgebühren | | 500 | | 500 | | 509.95 |
| 431.10 Betriebs- und Anlassgebühren | | 10'000 | | 10'000 | | 15'102.20 |
| 114 Sicherheitsdienst Gemeinde | 48'000 | | 49'000 | | 47'254.50 | |
| 318.00 Sicherheits- und Überwachungs-dienst | 48'000 | | 49'000 | | 47'254.50 | |
| 120 Vermittleramt Höfe | 257'900 | 223'500 | 219'400 | 194'200 | 228'268.75 | 208'478.50 |
| 301.00 Besoldung Vermittler | 166'500 | | 150'000 | | 154'660.00 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 12'000 | | 11'000 | | 10'128.20 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 16'700 | | 15'000 | | 15'198.00 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 2'800 | | 2'800 | | 2'576.55 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 4'000 | | 2'000 | | 980.00 | |
| 316.00 Miete | 23'200 | | 12'000 | | 12'000.00 | |
| 318.00 Telefon, Fax, Porti | 18'000 | | 16'000 | | 16'640.90 | |
| 318.10 Unentgeltliche Prozessführung | 1'500 | | 1'500 | | 160.00 | |
| 319.00 Übriger Aufwand | 6'200 | | 4'100 | | 10'925.10 | |
| 390.00 Interne Verrechnungen | 7'000 | | 5'000 | | 5'000.00 | |
| 431.00 Vermittlergebühren | | 30'000 | | 30'000 | | 30'650.00 |
| 452.00 Kostenbeitrag Vertrags-gemeinden | | 193'500 | | 164'200 | | 177'828.50 |
| 140 Feuerwehr (Spezialfinanz.) | 520'200 | 520'200 | 479'700 | 479'700 | 478'190.40 | 478'190.40 |
| 300.00 Entschädigungen Sekretariat | 1'500 | | 1'500 | | 1'500.00 | |
| 300.10 Entschädigungen Kommando | 14'000 | | 14'000 | | 14'000.00 | |
| 301.00 Besoldungen Materialwarte | 12'500 | | 12'500 | | 9'872.00 | |
| 301.10 Sold Übungsdienste | 65'000 | | 65'000 | | 58'950.00 | |
| 301.20 Sold Aktiveinsätze | 25'000 | | 25'000 | | 14'250.00 | |
| 301.30 Besoldungen | 2'600 | | 2'600 | | 2'505.05 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 2'600 | | 2'600 | | 2'580.05 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions-kasse | 300 | | 300 | | 282.00 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 100 | | 100 | | 41.90 | |
| 309.00 Instruktionkurse, Tagungen | 30'900 | | 30'900 | | 38'493.00 | |
| 309.10 Bezirks- und Rekrutenübungen | 10'200 | | 10'200 | | 7'107.50 | |
| 310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate | 5'200 | | 5'200 | | 3'643.40 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 124'400 | | 66'000 | | 36'388.25 | |
| 311.10 Anschaffung Bekleidung | 5'000 | | 5'000 | | 298.10 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 8'000 | | 8'000 | | 6'230.30 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 6'500 | | 9'000 | | 5'835.20 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 4'000 | | 4'000 | | 2'395.25 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 20'500 | | 20'500 | | 21'008.00 | |
| 315.10 Unterhalt Ausrüstung | 2'000 | | 2'000 | | 1'338.55 | |
| 317.00 Verpflegung | 7'500 | | 7'500 | | 5'554.00 | |
| 318.00 Telefon- und Alarmdienst | 17'000 | | 17'000 | | 16'767.20 | |
| 318.10 Sachversicherungsprämien | 1'900 | | 1'900 | | 1'919.00 | |
| 318.20 Motorfahrzeugversicherung | 10'300 | | 11'000 | | 7'973.90 | |
| 319.00 Übriger Aufwand/Verbandsbeiträge | 3'100 | | 3'100 | | 3'136.00 | |
| 330.00 Abschreibungen, Erlasse | 500 | | 500 | | 305.70 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 91'500 | | 111'100 | | 130'545.80 | |
| 332.00 Zusätzliche Abschreibungen | 30'000 | | | | | |
| 380.00 Einlage in Spezialfinanzierung | | | 22'100 | | 64'900.25 | |
| 393.00 Passivzinsen | 18'100 | | 21'100 | | 20'370.00 | |
| 429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung | | 21'400 | | 18'800 | | 19'104.00 |
| 430.00 Ersatzabgaben | | 363'000 | | 422'000 | | 413'165.40 |
| 436.00 Vergütungen für aktive Einsätze | | 30'500 | | 30'500 | | 37'611.00 |
| 461.00 Beiträge vom Kanton | | 9'200 | | 3'400 | | 3'310.00 |
| 480.00 Entnahme Spezialfinanzierung | | 91'100 | | | | |
| 490.00 Oelwehr/Interne Verrechnung | | 5'000 | | 5'000 | | 5'000.00 |
| 150 Militär | 16'500 | | 15'900 | | 104'823.50 | |
| 150.20 Schiesswesen | 16'500 | | 15'900 | | 104'823.50 | |
| 365.00 Unterhaltsbeitrag Schiessanlage Roggenacker Pfäffikon | 16'500 | | 15'900 | | 104'823.50 | |
| 160 Zivilschutz | 3'400 | 13'800 | 11'100 | 13'800 | 5'412.80 | 161.20 |
| 160.10 Zivile Landesverteidigung | 3'400 | 13'800 | 11'100 | 13'800 | 5'412.80 | 161.20 |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | -8'700 | | | | | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 2'000 | | 1'000 | | 646.75 | |
| 318.00 Telefon, Fax, Porti | 300 | | 300 | | 25.35 | |
| 318.10 Sachversicherungsprämien | 4'800 | | 4'800 | | 4'740.70 | |
| 351.00 Betriebskosten Schutzanlagen Kt. Schwyz | 5'000 | | 5'000 | | | |
| 461.10 Rückerstattung Unterhalt | | 13'800 | | 13'800 | | 161.20 |
| 161 Reg. Sicherheitskomm. Höfe | 145'100 | | 62'900 | | 64'913.90 | |
| 161.10 Reg. Sicherheitskomm. Höfe | 145'100 | | 62'900 | | 64'913.90 | |
| 318.70 Reg. Sicherheitskomm. SIKO | 145'100 | | 62'900 | | 64'913.90 | |
| 2 BILDUNG | 7'512'000 | 1'170'400 | 7'476'700 | 1'193'600 | 6'992'577.49 | 1'354'278.95 |
| 200 Kindergarten | 704'800 | 98'200 | 707'700 | 102'800 | 689'671.50 | 103'415.50 |
| 302.00 Besoldungen | 575'000 | | 575'000 | | 573'499.85 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 40'000 | | 46'000 | | 39'048.70 | |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 63'300 | | 57'500 | | 52'249.80 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 8'600 | | 11'500 | | 8'191.65 | |
| 310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial | 13'400 | | 12'500 | | 12'679.95 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 700 | | 1'500 | | 903.45 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 100 | | 100 | | | |
| 317.00 Veranstaltungen, Kulturveranstaltungen | 3'700 | | 3'600 | | 3'098.10 | |
| 436.00 Rückerstattungen EO und Mutterschaft | | | | | | 2'915.50 |
| 461.00 Kantonsbeiträge | | 98'200 | | 102'800 | | 100'500.00 |
| 205 Familienergänzende Kinderbetreuung | 450'000 | | 450'000 | | 363'031.33 | |
| 316.00 Raumkosten | 97'800 | | 95'400 | | 91'400.00 | |
| 365.20 Defizitbeitrag Gemeinde | 327'800 | | 326'100 | | 256'776.88 | |
| 390.00 Interne Verrechnung div. Aufwände Bächergässli 9 | 24'400 | | 28'500 | | 14'854.45 | |
| 210 Primarschule | 3'749'600 | 590'400 | 3'667'800 | 596'100 | 3'674'626.69 | 764'642.65 |
| 302.00 Besoldungen | 2'840'000 | | 2'807'000 | | 2'797'264.90 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 227'200 | | 224'600 | | 222'902.70 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 312'400 | | 280'700 | | 301'640.80 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 46'000 | | 56'200 | | 43'797.25 | |
| 307.00 Überbrückungsrenten | | | 6'700 | | 32'928.00 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 6'700 | | 6'500 | | 6'584.25 | |
| 310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial | 92'100 | | 90'000 | | 80'361.46 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 64'000 | | 57'500 | | 31'991.68 | |
| 311.10 Anschaffungen EDV | 42'000 | | 25'000 | | 61'029.50 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 11'800 | | 11'000 | | 7'247.65 | |
| 315.10 Miete, Wartung, Unterhalt EDV | 50'500 | | 49'000 | | 37'526.65 | |
| 316.10 Miete/Leasing Kopiergerät | 13'000 | | 13'000 | | 12'195.60 | |
| 317.00 Veranstaltung, Kulturveranstaltungen | 34'900 | | 31'600 | | 29'324.30 | |
| 319.00 Übriger Aufwand | 1'000 | | 1'000 | | 1'831.95 | |
| 352.00 Schulgelder an andere Gemeinden | 8'000 | | 8'000 | | 8'000.00 | |
| 436.20 Rückerstattungen Vers.leist. | | | | | | 48'291.85 |
| 436.30 Rückerstattungen EO und Mutterschaft | | 10'000 | | 10'000 | | 10'329.15 |
| 452.00 Schulgelder von anderen Gemeinden | | 45'500 | | 40'000 | | 53'255.10 |
| 461.00 Kantonsbeiträge | | 484'900 | | 502'100 | | 602'950.55 |
| 462.00 Verrechnung Religionsunterricht | | 50'000 | | 44'000 | | 49'816.00 |
| 214 Musikschule | 782'600 | 327'300 | 810'000 | 342'400 | 781'213.47 | 342'072.85 |
| 302.00 Besoldungen | 596'000 | | 620'100 | | 622'382.30 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 46'500 | | 48'900 | | 48'317.30 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 35'800 | | 42'800 | | 36'706.30 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 7'200 | | 9'200 | | 7'287.25 | |
| 309.00 übriger Personalaufwand | 6'300 | | 5'200 | | 4'663.85 | |
| 310.00 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen | 5'800 | | 6'100 | | 5'056.22 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 20'000 | | 23'500 | | 8'000.00 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen Geräte und Fahrzeuge | 10'400 | | 9'100 | | 10'460.35 | |
| 316.00 Raumkosten | 6'000 | | 6'000 | | 6'000.00 | |
| 318.00 Telefon, Porti | 1'800 | | 1'700 | | 1'176.90 | |
| 318.20 Dienstleistungen Dritter | 11'000 | | 11'500 | | 5'263.00 | |
| 365.00 Verbandsbeiträge | 900 | | 900 | | 900.00 | |
| 390.00 Interne Verrechnungen | 34'900 | | 25'000 | | 25'000.00 | |
| 433.00 Einnahmen Schulgelder | | | | 342'400 | | 342'072.85 |
| 433.01 Einnahmen Schulgeld Tarif 1 | | 218'500 | | | | |
| 433.02 Einnahmen Schulgeld Tarif 2 | | 112'800 | | | | |
| 433.03 Familienrabatt | | -4'000 | | | | |
| 218 Allgemeine Schuldienste | 117'300 | | 110'900 | | 106'232.48 | |
| 301.00 Besoldungen | 34'100 | | 34'100 | | 33'749.95 | |
| 302.00 Besoldungen Lehrkräfte | 43'600 | | 43'600 | | 43'799.80 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 6'600 | | 6'600 | | 6'201.75 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 7'200 | | 7'100 | | 7'181.40 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 1'600 | | 1'600 | | 1'292.75 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 4'600 | | 2'600 | | 2'305.15 | |
| 310.10 Lehrer- und Schülerbibliothek | 8'000 | | 8'000 | | 7'559.98 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 3'600 | | 3'600 | | 2'325.90 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 3'800 | | 3'000 | | 971.35 | |
| 318.00 Transporte und Entschädigung Verpflegung | 3'100 | | | | | |
| 318.20 Motorfahrzeugversicherung | 1'100 | | 700 | | 844.45 | |
| 219 Schulverwaltung | 448'400 | 54'700 | 456'200 | 48'600 | 417'401.00 | 49'600.00 |
| 300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder | 19'000 | | 19'000 | | 13'940.00 | |
| 301.00 Besoldungen | 316'100 | | 317'300 | | 296'781.60 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 26'900 | | 27'800 | | 24'650.65 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 30'500 | | 31'500 | | 31'583.85 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 5'200 | | 6'900 | | 4'812.50 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 4'300 | | 4'300 | | 2'905.55 | |
| 310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate | 3'200 | | 3'200 | | 3'270.90 | |
| 310.10 Schulbroschüre/Flyer | 8'000 | | 8'000 | | 8'152.90 | |
| 311.00 Anschaffungen und Anschaffungen EDV | | | 800 | | 2'899.90 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 1'200 | | 3'400 | | 810.00 | |
| 316.00 Miete/Leasing Kopiergerät | 4'000 | | 4'000 | | 2'929.20 | |
| 317.00 Repräsentationskosten | 16'500 | | 16'500 | | 14'307.90 | |
| 318.10 Telefon, Fax, Porti | 13'500 | | 13'500 | | 10'356.05 | |
| 452.00 Verrechnung Dienstleistungen für andere Gemeinden | | | | | | 2'000.00 |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 461.00 Kantonsbeiträge | | 44'800 | | 48'600 | | 47'600.00 |
| 490.00 Interne Verrechnungen | | 9'900 | | | | |
| 220 Heilpädagog. Tagesschule | 335'200 | | 173'400 | | 309'457.20 | |
| 361.00 Beitrag an Kanton | 335'200 | | 173'400 | | 269'354.60 | |
| 362.00 Beitrag an Gde. Freienbach | | | | | 40'102.60 | |
| 251 Schulanlagen Dorf | 854'600 | 21'400 | 1'012'100 | 21'200 | 597'169.65 | 25'693.50 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 205'600 | | 205'800 | | 208'319.70 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 16'500 | | 16'500 | | 16'494.90 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 15'500 | | 19'600 | | 12'701.40 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 4'000 | | 4'200 | | 3'044.75 | |
| 309.00 Übriger Personalaufwand | 4'500 | | 4'500 | | 2'248.90 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 8'000 | | 11'200 | | 11'031.80 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 86'700 | | 94'400 | | 89'128.05 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 16'500 | | 17'500 | | 16'172.15 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 109'700 | | 59'500 | | 76'483.50 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 12'500 | | 7'100 | | 13'614.50 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 21'900 | | 21'400 | | 21'694.75 | |
| 318.30 Hauswartung | | | | | 357.75 | |
| 318.40 Telefon, Fax, Porti | 300 | | 400 | | 257.30 | |
| 318.50 Planungs- und Projektierungskosten Bildungszentrum Wollerau | | | 550'000 | | 125'620.20 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 352'900 | | | | | |
| 427.00 Mietzinserträge | | 20'400 | | 20'400 | | 20'400.00 |
| 434.00 Benützungsgebühren | | 1'000 | | 800 | | 775.00 |
| 436.00 Rückerstattungen Versicherungsleistungen | | | | | | 4'518.50 |
| 252 Schultrakt Roos | 11'400 | | 36'200 | | 14'086.27 | |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 9'000 | | 9'400 | | 8'860.15 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | | | 700 | | | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 100 | | 100 | | 50.10 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 600 | | 3'000 | | 2'345.67 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 700 | | 700 | | 630.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 1'000 | | 2'500 | | 1'669.40 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | | | 500 | | 530.95 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | | | 19'300 | | | |
| 253 Schulpavillon Riedmatt | 33'700 | | 23'900 | | 24'833.45 | |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 13'700 | | 13'300 | | 12'993.10 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 1'100 | | 1'100 | | 1'032.65 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 1'300 | | 1'300 | | 1'052.40 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 300 | | 300 | | 216.15 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 2'700 | | 2'700 | | 2'534.55 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 900 | | 1'000 | | 900.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 13'000 | | 3'500 | | 5'437.45 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 700 | | 700 | | 667.15 | |
| 254 Liegenschaft Bäckergässli 9 | 24'400 | 78'400 | 28'500 | 82'500 | 14'854.45 | 68'854.45 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 2'300 | | 2'600 | | 2'518.40 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 200 | | 200 | | 203.05 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 300 | | 300 | | 193.20 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 100 | | 100 | | 32.45 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 10'000 | | 10'000 | | | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 3'500 | | 4'000 | | 3'162.05 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 1'000 | | 1'200 | | 1'100.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 2'100 | | 4'000 | | 2'921.55 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 400 | | 400 | | 389.95 | |
| 318.50 Externe Hauswartung | 4'500 | | 5'700 | | 4'333.80 | |
| 423.00 Mietzinserträge | | 54'000 | | 54'000 | | 54'000.00 |
| 490.00 Interne Verrechnung | | 24'400 | | 28'500 | | 14'854.45 |
| 3 KULTUR UND FREIZEIT | 2'541'600 | 156'300 | 1'797'500 | 152'300 | 1'638'867.16 | 160'357.50 |
| 300 Kulturförderung | 790'300 | | 272'000 | | 188'515.68 | |
| 311.00 Ankauf und Pflege von Kulturgütern | 10'000 | | 10'000 | | 10'000.00 | |
| 317.00 Spesen übriger Personalaufwand | 500 | | 500 | | 500.00 | |
| 318.00 Kulturveranstaltungen | 8'000 | | 32'500 | | 28'369.90 | |
| 318.10 Veranstaltungskalender | | | | | 13'269.70 | |
| 318.20 Wollerau bewegt | 15'000 | | 15'000 | | 10'393.03 | |
| 365.01 100 Jahre STV Wollerau-Bäch | 50'000 | | | | | |
| 365.10 Beitrag 1. August-Feier | | | | | 6'500.00 | |
| 365.11 Buch 800-Jahre Wollerau | 14'600 | | 115'000 | | 56'437.30 | |
| 365.12 Beitrag Restaurierung Haus zu den zwei Raben, Insel Ufnau | 100'000 | | | | | |
| 365.13 800 Jahre Wollerau (Feier 2017) | 508'100 | | | | | |
| 365.20 Beiträge an Vereine und Organisationen | 84'100 | | 99'000 | | 63'045.75 | |
| 305 Gemeindebibliothek | 86'100 | 22'000 | 87'100 | 22'000 | 80'396.86 | 22'072.50 |
| 301.00 Besoldungen | 50'900 | | 50'900 | | 45'891.65 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 3'600 | | 4'100 | | 3'146.10 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 700 | | 1'100 | | 594.30 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 2'800 | | 2'500 | | 975.20 | |
| 311.00 Medienanschaffungen | 19'000 | | 19'000 | | 20'347.51 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 3'000 | | 3'000 | | 3'720.20 | |
| 315.00 Wartung EDV | 4'600 | | 5'000 | | 4'493.80 | |
| 318.00 Telefon, Fax, Porti | 1'500 | | 1'500 | | 1'228.10 | |
| 434.00 Benützungsgebühren | | 22'000 | | 22'000 | | 22'072.50 |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 330 Anlagen und Wanderwege | 89'000 | | 22'000 | | 25'056.55 | |
| 311.00 Erstellung Gruebi Rossberg | 62'000 | | | | | |
| 314.00 Unterhalt öff. Plätze und Anlagen | 27'000 | | 22'000 | | 25'056.55 | |
| 340 Sport und Freizeit / Anlagen | 1'576'200 | 134'300 | 1'416'400 | 130'300 | 1'344'898.07 | 138'285.00 |
| 340.10 Allgemeines | 167'300 | | 168'300 | | 166'360.19 | |
| 316.10 Baurechtszinse Korporation / EW Höfe | 146'000 | | 147'000 | | 146'138.15 | |
| 318.20 Aktivitäten Sport- und Freizeitkommission | 5'000 | | 5'000 | | 3'972.04 | |
| 365.10 Beitrag Seebad Richterswil und Hüttnersee | 10'000 | | 10'000 | | 10'000.00 | |
| 393.00 Passivzinsen | 6'300 | | 6'300 | | 6'250.00 | |
| 340.20 MGH Riedmatt | 226'600 | 6'500 | 183'500 | 4'500 | 122'397.50 | 6'950.00 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 62'200 | | 60'400 | | 47'110.55 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 5'000 | | 4'800 | | 3'738.80 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse | 5'900 | | 5'700 | | 2'769.00 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 1'200 | | 1'200 | | 770.65 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 6'000 | | 15'700 | | 3'099.65 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 21'000 | | 23'300 | | 20'478.95 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 2'300 | | 2'400 | | 2'156.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 9'600 | | 36'000 | | 33'989.80 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 2'000 | | 2'500 | | 1'760.90 | |
| 318.00 Telefon, Fax, Porti | 200 | | 200 | | 186.90 | |
| 318.10 Sachversicherungsprämien | 6'400 | | 6'300 | | 6'336.30 | |
| 318.30 Planungs- und Projektierungs- kosten | 100'000 | | 25'000 | | | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 4'800 | | | | | |
| 434.00 Benützungsgebühren | | 6'500 | | 4'500 | | 6'950.00 |
| 340.30 Sportanlage Roos | 129'400 | 4'000 | 64'400 | 4'000 | 66'529.75 | 4'360.00 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 30'300 | | 29'700 | | 29'225.15 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK | 2'400 | | 2'400 | | 2'354.50 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse | 3'400 | | 2'800 | | 3'286.80 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 600 | | 600 | | 491.60 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 1'000 | | 2'000 | | | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 6'100 | | 6'200 | | 5'635.35 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 3'000 | | 3'500 | | 3'150.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 21'600 | | 3'000 | | 14'847.15 | |
| 314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen | 57'000 | | 9'600 | | 4'441.40 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 2'500 | | 3'000 | | 1'580.15 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 1'500 | | 1'600 | | 1'517.65 | |
| 434.00 Benützungsgebühren | | 4'000 | | 4'000 | | 4'360.00 |
| 340.40 Freizeitanlage Strandweg | 52'700 | | 30'100 | | 23'914.25 | |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 16'400 | | 15'400 | | 10'530.70 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 1'300 | | 1'300 | | 848.65 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 1'600 | | 1'500 | | 1'017.60 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 300 | | 300 | | 177.10 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 200 | | 400 | | 1'556.05 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 1'200 | | 900 | | 1'007.85 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 600 | | 600 | | 550.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 20'500 | | 2'600 | | 4'525.95 | |
| 314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen | 8'000 | | 4'500 | | 1'144.00 | |
| 316.00 Miete Parkplätze | 2'500 | | 2'500 | | 2'500.00 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 100 | | 100 | | 56.35 | |
| 340.50 Freizeitanlage Freyenweijer | 7'000 | | 12'500 | | 455.75 | |
| 314.00 Unterhalt Anlagen | 7'000 | | 12'500 | | 455.75 | |
| 340.60 Beiträge an Sportvereine | 27'600 | | 27'600 | | 27'600.00 | |
| 365.00 Beiträge Sportvereine | 10'600 | | 10'600 | | 10'600.00 | |
| 365.10 Beitrag FC Platzunterhalt | 17'000 | | 17'000 | | 17'000.00 | |
| 340.70 Jugendarbeit/-Treff | 209'300 | 54'000 | 203'500 | 54'000 | 205'964.55 | 54'000.00 |
| 301.00 Besoldungen | 152'200 | | 140'800 | | 141'775.70 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 12'200 | | 11'300 | | 11'520.50 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 14'200 | | 13'100 | | 11'605.95 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 3'100 | | 2'800 | | 2'395.80 | |
| 309.00 Übriger Personalaufwand | 2'000 | | 2'000 | | 2'266.15 | |
| 311.00 Anschaffungen und Unterhalt | 3'000 | | 3'000 | | 3'731.80 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 6'800 | | 6'600 | | 6'762.20 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 1'000 | | 1'000 | | 900.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 3'000 | | 3'200 | | 16'571.55 | |
| 318.00 Aufwand für Aktivitäten | 10'000 | | 12'000 | | 6'830.55 | |
| 318.10 Telefon, Porti | 1'400 | | 1'200 | | 951.55 | |
| 318.20 Sachversicherungsprämien | 400 | | 400 | | 385.30 | |
| 318.60 Praktikumsbegleitung | | | 6'000 | | | |
| 319.00 Übriger Aufwand | | | 100 | | 267.50 | |
| 436.10 Versicherungsrückerstattungen | | | | | | |
| 452.00 Kostenbeitrag Gemeinde Feusisberg | | 54'000 | | 54'000 | | 54'000.00 |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 340.80 Freizeitpark Erlenmoos | 756'300 | 69'800 | 726'500 | 67'800 | 731'676.08 | 72'975.00 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 178'500 | | 177'500 | | 175'692.05 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 14'300 | | 14'200 | | 14'141.30 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 18'700 | | 17'700 | | 17'796.60 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 3'500 | | 3'500 | | 2'949.25 | |
| 309.00 übriger Personalaufwand | 2'500 | | 2'500 | | 1'800.00 | |
| 311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 23'500 | | 5'000 | | 9'562.80 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 39'600 | | 39'200 | | 37'526.15 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 8'000 | | 8'000 | | 7'236.40 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 28'200 | | 17'800 | | 25'556.20 | |
| 314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen | 58'100 | | 34'300 | | 38'405.53 | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 3'000 | | 4'500 | | 2'661.90 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 4'600 | | 4'600 | | 4'552.10 | |
| 318.10 Telefon, Fax, Porti | 1'900 | | 1'900 | | 1'640.80 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 252'900 | | 274'900 | | 298'800.00 | |
| 365.00 Defizitgarantie Eispark Erlenmoos | | | 35'000 | | | |
| 365.10 Beitrag Eispark Erlenmoos | 40'000 | | | | | |
| 393.00 Passivzinsen | 79'000 | | 85'900 | | 93'355.00 | |
| 423.00 Mieteinnahmen | | 46'800 | | 46'800 | | 46'800.00 |
| 434.00 Arbeitsleistungen für Dritte | | 23'000 | | 21'000 | | 26'175.00 |
| 4 GESUNDHEIT | 880'900 | 129'000 | 836'800 | 121'000 | 766'078.84 | 124'668.95 |
| 440 Ambulante Krankenpflege | 853'600 | 129'000 | 810'600 | 121'000 | 741'046.64 | 124'668.95 |
| 300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder | 6'600 | | 5'000 | | 2'640.00 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV EO, ALV, FAK | 700 | | 700 | | 266.95 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 100 | | 100 | | 9.80 | |
| 318.00 Kostenanteil Gesundheitskommission Höfe | 164'600 | | 154'800 | | 163'087.19 | |
| 352.00 Gemeindeanteil Spitex | 681'600 | | 650'000 | | 575'042.70 | |
| 452.00 Kostenbeiträge Vertragsgemeinden | | 129'000 | | 121'000 | | 124'668.95 |
| 460 Schulgesundheitsdienst | 14'500 | | 14'700 | | 13'037.25 | |
| 300.00 Entschädigungen | 3'000 | | 3'200 | | 2'750.00 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 300 | | 300 | | 217.50 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 100 | | 100 | | 35.00 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 100 | | 100 | | 110.70 | |
| 318.00 Ärztliche- und zahnärztliche Untersuchungen | 11'000 | | 11'000 | | 9'924.05 | |
| 491 Seerettungsdienst | 12'800 | | 11'500 | | 11'994.95 | |
| 352.10 Kostenanteil Seerettungsdienst | 12'800 | | 11'500 | | 11'994.95 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|-------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 5 SOZIALE WOHLFAHRT | 10'221'400 | 1'293'000 | 6'190'400 | 1'337'000 | 5'714'561.80 | 1'117'973.29 |
| 500 Sozialversicherungen | 1'690'700 | | 1'524'900 | | 1'596'099.30 | |
| 361.20 Beiträge an Ergänzungsleistung | 1'197'700 | | 1'030'300 | | 1'146'302.35 | |
| 362.00 Pflegefinanzierung | 493'000 | | 494'600 | | 449'796.95 | |
| 520 Krankenversicherung | 454'500 | | 410'000 | | 316'880.35 | |
| 361.00 Beiträge an den Kanton | 454'500 | | 410'000 | | 316'880.35 | |
| 570 Alters- und Pflegeheim | 4'407'500 | | 635'100 | | 736'195.95 | |
| 318.00 Planungskosten Gesamtprojekt Turm-Matt | | | 10'000 | | 29'812.95 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 4'294'300 | | 506'800 | | 621'500.00 | |
| 332.00 Zusätzliche Abschreibungen | 34'200 | | | | | |
| 352.10 Pflegeplatzbeitrag Alterszentrum Etzel F'berg | 16'500 | | 54'800 | | 17'820.00 | |
| 393.00 Passivzinsen | 62'500 | | 63'500 | | 67'063.00 | |
| 580 Wirtschaftliche Sozialhilfe | 1'570'000 | 615'000 | 1'629'900 | 635'000 | 1'471'299.20 | 614'198.74 |
| 580.10 Wirtschaftliche Sozialhilfe | 1'570'000 | 615'000 | 1'629'900 | 635'000 | 1'471'299.20 | 614'198.74 |
| 311.00 Anschaffungen Mobiliar | | | | | 15'314.95 | |
| 316.00 Mietwohnungen | 10'000 | | 9'900 | | 35'531.25 | |
| 366.50 Schweizerbürger in Gemeinde | 600'000 | | 600'000 | | 608'724.90 | |
| 366.60 Ausländer | 300'000 | | 400'000 | | 364'250.35 | |
| 366.61 vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge | 600'000 | | 550'000 | | 390'897.75 | |
| 366.70 Gemeindebürger in anderen Kt. | | | 10'000 | | | |
| 366.80 Alimentenbevorschussung | 60'000 | | 60'000 | | 56'580.00 | |
| 436.50 Persönliche Rückerstattungen | | 300'000 | | 400'000 | | 292'400.64 |
| 436.80 Alimenten Rückerstattungen | | 30'000 | | 30'000 | | 42'763.40 |
| 460.00 Rückerstattung Bund (Ausland) | | 280'000 | | 200'000 | | 274'410.30 |
| 461.00 Rückerstattungen Kanton | | 5'000 | | 5'000 | | 4'624.40 |
| 581 Asylwesen | 1'004'000 | 663'000 | 1'015'000 | 697'000 | 683'623.15 | 491'235.15 |
| 366.00 Asylbewerber | 1'004'000 | | 1'015'000 | | 683'623.15 | |
| 436.00 Persönliche Rückerstattungen | | 231'000 | | 204'000 | | 263'862.75 |
| 450.00 Rückerstattungen vom Bund | | 432'000 | | 493'000 | | 227'372.40 |
| 582 Arbeitslosenhilfe | 35'000 | | 45'000 | | 39'124.10 | |
| 318.00 Arbeitseinsatzprogramm | 35'000 | | 45'000 | | 39'124.10 | |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 589 Übrige Sozialhilfe | 1'059'700 | 15'000 | 930'500 | 5'000 | 871'339.75 | 12'539.40 |
| 589.10 Sozialverwaltung / Alter | 460'000 | 15'000 | 456'100 | 5'000 | 416'827.95 | 12'539.40 |
| 301.00 Besoldungen | 297'000 | | 296'000 | | 261'784.35 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV EO, ALV, FAK | 23'800 | | 23'700 | | 21'295.95 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse | 19'400 | | 20'800 | | 16'894.90 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 6'000 | | 6'000 | | 4'346.60 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 2'500 | | 3'500 | | 14'114.15 | |
| 311.00 Anschaffungen und Unterhalt | 1'000 | | 1'000 | | 1'359.60 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | | | 1'000 | | 110.55 | |
| 316.00 Miete | 3'000 | | 3'000 | | 3'000.00 | |
| 317.00 Spesenentschädigungen | 200 | | 200 | | 481.40 | |
| 318.00 Massnahmen aus Altersleitbild | 12'900 | | 12'900 | | 11'945.90 | |
| 318.10 Integrationskosten | 33'500 | | 33'500 | | 31'998.80 | |
| 318.20 Aufwand für Aktivitäten "Alter" | 40'000 | | 35'000 | | 23'044.35 | |
| 318.30 Telefon, Porti | 5'000 | | 5'000 | | 4'939.90 | |
| 319.00 Übriger Aufwand | 700 | | 500 | | 112.50 | |
| 365.00 Beiträge soziale Institutionen | 15'000 | | 14'000 | | 21'399.00 | |
| 436.30 Rückerstattungen EO und Mutterschaft | | | | | | 3'692.40 |
| 436.50 Versicherungsrückerstattungen | | | | | | 3'847.00 |
| 452.00 Verrechnungen für Dienstleistung | | 15'000 | | 5'000 | | 5'000.00 |
| 589.20 Sozialberatung Höfe | 599'700 | | 474'400 | | 454'511.80 | |
| 352.00 Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe | 599'700 | | 474'400 | | 454'511.80 | |
| 6 VERKEHR | 3'454'800 | 430'000 | 3'244'800 | 427'000 | 3'093'837.90 | 444'762.75 |
| 620 Gemeindestrassen | 1'784'500 | 402'900 | 1'484'400 | 403'000 | 1'501'475.55 | 418'299.85 |
| 620.10 Gemeindestrassen | 1'058'500 | 131'300 | 781'500 | 131'400 | 818'436.95 | 143'486.00 |
| 311.00 Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug | 150'000 | | | | | |
| 311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 3'000 | | 8'500 | | 15'506.30 | |
| 313.00 Hausnummerierungen | 500 | | 500 | | 324.25 | |
| 313.10 Signalisationen, Markierungen | 15'000 | | 15'000 | | 19'831.50 | |
| 314.00 Unterhalt Strassen und Plätze | 35'000 | | 35'000 | | 37'529.35 | |
| 314.10 Winterdienst | 70'000 | | 70'000 | | 58'345.50 | |
| 314.20 Unterhalt und Betrieb Strassenbeleuchtung | 60'000 | | 66'000 | | 62'854.35 | |
| 314.40 Sanierung und Ausbau Strassen | 55'000 | | 55'000 | | 64'550.00 | |
| 314.60 Neuanlagen Strassen- beleuchtung | 1'000 | | | | | |
| 315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 63'000 | | 63'000 | | 74'924.40 | |
| 318.00 Planungs- und Projektierungs- kosten | 75'000 | | 75'000 | | 179'273.90 | |
| 318.03 Planung/Projektierung Zubringer im Zusammenhang A3 | 20'000 | | 40'000 | | 20'000.00 | |
| 318.10 Sachversicherungsprämien | 7'000 | | 8'200 | | 7'722.75 | |
| 319.00 Übriger Aufwand | 1'500 | | 1'500 | | 1'065.95 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 420'000 | | 278'500 | | 223'933.70 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 393.00 Passivzinsen | 82'500 | | 65'300 | | 52'575.00 | |
| 429.00 Zinsertrag Vorteilsabgaben | | 11'300 | | 11'400 | | 11'183.00 |
| 439.00 Übrige Erträge | | | | | | 3'600.00 |
| 461.00 Kantonsbeiträge | | 120'000 | | 120'000 | | 128'703.00 |
| 620.20 Personalaufwand | 681'600 | 200'000 | 666'400 | 200'000 | 647'818.75 | 203'213.85 |
| 301.00 Besoldungen Strassenwärter | 560'300 | | 548'000 | | 534'843.15 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 44'800 | | 43'900 | | 42'355.90 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 52'000 | | 50'500 | | 49'023.00 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 9'500 | | 11'000 | | 8'978.10 | |
| 309.00 Übriger Personalaufwand | 15'000 | | 13'000 | | 12'618.60 | |
| 436.00 Rückerstattungen Versicherungsleistungen/EO | | | | | | 3'213.85 |
| 490.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Abfallbeseitigung | | 200'000 | | 200'000 | | 200'000.00 |
| 620.30 Werkhof "Fürti" | 44'400 | 71'600 | 36'500 | 71'600 | 35'219.85 | 71'600.00 |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 16'400 | | 14'400 | | 15'493.15 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 800 | | 800 | | 717.90 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 22'800 | | 16'400 | | 14'791.05 | |
| 318.00 Telefon, Fax, Porti | 2'000 | | 2'500 | | 1'870.40 | |
| 318.10 Sachversicherungsprämien | 2'400 | | 2'400 | | 2'347.35 | |
| 427.00 Mietzinserträge | | 71'600 | | 71'600 | | 71'600.00 |
| 621 Parkhaus Dorf | 49'600 | 20'200 | 56'500 | 17'700 | 49'480.75 | 20'413.90 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 13'700 | | 15'500 | | 15'110.40 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 1'100 | | 1'200 | | 1'216.75 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse | 1'300 | | 1'500 | | 1'157.40 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 300 | | 300 | | 194.35 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 500 | | 500 | | | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 6'300 | | 5'800 | | 5'533.65 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 2'400 | | 2'400 | | 2'114.60 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 12'800 | | 17'900 | | 13'079.20 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 2'800 | | 2'800 | | 2'772.05 | |
| 318.10 Parkplatzbewirtschaftungskontr. | 8'400 | | 8'600 | | 8'302.35 | |
| 427.00 Parkplatzgebühren | | 20'200 | | 17'700 | | 20'413.90 |
| 622 Parkplatzabgeltungen | | 6'900 | | 6'300 | | 6'049.00 |
| 429.00 Zinsertrag Parkplatzabgeltung | | 6'900 | | 6'300 | | 6'049.00 |
| 630 Privatstrassen, Übergänge | 27'000 | | 17'500 | | 8'894.00 | |
| 366.00 Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege | 27'000 | | 17'500 | | 8'894.00 | |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 650 Regionalverkehr | 1'593'700 | | 1'686'400 | | 1'533'987.60 | |
| 650.10 Grundversorgung Öffentlicher Verkehr | 652'000 | | 657'000 | | 619'852.50 | |
| 361.00 Betriebsbeitrag Öffentlicher Verkehr | 652'000 | | 657'000 | | 619'852.50 | |
| 650.20 Lokaler Busbetrieb | 941'700 | | 1'029'400 | | 914'135.10 | |
| 314.00 Ausbau Haltestelle, Anschaffung und Werbung | 36'000 | | 54'000 | | 35'046.70 | |
| 318.00 Busbetrieb Linie 176 | 59'000 | | 59'000 | | 54'358.40 | |
| 318.10 Busbetrieb Linie 175 | 730'000 | | 734'000 | | 744'852.00 | |
| 318.20 Busbetrieb Linie N27 | 5'600 | | 7'500 | | 4'878.00 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 86'500 | | 169'300 | | 75'000.00 | |
| 393.00 Passivzinsen | 24'600 | | 5'600 | | | |
| 7 UMWELT / RAUMORDNUNG | 2'607'000 | 2'048'100 | 2'640'200 | 2'153'300 | 2'427'133.47 | 2'059'472.76 |
| 710 Abwasserbeseitigung (Sp. Fi.) | 1'026'500 | 1'026'500 | 1'157'200 | 1'157'200 | 1'061'130.66 | 1'061'130.66 |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 5'000 | | 5'000 | | 3'984.41 | |
| 314.00 Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz | 40'000 | | 40'000 | | 45'917.30 | |
| 314.10 Betrieb und Unterhalt Pumpwerke, RWK | 15'000 | | 15'000 | | 12'450.45 | |
| 318.00 Kanalisationskontrollen, Kanalfernsehen | 5'000 | | 120'000 | | 55'500.00 | |
| 318.10 Nachführung Leitungskataster | 5'000 | | 5'000 | | 6'343.30 | |
| 318.20 Nachführung GEP | 35'000 | | 35'000 | | 34'883.60 | |
| 330.00 Abschreibungen, Erlasse | | | 200 | | | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 274'900 | | 301'800 | | 377'514.80 | |
| 352.00 Betriebskostenbeiträge ARA | 608'000 | | 597'000 | | 463'561.80 | |
| 380.00 Einlage in Spezialfinanzierung | 2'100 | | | | | |
| 390.00 Oelwehreinsätze, Kurse | 5'000 | | 5'000 | | 5'000.00 | |
| 393.00 Passivzinsen | 31'500 | | 33'200 | | 55'975.00 | |
| 429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung | | 6'500 | | 7'800 | | 19'216.00 |
| 434.00 Abwassergebühren | | 1'020'000 | | 1'012'500 | | 672'847.65 |
| 480.00 Entnahme Spezialfinanzierung | | | | 136'900 | | 369'067.01 |
| 720 Abfallbeseitigung (Sp. Fi.) | 951'000 | 951'000 | 924'100 | 924'100 | 905'565.60 | 905'565.60 |
| 301.00 Besoldungen | 23'000 | | 23'000 | | 23'484.05 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 2'000 | | 2'000 | | 2'002.45 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitr. Pensionskasse | 2'200 | | 2'200 | | 2'191.20 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 500 | | 500 | | 391.60 | |
| 309.00 Aus- und Weiterbildung | 600 | | 1'000 | | 497.05 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 41'800 | | 1'000 | | 50'077.50 | |
| 311.10 Anschaff. Sammelstellen Bring-System | 1'000 | | 1'000 | | 6'447.95 | |
| 315.00 Unterhalt Sammelstellen Bring-System | 5'500 | | 5'600 | | 7'124.75 | |
| 316.00 Betrieb Sammelst. Bring-System | 113'900 | | 110'000 | | 103'011.20 | |
| 316.10 Presscontainer Kehrriecht Bring-System | 60'000 | | 59'100 | | 50'483.20 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 316.20 Miete Werkhof Fürti | 50'000 | | 50'000 | | 50'000.00 | |
| 318.00 Führen Hol-System | 268'500 | | 283'500 | | 245'273.90 | |
| 318.10 Kehrrichtverb., Ents. Hol-System | 150'000 | | 151'000 | | 137'683.00 | |
| 318.20 Öffentlichkeitsarbeit, Abfallkalender | 6'700 | | 5'500 | | 4'876.75 | |
| 318.30 Sachversicherungen | 1'400 | | 1'900 | | 885.00 | |
| 330.00 Abschreibungen, Erlasse | 200 | | 500 | | | |
| 365.00 Beiträge an Papiersammlungen | 18'900 | | 26'300 | | 21'136.00 | |
| 365.10 Beiträge an Kleidersammlungen TEXAID, Samariterverein | 4'800 | | | | | |
| 390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Tiefbau | 200'000 | | 200'000 | | 200'000.00 | |
| 429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung | | 18'300 | | 18'600 | | 29'485.00 |
| 434.00 Kehrrichtgebühren | | 800'000 | | 800'000 | | 460'621.35 |
| 434.02 Einnahmen aus Kleider- sammlungen / TEXAID | | 4'800 | | | | |
| 434.30 Einnahmen Elektroschrott | | 9'000 | | 8'800 | | 9'727.70 |
| 434.40 Einnahmen Glas Recycling/ Karton/Blech und Alteisen | | 25'700 | | 26'900 | | 25'996.15 |
| 480.00 Entnahme Spezialfinanzierung | | 93'200 | | 69'800 | | 379'735.40 |
| 740 Friedhof+Bestattungswesen | 173'800 | 12'000 | 161'800 | 14'000 | 213'936.55 | 17'010.50 |
| 301.00 Besoldung Hausabwarte | 1'700 | | 2'000 | | 1'513.40 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 200 | | 200 | | 119.90 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensions- kasse | 200 | | 200 | | 14.40 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 100 | | 100 | | 24.10 | |
| 314.00 Unterhalt Friedhofanlagen | 80'000 | | 55'500 | | 61'988.10 | |
| 318.00 Beitrag Bestattungskosten | 70'000 | | 75'000 | | 112'049.45 | |
| 318.10 Sachversicherungsprämien | 300 | | 300 | | 277.20 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 19'400 | | 25'900 | | 34'500.00 | |
| 393.00 Passivzinsen | 1'900 | | 2'600 | | 3'450.00 | |
| 434.00 Gebühreneinnahmen Friedhof | | 12'000 | | 14'000 | | 17'010.50 |
| 750 Gewässerverbauungen | 35'300 | | 33'100 | | 66'728.10 | |
| 314.00 Gewässerunterhalt | 10'000 | | 10'000 | | 9'010.90 | |
| 318.00 Planung und Projektierung Hochwasserschutz und Wasserbau | 23'000 | | 20'000 | | 53'542.20 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 2'100 | | 2'800 | | 3'800.00 | |
| 393.00 Passivzinsen | 200 | | 300 | | 375.00 | |
| 780 Übriger Umweltschutz | 178'700 | 58'600 | 182'200 | 58'000 | 117'629.11 | 75'766.00 |
| 780.10 Umweltschutzaktionen | 159'400 | 53'200 | 164'600 | 53'200 | 103'116.41 | 71'314.00 |
| 317.00 Aufgaben Umweltschutz- beauftragter | 29'800 | | 21'500 | | 16'984.68 | |
| 318.00 Anpassung Infrastruktur Itlimoos | 12'000 | | 12'000 | | 7'090.00 | |
| 318.20 Abklärungs- und Beseitigungskosten Altlasten | 41'900 | | 55'400 | | 5'335.53 | |
| 318.30 LEK Höfe (Landschaftsentwicklung) | 22'500 | | 22'500 | | 21'972.90 | |

| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|-----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 319.00 Tageskarte Gemeinde | 53'200 | | 53'200 | | 51'733.30 | |
| 434.00 Benützungsgebühren Tageskarte Gemeinde | | 53'200 | | 53'200 | | 54'027.00 |
| 461.00 Beiträge Kanton | | | | | | 17'287.00 |
| 780.20 Hundekot-Behälter | 4'500 | | 4'500 | | 4'239.15 | |
| 315.00 Anschaffungen und Unterhalt | 4'500 | | 4'500 | | 4'239.15 | |
| 780.30 Tierkörperbeseitigung | 14'800 | 5'400 | 13'100 | 4'800 | 10'273.55 | 4'452.00 |
| 318.00 Betrieb und Unterhalt Sammelstelle | 1'000 | | 1'500 | | 1'225.00 | |
| 351.00 Beitrag Kadaverabfuhr- und Verwertung | 13'000 | | 11'000 | | 8'129.40 | |
| 352.00 Betriebskostenanteil Notschlachtlokal | 800 | | 600 | | 919.15 | |
| 462.00 Anteil Kadaververwertung Gemeinde Feusisberg | | 5'400 | | 4'800 | | 4'452.00 |
| 790 Raumordnung | 241'700 | | 181'800 | | 62'143.45 | |
| 318.00 Kosten Orts- und Raumplanung | 70'000 | | 39'000 | | 17'295.20 | |
| 318.02 Agglo Obersee | 13'000 | | 13'000 | | 17'732.30 | |
| 318.20 Lärmschutz | 10'000 | | 10'000 | | 27'115.95 | |
| 331.00 Ordentliche Abschreibungen | 148'700 | | 119'800 | | | |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | 115'800 | 5'000 | 108'400 | 3'500 | 104'578.00 | 5'940.10 |
| 800 Landwirtschaft | 35'500 | | 35'500 | | 35'387.65 | |
| 300.00 Entschädigungen Viehzählung | 900 | | 900 | | 850.00 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK | 100 | | 100 | | 139.70 | |
| 365.30 Bewirtschaftungsbeiträge | 34'500 | | 34'500 | | 34'397.95 | |
| 830 Tourismus | 4'200 | | 4'200 | | 4'190.00 | |
| 365.00 Beitrag Verkehrsverein und Institutionen | 4'200 | | 4'200 | | 4'190.00 | |
| 840 Industrie, Gewerbe, Handel | 40'000 | | 37'100 | | 36'877.90 | |
| 318.00 Wirtschaftsförderung | 40'000 | | 37'100 | | 36'877.90 | |
| 869 Übrige Energie | 36'100 | 5'000 | 31'600 | 3'500 | 28'122.45 | 5'940.10 |
| 318.00 Einkauf Ökostrom | 20'000 | | 20'000 | | 19'999.85 | |
| 318.10 Massnahmen Label Energiestadt | 13'500 | | 9'000 | | 5'522.60 | |

Voranschlag 2017

Laufende Rechnung – Detail

| Laufende Rechnung - Detail | | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|----------------------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 365.10 | Beiträge Label Energiestadt | 2'600 | | 2'600 | | 2'600.00 | |
| 440.00 | Rückvergütung CO2-Abgabe | | 5'000 | | 3'500 | | 5'940.10 |
| 9 | FINANZEN UND STEUERN | 16'527'300 | 30'825'800 | 17'684'400 | 30'753'500 | 9'530'999.73 | 37'871'269.24 |
| 900 | Gemeindesteuern | 780'000 | 30'234'000 | 480'000 | 29'642'000 | 850'335.21 | 36'472'474.14 |
| 329.00 | Steuerskonti | 160'000 | | 180'000 | | 138'548.05 | |
| 330.00 | Abschreibungen, Erlasse | 120'000 | | 100'000 | | 55'559.01 | |
| 361.00 | Pauschale Steueranrechnung | 500'000 | | 200'000 | | 656'228.15 | |
| 400.00 | Periodische Steuern lauf. Jahr Natürliche Personen | | 22'950'000 | | 22'500'000 | | 23'671'553.15 |
| 400.10 | Periodische Steuern Vorjahre Natürliche Personen | | 3'570'000 | | 3'500'000 | | 8'337'175.95 |
| 400.20 | Nach-und Strafsteuern | | 102'000 | | 100'000 | | 134'396.20 |
| 400.30 | Eingang abgeschrieb. Steuern | | 7'000 | | 7'000 | | 9'950.34 |
| 400.40 | Quellensteuern | | 306'000 | | 300'000 | | 447'976.95 |
| 400.50 | Lotterie-, Liquidationsgewinn und Kapitalabfindungssteuern | | 816'000 | | 800'000 | | 886'923.50 |
| 401.00 | Periodische Steuern lauf. Jahr Juristische Personen | | 2'040'000 | | 2'000'000 | | 2'219'191.35 |
| 401.10 | Periodische Steuern Vorjahre Juristische Personen | | 408'000 | | 400'000 | | 729'819.70 |
| 406.00 | Hundesteuern | | 35'000 | | 35'000 | | 35'487.00 |
| 920 | Finanzausgleich | 15'473'100 | | 16'849'300 | | 8'283'400.00 | |
| 342.00 | Steuerkraftabschöpfung | 15'473'100 | | 16'849'300 | | 8'283'400.00 | |
| 931 | Anteil an kantonalen Steuern | | | | 526'900 | | 795'700.00 |
| 441.00 | Grundstückgewinnsteuern | | | | 526'900 | | 795'700.00 |
| 932 | Einnahmenanteile | | 25'000 | | 32'000 | | 33'450.40 |
| 426.00 | Wasserkraftabgaben | | 25'000 | | 28'000 | | 29'470.50 |
| 426.10 | Gewinnanteil Etzelwerk AG | | | | 4'000 | | 3'979.90 |
| 940 | Kapitaldienst | 103'400 | 410'400 | 111'900 | 405'800 | 124'324.57 | 421'255.70 |
| 940.10 | Passivzinsen | 103'400 | 400'400 | 111'900 | 383'300 | 124'324.57 | 401'783.00 |
| 318.00 | Bank- und andere Gebühren | 9'000 | | 9'000 | | 6'957.47 | |
| 321.10 | Vergütungszinsen Steuern | 30'000 | | 40'000 | | 32'330.10 | |
| 323.00 | Zinsaufwand Sonderrechnungen | 64'400 | | 62'900 | | 85'037.00 | |
| 493.00 | Anteil Kapitalzinsen interne Verrechnung | | 400'400 | | 383'300 | | 401'783.00 |
| 940.20 | Aktivzinsen | | 10'000 | | 22'500 | | 19'472.70 |
| 421.00 | Zinsertrag | | | | 2'500 | | 5'867.90 |
| 421.10 | Verzugszinsen Steuern | | 10'000 | | 20'000 | | 13'518.15 |
| 421.20 | Verzugszinsen übrige Gebühren | | | | | | 86.65 |

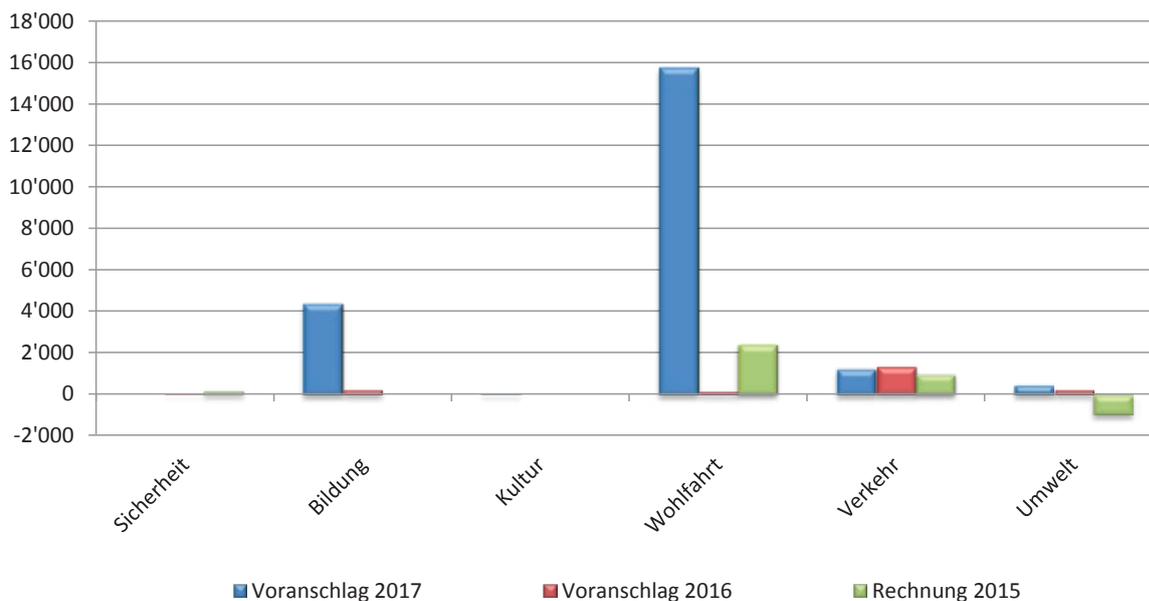
| Laufende Rechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 942 Liegenschaften Finanzverm. | 27'000 | 65'000 | 27'000 | 53'400 | 25'126.20 | 69'389.00 |
| 314.00 Unterhalt | 4'000 | | 4'000 | | 2'311.20 | |
| 352.00 Kapitalzinsvergütung Turm-Matt | 23'000 | | 23'000 | | 22'815.00 | |
| 423.00 Mietzinserträge | | 65'000 | | 53'400 | | 69'389.00 |
| 944 Liegenschaft Friedheim | 23'700 | 3'600 | 63'000 | 3'600 | 24'707.45 | 1'500.00 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 9'700 | | 11'000 | | 11'695.85 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 800 | | 900 | | 929.10 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 800 | | 1'100 | | 747.00 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 200 | | 200 | | 191.45 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | | | 500 | | 546.55 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 4'600 | | 4'900 | | 4'429.80 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 1'200 | | 1'200 | | 1'050.00 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 5'500 | | 42'300 | | 4'215.55 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 900 | | 900 | | 902.15 | |
| 423.00 Mietzinserträge | | 3'600 | | 3'600 | | 1'500.00 |
| 945 Liegenschaft Verenahof | 120'100 | 87'800 | 153'200 | 89'800 | 223'106.30 | 77'500.00 |
| 301.00 Besoldungen Hausabwarte | 35'900 | | 33'700 | | 33'096.30 | |
| 303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK | 2'900 | | 2'700 | | 2'666.40 | |
| 304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse | 3'500 | | 3'200 | | 3'199.20 | |
| 305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung | 700 | | 700 | | 557.05 | |
| 311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 1'500 | | 4'400 | | 1'404.25 | |
| 312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial | 8'200 | | 9'000 | | 10'137.95 | |
| 313.00 Verbrauchsmaterial | 2'500 | | 2'500 | | 2'231.70 | |
| 314.00 Baulicher Unterhalt | 32'800 | | 64'800 | | 141'017.60 | |
| 318.00 Sachversicherungsprämien | 3'700 | | 3'700 | | 3'683.15 | |
| 318.10 Telefon, Fax, Porti | 100 | | 200 | | 112.70 | |
| 393.00 Passivzinsen | 28'300 | | 28'300 | | 25'000.00 | |
| 423.00 Mietzinserträge | | 77'800 | | 79'800 | | 66'450.00 |
| 434.00 Arbeitsleistungen für Dritte | | | | | | 1'050.00 |
| 490.00 Interne Verrechnungen | | 10'000 | | 10'000 | | 10'000.00 |
| | 49'632'600 | 37'591'200 | 45'647'900 | 37'562'400 | 35'582'875.55 | 44'617'262.45 |
| Ertragsüberschuss | | | | | 9'034'386.90 | |
| Aufwandüberschuss | | 12'041'400 | | 8'085'500 | | |
| | 49'632'600 | 49'632'600 | 45'647'900 | 45'647'900 | 44'617'262.45 | 44'617'262.45 |

Voranschlag 2017

Investitionsrechnung – Übersicht

| Investitionsrechnung - Übersicht | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|-------------------|------------------|------------------|----------------|---------------------|---------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaussgaben | 0 | 0 | 900'000 | 875'000 | 284'267.50 | 137'521.70 |
| | | | | 25'000 | | 146'745.80 |
| 2 BILDUNG Nettoaussgaben | 4'411'000 | 0 | 241'000 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| | | 4'411'000 | | 241'000 | | |
| 3 KULTUR Nettoaussgaben | 60'000 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| | | 60'000 | | | | |
| 5 SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaussgaben | 22'170'000 | 6'400'000 | 150'000 | 0 | 2'400'000.00 | 0.00 |
| | | 15'770'000 | | 150'000 | | 2'400'000.00 |
| 6 VERKEHR Nettoaussgaben | 2'275'000 | 1'019'000 | 2'162'000 | 860'000 | 1'090'245.05 | 113'880.35 |
| | | 1'256'000 | | 1'302'000 | | 976'364.70 |
| 7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoeinnahmen / Ausgaben | 955'100 | 495'500 | 898'700 | 685'500 | 356'762.70 | 1'324'295.80 |
| | | 459'600 | | 213'200 | 967'533.10 | |
| Einnahmenüberschuss | 29'871'100 | 7'914'500 | 4'351'700 | 2'420'500 | 4'131'275.25 | 1'575'697.85 |
| Ausgabenüberschuss | | 21'956'600 | | 1'931'200 | | 2'555'577.40 |
| | 29'871'100 | 29'871'100 | 4'351'700 | 4'351'700 | 4'131'275.25 | 4'131'275.25 |

Nettoaussgaben pro Aufgabenbereich



Voranschlag 2017

Investitionsrechnung – Artengliederung

| Investitionsrechnung - Artengliederung | | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|---|-------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 5 | A U S G A B E N | 29'871'100 | | 4'351'700 | | 4'131'275.25 | |
| 50 | Sachgüter | 6'700'000 | | 2'358'000 | | 1'251'381.50 | |
| 501 | Tiefbauten | 2'229'000 | | 1'217'000 | | 967'114.00 | |
| 503 | Grundstücke/Hochbauten | 4'471'000 | | 1'141'000 | | 117'771.70 | |
| 506 | Möbilien/Maschinen/Fahrzeuge | | | | | 166'495.80 | |
| 56 | Eigene Beiträge | 23'171'100 | | 1'993'700 | | 2'879'893.75 | |
| 562 | Gemeinden, Bezirke, Zweckver. | 362'500 | | 1'329'500 | | 479'893.75 | |
| 564 | Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen | 594'600 | | 479'200 | | | |
| 565 | Private Institutionen | 22'170'000 | | 150'000 | | 2'400'000.00 | |
| 566 | Private Haushalte | 44'000 | | 35'000 | | | |
| 6 | E I N N A H M E N | | 7'914'500 | | 2'420'500 | | 1'575'697.85 |
| 60 | Abgang von Sachgütern | | | | | | |
| 600 | Grundstücke | | | | | | |
| 603 | Hochbauten | | | | | | |
| 61 | Nutzungsabgaben | | 455'000 | | 405'000 | | 678'716.90 |
| 610 | Anschlussgebühren | | 425'000 | | 375'000 | | 670'644.90 |
| 611 | Erschliessungsbeiträge | | 30'000 | | 30'000 | | 8'072.00 |
| 64 | Rückzahlung eigener Beiträge | | 6'400'000 | | | | |
| 645 | Private Institutionen | | 6'400'000 | | | | |
| 65 | Vorteilsabgeltungen | | 139'500 | | 650'500 | | 779'919.60 |
| 650 | Entnahme aus Verpflichtungen | | 139'500 | | 650'500 | | 779'919.60 |
| 66 | Beiträge für eigene Rechnung | | 920'000 | | 1'365'000 | | 117'061.35 |
| 660 | Bund | | | | 695'000 | | 35'000.00 |
| 661 | Kanton | | | | | | 49'750.00 |
| 662 | Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände | | 920'000 | | 670'000 | | |
| 669 | Uebrige Beiträge | | | | | | 32'311.35 |
| | | 29'871'100 | 7'914'500 | 4'351'700 | 2'420'500 | 4'131'275.25 | 1'575'697.85 |
| | Einnahmenüberschuss | | | | | | |
| | Ausgabenüberschuss | | 21'956'600 | | 1'931'200 | | 2'555'577.40 |
| | | 29'871'100 | 29'871'100 | 4'351'700 | 4'351'700 | 4'131'275.25 | 4'131'275.25 |

Voranschlag 2017

Investitionsrechnung – Detail

| Investitionsrechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|-------------------|------------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT | | | 900'000 | 875'000 | 284'267.50 | 137'521.70 |
| 140 Feuerwehr | | | | | 166'495.80 | 19'750.00 |
| 506.40 Pionierfahrzeug | | | | | 166'495.80 | |
| 661.20 Kantonsbeitrag Fahrzeuge | | | | | | 19'750.00 |
| 160 Zivilschutz | | | 900'000 | 875'000 | 117'771.70 | 117'771.70 |
| 160.10 Zivile Landesverteidigung | | | 900'000 | 875'000 | 117'771.70 | 117'771.70 |
| 503.20 Sanierung Schutzraum Hauptstr. Vorfinanzierung | | | | | 43'000.00 | |
| 503.30 Erneuerung GeschSanStelle/ BSA II Riedmatt Wollerau | | | 900'000 | | 74'771.70 | |
| 650.00 Entnahme aus Verpflichtungen Investitionsrechnung | | | | 180'000 | | 117'771.70 |
| 660.00 Bundesbeitrag Erneuerung GeschSanStelle BSA II Riedmatt Wollerau | | | | 695'000 | | |
| 2 BILDUNG | 4'411'000 | | 241'000 | | | |
| 251 Schulanlagen Dorf | 4'411'000 | | | | | |
| 503.99 Dorf- und Bildungszentrum Wollerau * | 4'411'000 | | | | | |
| 252 Schultrakt Roos | | | 241'000 | | | |
| 503.10 Infrastruktur Schultrakt Roos | | | 241'000 | | | |
| 3 KULTUR UND FREIZEIT | 60'000 | | | | | |
| 340 Sport und Freizeit / Anlagen | 60'000 | | | | | |
| 340.20 MGH Riedmatt | 60'000 | | | | | |
| 503.31 Erschliessungskonzept MGH Riedmatt | 60'000 | | | | | |
| 5 SOZIALE WOHLFAHRT | 22'170'000 | 6'400'000 | 150'000 | | 2'400'000.00 | |
| 570 Alters- und Pflegeheim | 22'170'000 | 6'400'000 | 150'000 | | 2'400'000.00 | |
| 565.40 Investitionsbeitrag Übernahme Baurecht von GAT | | | | | 2'400'000.00 | |
| 565.50 Erwerb Lieg. Bächlipark Roos | 22'170'000 | | 150'000 | | | |
| 645.00 Beitrag Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau | | 6'400'000 | | | | |

* Kredit gesperrt bis zur Genehmigung durch die Stimmbürger

| Investitionsrechnung - Detail | | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-------------------------------|---|------------------|------------------|------------------|----------------|---------------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 6 | VERKEHR | 2'275'000 | 1'019'000 | 2'162'000 | 860'000 | 1'090'245.05 | 113'880.35 |
| 620 | Gemeindestrassen | 2'243'000 | 324'000 | 1'040'000 | 165'000 | 790'245.05 | 105'383.35 |
| 620.10 | Gemeindestrassen | 2'243'000 | 324'000 | 1'040'000 | 165'000 | 790'245.05 | 105'383.35 |
| 501.03 | Sanierung Strandweg | | | | | 288'321.75 | |
| 501.08 | Sanierung Bächergässli | | | 45'000 | | | |
| 501.18 | Verbindungsstrasse Neubau Hauptstr. - Felsenstr. | 30'000 | | | | | |
| 501.19 | Sanierung alte Wollerauerstr. 1. Etappe | | | 100'000 | | 171'847.20 | |
| 501.28 | Neuanlagen LED-Strassenbeleuchtung | | | | | 330'076.10 | |
| 501.29 | Weihnachtsbeleuchtung | | | 200'000 | | | |
| 501.40 | Sanierung Erlenstrasse, Alte Wollerauerstr. bis Altenbach | 100'000 | | 660'000 | | | |
| 501.59 | Fusswegverbindung Hergisroos bis Riedmatt * | 2'069'000 | | | | | |
| 566.00 | Eigene Beiträge für Private Haushalte "Proman" | | | 35'000 | | | |
| 566.10 | Eigene Beiträge für Trottoir Samstagernstrasse | 44'000 | | | | | |
| 611.00 | Erschliessungsbeiträge/ Vorteilsabgaben | | 30'000 | | 30'000 | | 8'072.00 |
| 650.00 | Entnahme aus Verpflichtungen Investitionsrechnung | | 44'000 | | 135'000 | | |
| 660.00 | Bundesbeitrag LED-Strassenbeleuchtung | | | | | | 35'000.00 |
| 661.20 | Kantonsbeitrag LED-Strassenbeleuchtung | | | | | | 30'000.00 |
| 662.00 | Investitionsbeiträge Agglo/Bezirk | | 250'000 | | | | |
| 669.00 | Private Beiträge LED-Strassenbeleuchtung | | | | | | 32'311.35 |
| 622 | Parkplatzabgeltungen | | 25'000 | | 25'000 | | 8'497.00 |
| 610.00 | Park/Abstellplatz-Abgeltung | | 25'000 | | 25'000 | | 8'497.00 |
| 650 | Öffentlicher Verkehr | 32'000 | 670'000 | 1'122'000 | 670'000 | 300'000.00 | |
| 562.00 | Kostenbeteiligung Neubau Bushof Bahnhof Richterswil | 32'000 | | 1'122'000 | | 300'000.00 | |
| 662.00 | Investitionsbeitrag ZVV/Agglo | | 670'000 | | 670'000 | | |
| 7 | UMWELT / RAUMORDNUNG | 955'100 | 495'500 | 898'700 | 685'500 | 356'762.70 | 1'324'295.80 |
| 710 | Abwasserbeseitigung | 360'500 | 495'500 | 419'500 | 685'500 | 356'762.70 | 1'324'295.80 |
| 501.09 | Kanalisation Schmutzwasser Erlenstrasse | | | 182'000 | | | |
| 501.10 | Leitungssanierungen nach GEP | 30'000 | | 30'000 | | | |
| 501.84 | MWL Alte Wollerauerstrasse 1. Etappe MPL 37 | | | | | 88'362.35 | |
| 501.85 | MWL Alte Wollerauerstrasse 1. Etappe MPL 38 | | | | | 88'506.60 | |
| 562.11 | Systemanpassung Steuerung ARA Höfe | 30'000 | | 84'000 | | 32'729.40 | |
| 562.12 | Verbands GEP * | 235'000 | | | | | |

* Kredit gesperrt bis zur Genehmigung durch die Stimmbürger

Voranschlag 2017

Investitionsrechnung – Detail

| Investitionsrechnung - Detail | Voranschlag 2017 | | Voranschlag 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---|------------------|------------|------------------|-----------|---------------|--------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 562.20 Ausbau ARA Richterswil | 30'500 | | 68'500 | | 109'317.85 | |
| 562.30 Fernwirk- u.Alarmierungssystem Sonderbauwerke | 35'000 | | 55'000 | | 37'846.50 | |
| 610.00 Anschlussgebühren Kanalisation | | 400'000 | | 350'000 | | 662'147.90 |
| 650.00 Entnahme a. Verpflichtungen IR | | 95'500 | | 335'500 | | 662'147.90 |
| 790 Raumordnung | 594'600 | | 479'200 | | | |
| 564.00 Investitionsbeitrag AXPO | 594'600 | | 479'200 | | | |
| | 29'871'100 | 7'914'500 | 4'351'700 | 2'420'500 | 4'131'275.25 | 1'575'697.85 |
| Einnahmenüberschuss | | | | | | |
| Ausgabenüberschuss | | 21'956'600 | | 1'931'200 | | 2'555'577.40 |
| | 29'871'100 | 29'871'100 | 4'351'700 | 4'351'700 | 4'131'275.25 | 4'131'275.25 |

Finanzplan 2018 – 2020

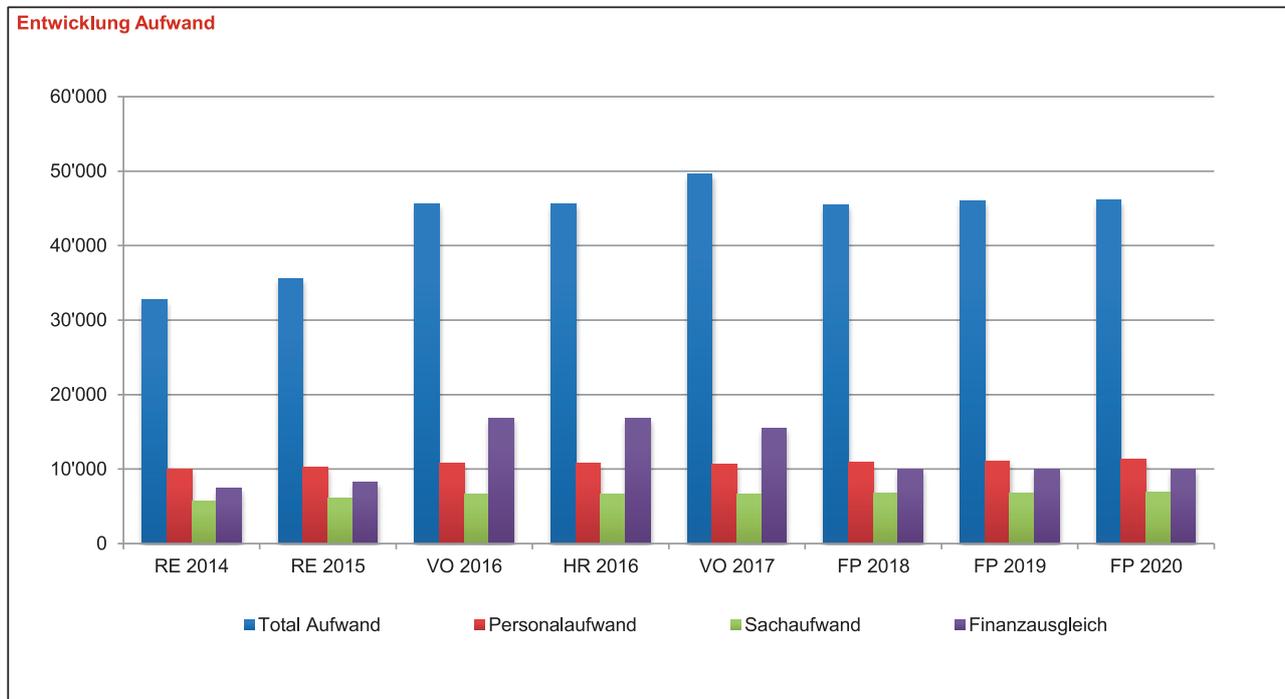
Übersicht

| In Fr. 1'000 | RE 2014 | RE 2015 | VO 2016 | HR 2016 | VO 2017 | FP 2018 | FP 2019 | FP 2020 |
|--|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| Laufende Rechnung | | | | | | | | |
| Ertrag | 36'760 | 44'617 | 37'562 | 37'573 | 37'591 | 38'585 | 39'559 | 40'375 |
| Aufwand | 32'730 | 35'583 | 45'648 | 45'649 | 49'633 | 45'502 | 46'053 | 46'132 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) | 4'030 | 9'034 | -8'086 | -8'076 | -12'041 | -6'917 | -6'494 | -5'758 |
| Personalaufwand | 9'948 | 10'303 | 10'780 | 10'780 | 10'686 | 10'891 | 11'099 | 11'312 |
| Veränderung | -2% | 4% | 5% | 0% | -1% | 2% | 2% | 2% |
| Ordentliche Abschreibungen VV | 1'487 | 2'013 | 2'038 | 2'025 | 6'158 | 6'874 | 6'803 | 6'411 |
| Zusätzliche Abschreibungen VV | 0 | 0 | 0 | 0 | 64 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung | 31% | 35% | 1% | -1% | 207% | 10% | -1% | -6% |
| Gesamter Steuerertrag | 28'896 | 36'472 | 29'642 | 29'642 | 30'234 | 30'838 | 31'454 | 32'082 |
| Veränderung | 10.9% | 26.2% | -18.7% | 0.0% | 2.0% | 2.0% | 2.0% | 2.0% |
| Investitionsrechnung | | | | | | | | |
| Verwaltungsvermögen | | | | | | | | |
| Ausgaben | 3'473 | 4'131 | 4'352 | 3'407 | 29'871 | 21'116 | 13'277 | 9'289 |
| Einnahmen | -1'457 | 1'576 | 2'421 | 1'366 | 7'915 | 1'495 | 1'193 | 855 |
| Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-) | 4'931 | 2'556 | 1'931 | 2'041 | 21'957 | 19'621 | 12'084 | 8'434 |
| Geldflussrechnung | | | | | | | | |
| Geldfluss betriebliche Tätigkeit | -5'701 | 11'738 | -6'232 | -6'232 | -6'002 | 405 | 545 | 894 |
| Geldfluss Investitionstätigkeit (ohne Entnahmen) | -4'931 | -2'556 | -2'402 | -2'127 | -22'096 | -19'621 | -12'084 | -8'434 |
| Finanzierungsüberschuss (+) | -10'632 | 9'182 | -8'634 | -8'359 | -28'098 | -19'216 | -11'539 | -7'540 |
| Finanzierungsfehlbetrag (-) | -10'632 | 9'182 | -8'634 | -8'359 | -28'098 | -19'216 | -11'539 | -7'540 |
| Geldfluss Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19'000 | 11'000 | 8'000 |
| Veränderung Flüssige Mittel | -10'632 | 9'182 | -8'634 | -8'359 | -28'098 | -216 | -539 | 460 |
| Endbestand Flüssige Mittel | 28'697 | 37'312 | 28'678 | 28'954 | 856 | 639 | 101 | 560 |
| Bestandesrechnung | | | | | | | | |
| Finanzvermögen | 34'195 | 45'404 | 36'770 | 37'046 | 8'948 | 8'731 | 8'193 | 8'652 |
| Verwaltungsvermögen | 15'071 | 16'192 | 16'551 | 16'289 | 32'174 | 45'576 | 51'313 | 53'791 |
| Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktiven | 49'266 | 61'597 | 53'321 | 53'334 | 41'122 | 54'307 | 59'505 | 62'443 |
| Fremdkapital | 5'558 | 8'943 | 8'943 | 8'943 | 8'943 | 27'943 | 38'943 | 46'943 |
| Spezialfinanzierungen | 4'409 | 4'320 | 4'131 | 4'134 | 3'963 | 4'466 | 4'758 | 5'053 |
| Finanzierungsüberschuss- und Fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 600 | 1'000 | 1'400 |
| Eigenkapital | 39'299 | 48'334 | 40'248 | 40'258 | 28'216 | 21'299 | 14'805 | 9'047 |
| Passiven | 49'266 | 61'597 | 53'321 | 53'334 | 41'122 | 54'307 | 59'505 | 62'443 |
| Spezialfinanzierungen | | | | | | | | |
| Feuerwehr | | | | | | | | |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) | 80 | 65 | 22 | 27 | -91 | -46 | -40 | -76 |
| Nettoinvestitionen | 292 | 147 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 |
| Bestand Spezialfinanzierung LR | 764 | 829 | 851 | 856 | 765 | 719 | 679 | 603 |
| Abwasserbeseitigung | | | | | | | | |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) | -354 | -369 | -137 | -140 | 2 | -4 | -10 | 40 |
| Nettoinvestitionen | 1'834 | -338 | -15 | -50 | -305 | 160 | 409 | 30 |
| Bestand Spezialfinanzierung LR | 769 | 400 | 263 | 260 | 262 | 258 | 248 | 288 |
| Abfallbeseitigung | | | | | | | | |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) | 9 | -380 | -70 | -68 | -93 | -103 | -113 | -124 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestand Spezialfinanzierung LR | 1'179 | 799 | 729 | 731 | 638 | 535 | 422 | 298 |
| Einwohner / Steuerfuss | | | | | | | | |
| Einwohner | 7'113 | 6'994 | 7'100 | 7'000 | 7'050 | 7'100 | 7'100 | 7'100 |
| Steuerfuss | 60% | 60% | 60% | 60% | 60% | 60% | 60% | 60% |

Finanzplan 2018 – 2020

Laufende Rechnung – Artengliederung

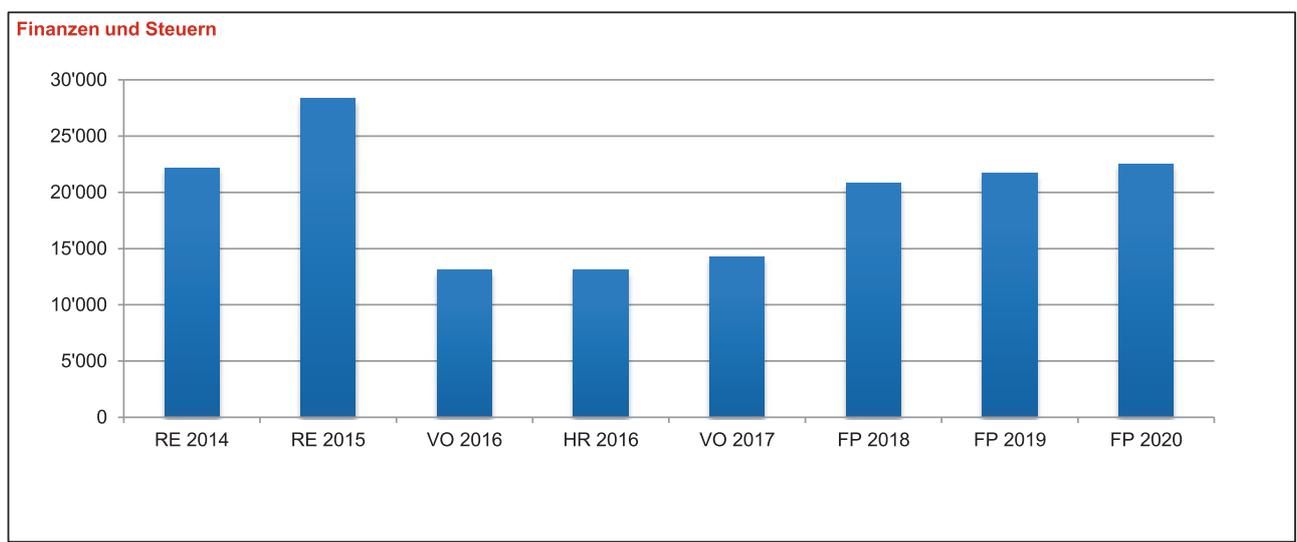
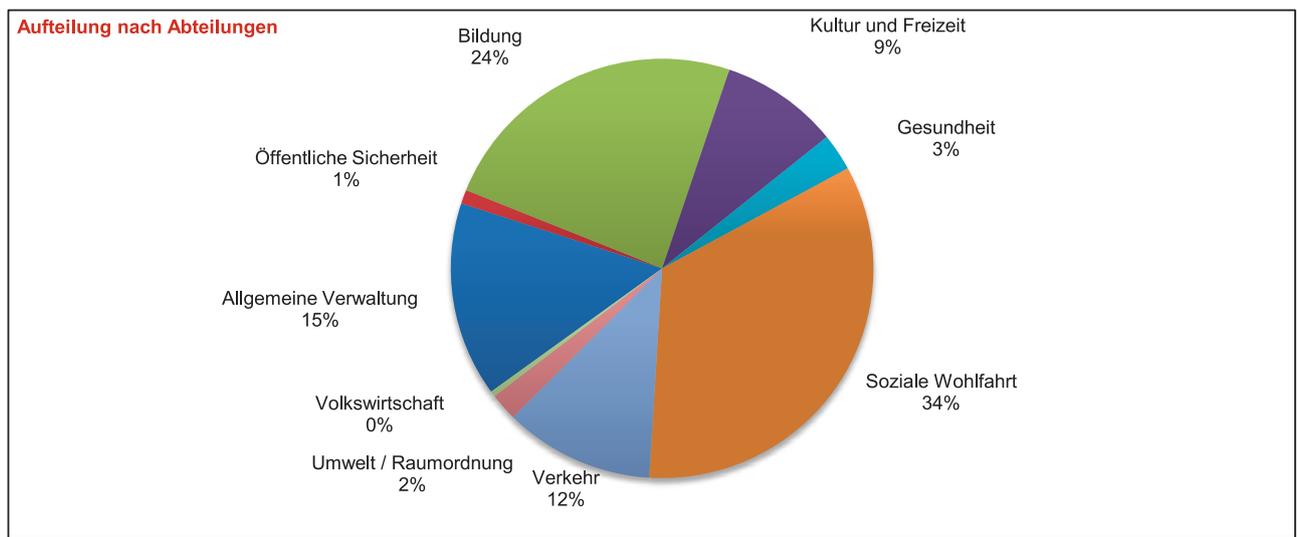
| Artengliederung - in Fr. 1'000 | RE 2014 | RE 2015 | VO 2016 | HR 2016 | VO 2017 | FP 2018 | FP 2019 | FP 2020 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Aufwand | | | | | | | | |
| Personalaufwand | 9'948 | 10'303 | 10'780 | 10'780 | 10'686 | 10'891 | 11'099 | 11'312 |
| Sachaufwand | 5'708 | 6'103 | 6'707 | 6'707 | 6'690 | 6'756 | 6'823 | 6'890 |
| Passivzinsen | 371 | 256 | 283 | 288 | 254 | 250 | 263 | 270 |
| Abschreibungen | 1'524 | 2'069 | 2'139 | 2'126 | 6'343 | 6'995 | 6'923 | 6'532 |
| Finanzausgleich | 7'390 | 8'283 | 16'849 | 16'849 | 15'473 | 10'000 | 10'000 | 10'000 |
| Entsch. an Gemeinwesen | 1'607 | 1'582 | 1'858 | 1'858 | 1'991 | 1'991 | 1'991 | 1'991 |
| Eigene Beiträge | 5'508 | 6'269 | 6'362 | 6'362 | 7'522 | 7'522 | 7'522 | 7'522 |
| Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einlagen Spezialfinanzierung | 89 | 65 | 22 | 27 | 2 | 0 | 0 | 40 |
| Interne Verrechnungen | 585 | 652 | 647 | 650 | 672 | 1'098 | 1'433 | 1'576 |
| Total Aufwand | 32'730 | 35'583 | 45'648 | 45'649 | 49'633 | 45'502 | 46'053 | 46'132 |
| Ertrag | | | | | | | | |
| Steuern | 28'896 | 36'472 | 29'642 | 29'642 | 30'234 | 30'838 | 31'454 | 32'082 |
| Regalien und Konzessionen | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Vermögenserträge | 790 | 684 | 660 | 666 | 663 | 659 | 671 | 678 |
| Entgelte | 3'630 | 3'280 | 3'856 | 3'856 | 3'753 | 3'753 | 3'753 | 3'753 |
| Anteile+Beiträge o.Zweckbin. | 726 | 802 | 530 | 530 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Rückerstattung Gemeinwesen | 643 | 744 | 976 | 976 | 969 | 969 | 969 | 969 |
| Beiträge für eigene Rechnung | 1'136 | 1'234 | 1'045 | 1'045 | 1'111 | 1'111 | 1'111 | 1'111 |
| Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Entnahmen Spezialfinanz. | 354 | 749 | 207 | 208 | 184 | 152 | 163 | 200 |
| Interne Verrechnungen | 585 | 652 | 647 | 650 | 672 | 1'098 | 1'433 | 1'576 |
| Total Ertrag | 36'760 | 44'617 | 37'562 | 37'573 | 37'591 | 38'585 | 39'559 | 40'375 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) | 4'030 | 9'034 | -8'086 | -8'076 | -12'041 | -6'917 | -6'494 | -5'758 |



Finanzplan 2018 – 2020

Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung

| Funktionale Gliederung - in Fr. 1'000 | RE 2014 | RE 2015 | VO 2016 | HR 2016 | VO 2017 | FP 2018 | FP 2019 | FP 2020 |
|---|--------------|--------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Nettoaufwand | | | | | | | | |
| Allgemeine Verwaltung | 3'760 | 3'577 | 4'053 | 4'053 | 3'958 | 4'002 | 4'048 | 4'098 |
| Öffentliche Sicherheit | 144 | 259 | 195 | 195 | 281 | 288 | 295 | 302 |
| Bildung | 5'465 | 5'638 | 6'283 | 6'264 | 6'342 | 7'742 | 8'892 | 9'037 |
| Kultur und Freizeit | 1'493 | 1'479 | 1'645 | 1'645 | 2'385 | 2'378 | 2'373 | 2'370 |
| Gesundheit | 676 | 641 | 716 | 716 | 752 | 754 | 755 | 757 |
| Soziale Wohlfahrt | 3'871 | 4'597 | 4'853 | 4'815 | 8'928 | 8'142 | 7'267 | 6'613 |
| Verkehr | 2'319 | 2'649 | 2'818 | 2'984 | 3'025 | 3'214 | 3'288 | 3'947 |
| Umwelt / Raumordnung | 272 | 368 | 487 | 367 | 559 | 1'093 | 1'204 | 1'024 |
| Volkswirtschaft | 115 | 99 | 105 | 105 | 111 | 112 | 112 | 113 |
| Finanzen und Steuern (-) | 22'145 | 28'340 | 13'069 | 13'067 | 14'299 | 20'804 | 21'741 | 22'503 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) | 4'030 | 9'034 | -8'086 | -8'076 | -12'041 | -6'917 | -6'494 | -5'758 |

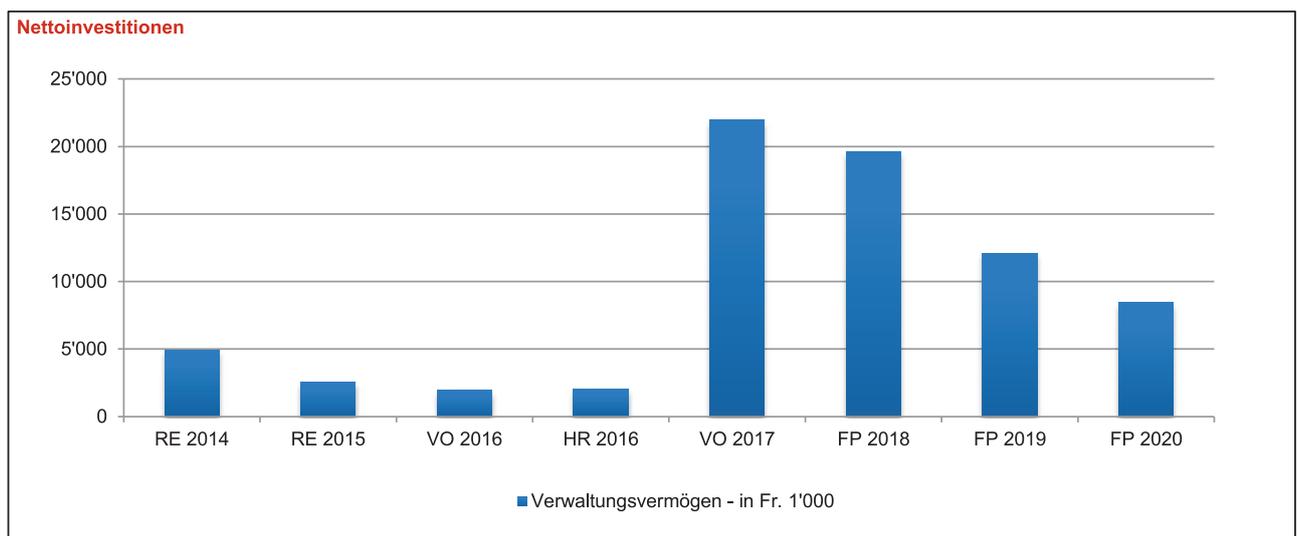


Finanzplan 2018 – 2020

Investitionsrechnung

| Verwaltungsvermögen - in Fr. 1'000 | RE 2014 | RE 2015 | VO 2016 | HR 2016 | VO 2017 | FP 2018 | FP 2019 | FP 2020 |
|---|---------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Ausgaben | | | | | | | | |
| Sachgüter | 2'546 | 1'251 | 2'358 | 2'127 | 6'700 | 18'606 | 12'110 | 9'230 |
| Eigene Beiträge | 927 | 2'880 | 1'994 | 1'280 | 23'171 | 2'510 | 1'168 | 59 |
| Total Ausgaben | 3'473 | 4'131 | 4'352 | 3'407 | 29'871 | 21'116 | 13'277 | 9'289 |
| Einnahmen | | | | | | | | |
| Abgang von Sachgütern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nutzungsabgaben | -736 | 679 | 405 | 405 | 455 | 655 | 455 | 455 |
| Vorteilsabgeltungen | -788 | 780 | 651 | 266 | 140 | 600 | 400 | 400 |
| Beiträge für eigene Rechnung | 66 | 117 | 1'365 | 695 | 920 | 240 | 338 | 0 |
| Total Einnahmen | -1'457 | 1'576 | 2'421 | 1'366 | 7'915 | 1'495 | 1'193 | 855 |
| Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-) | 4'931 | 2'556 | 1'931 | 2'041 | 21'957 | 19'621 | 12'084 | 8'434 |

| | RE 2014 | RE 2015 | VO 2016 | HR 2016 | VO 2017 | FP 2018 | FP 2019 | FP 2020 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Nettoausgaben | | | | | | | | |
| Allgemeine Verwaltung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentliche Sicherheit | 292 | 147 | 25 | 25 | 0 | 0 | 0 | 200 |
| Bildung | 0 | 0 | 241 | 0 | 4'411 | 15'101 | 10'163 | 0 |
| Kultur und Freizeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 60 | 60 | 0 | 0 |
| Gesundheit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Soziale Wohlfahrt | 0 | 2'400 | 150 | 15 | 15'770 | 0 | 0 | 0 |
| Verkehr | 1'974 | 976 | 1'302 | 1'947 | 1'256 | 2'390 | 745 | 8'545 |
| Umwelt / Raumordnung | 2'664 | -968 | 213 | 54 | 460 | 2'070 | 1'176 | -311 |
| Finanzen und Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-) | 4'931 | 2'556 | 1'931 | 2'041 | 21'957 | 19'621 | 12'084 | 8'434 |



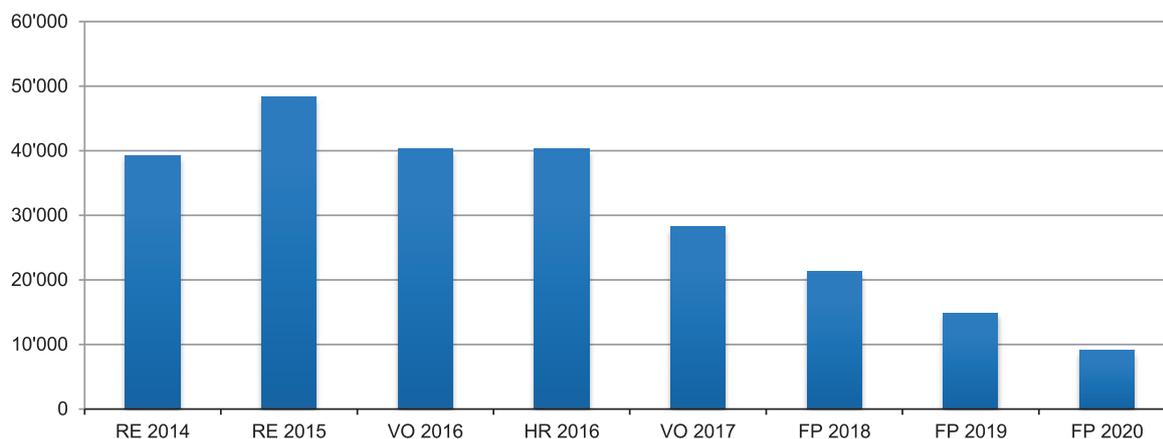
Finanzplan 2018 – 2020

Bestandesrechnung

| In Fr. 1'000 | RE 2014 | RE 2015 | VO 2016 | HR 2016 | VO 2017 | FP 2018 | FP 2019 | FP 2020 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Aktiven | | | | | | | | |
| Flüssige Mittel | 28'697 | 37'312 | 28'678 | 28'954 | 856 | 639 | 101 | 560 |
| Guthaben | 2'575 | 4'778 | 4'778 | 4'778 | 4'778 | 4'778 | 4'778 | 4'778 |
| Anlagen | 1'070 | 1'270 | 1'270 | 1'270 | 1'270 | 1'270 | 1'270 | 1'270 |
| Transitorische Aktiven | 1'853 | 2'044 | 2'044 | 2'044 | 2'044 | 2'044 | 2'044 | 2'044 |
| Total Finanzvermögen | 34'195 | 45'404 | 36'770 | 37'046 | 8'948 | 8'731 | 8'193 | 8'652 |
| Verwaltungsvermögen | 15'071 | 16'192 | 16'551 | 16'289 | 32'174 | 45'576 | 51'313 | 53'791 |
| Total Verwaltungsvermögen | 15'071 | 16'192 | 16'551 | 16'289 | 32'174 | 45'576 | 51'313 | 53'791 |
| Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total Spezialfinanzierungen | 0 |
| Total Aktiven | 49'266 | 61'597 | 53'321 | 53'334 | 41'122 | 54'307 | 59'505 | 62'443 |

| Passiven | | | | | | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Laufende Verpflichtungen | 5'260 | 8'595 | 8'595 | 8'595 | 8'595 | 8'595 | 8'595 | 8'595 |
| Langfristige Schulden (verzinslich) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19'000 | 30'000 | 38'000 |
| Verpflichtungen Sonderrechnungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Transitorische Passiven | 298 | 348 | 348 | 348 | 348 | 348 | 348 | 348 |
| Total Fremdkapital | 5'558 | 8'943 | 8'943 | 8'943 | 8'943 | 27'943 | 38'943 | 46'943 |
| Spezialfinanzierung Feuerwehr | 764 | 829 | 851 | 856 | 765 | 719 | 680 | 603 |
| Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung | 769 | 400 | 263 | 260 | 262 | 258 | 248 | 288 |
| Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung | 1'179 | 800 | 730 | 731 | 638 | 535 | 422 | 298 |
| Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung IR | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 600 | 1'000 | 1'400 |
| Spezialfonds | 1'697 | 2'292 | 2'287 | 2'287 | 2'298 | 2'353 | 2'408 | 2'463 |
| Total Spezialfinanzierungen | 4'409 | 4'320 | 4'131 | 4'134 | 3'963 | 4'466 | 4'758 | 5'053 |
| Finanzierungsüberschuss- und Fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 600 | 1'000 | 1'400 |
| Eigenkapital | 39'299 | 48'334 | 40'248 | 40'258 | 28'216 | 21'299 | 14'805 | 9'047 |
| Total Eigenkapital | 39'299 | 48'334 | 40'248 | 40'258 | 28'216 | 21'299 | 14'805 | 9'047 |
| Total Passiven | 49'266 | 61'597 | 53'321 | 53'334 | 41'122 | 54'307 | 59'505 | 62'443 |

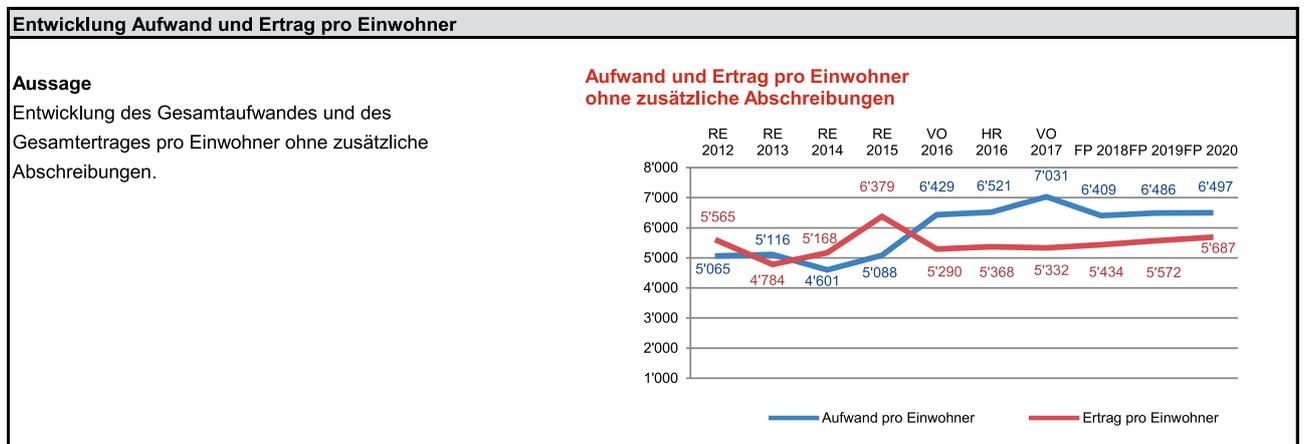
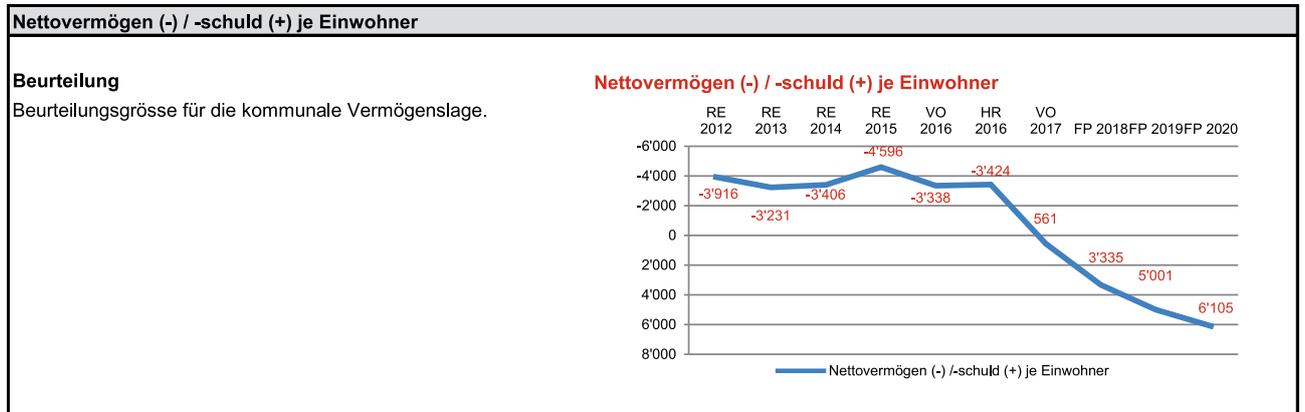
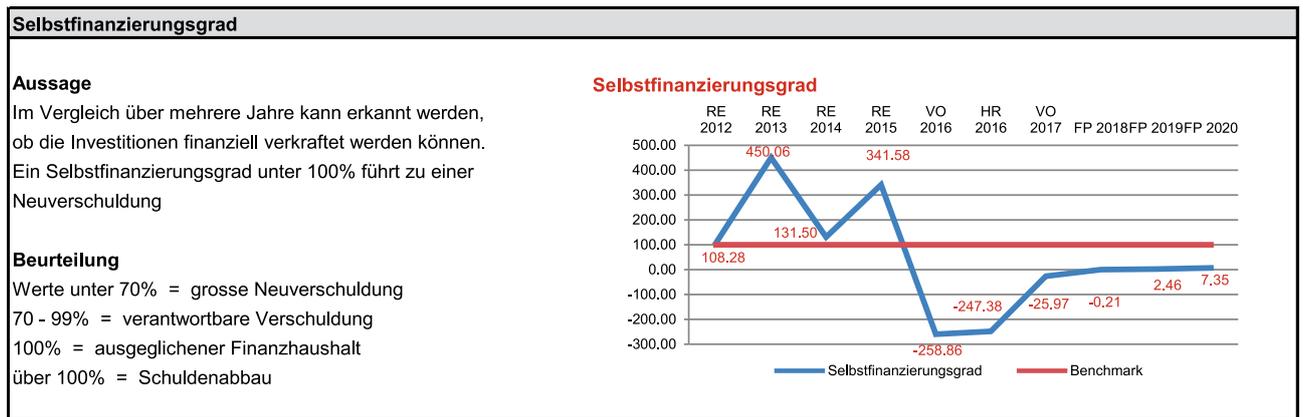
Eigenkapital



Finanzplan 2018 – 2020

Kennzahlen

| | RE 2012 | RE 2013 | RE 2014 | RE 2015 | VO 2016 | HR 2016 | VO 2017 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einwohner | 7'118 | 7'121 | 7'113 | 6'994 | 7'100 | 7'000 | 7'050 |
| Steuerfuss | 60% | 60% | 60% | 60% | 60% | 60% | 60% |
| Kosten pro Schüler in Fr. | 14'473 | 14'905 | 15'971 | 17'298 | 19'093 | 17'249 | 18'367 |
| Kosten pro Laufmeter Strasse in Fr. | 83 | 84 | 90 | 104 | 104 | 105 | 130 |
| Einwohnerbezogener Nettoaufwand in Fr. | 1'250 | 1'227 | 1'141 | 1'198 | 1'338 | 1'340 | 1'475 |



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Voranschlag 2017

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag 2017

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben wir den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde für das Jahr 2017 geprüft.

Für den Voranschlag ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen.

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates, den Voranschlag 2017 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 12'041'400.00 und Nettoinvestitionen von Fr. 21'956'600.00** bei einem **unveränderten Steuerfuss von 60% einer Einheit** von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Gemäss unserer Prüfung entspricht der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften.

Wir danken dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident
Urs Knuchel
Daniel Bruderer
Marco Lechthaler

Wollerau, 17. Oktober 2016

Abrechnung Verpflichtungskredit

Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg «ehemaliges Schützenhaus Obermühle», Wollerau

Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016

| | | Einnahmen |
|----------------------|--|-----------------------------|
| Verkaufspreis | Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg | Fr. 87'000.00 |
| | Verkaufspreis | <u>Fr. 87'000.00</u> |
| Abrechnung | Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg an Vorwerk International Strecker & Co., Wollerau | Fr. 87'000.00 |
| | Erhalten am 29. März 2016 | <u>Fr. 87'000.00</u> |

Die Eigentumsübertragung fand am 29. März 2016 beim Grundbuchamt / Notariat Höfe in Wollerau statt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die Abrechnung «Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg; ehemaliges Schützenhaus Obermühle, Wollerau» geprüft und stellt fest, dass die Abrechnung mit einem Betrag von Fr. 87'000.00 abgeschlossen werden kann. Für die Abrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich.

Die RPK beantragt, die Abrechnung Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg über Fr. 87'000.00 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident
Urs Knuchel
Daniel Bruderer
Marco Lechthaler

Wollerau, 17. Oktober 2016



Kurt Grob
Gemeinderat
Ressort Tiefbau

Genereller Entwässerungsplan Abwasserverband Höfe (VGEP AVH)

Die Vorlage in Kürze

Der Generelle Entwässerungsplan GEP ist das planerische Instrument zur Sicherstellung des sachgemässen Gewässerschutzes und der zweckmässigen Siedlungsentwässerung einer Gemeinde. Der bestehende GEP der Gemeinde Wollerau stammt aus dem Jahr 2005. Die GEPs der Gemeinden Freienbach und Feusisberg stammen aus derselben Zeit und weisen deshalb einen vergleichbaren Stand auf. Basis für den GEP bilden Grundlagedaten, die zu grossen Teilen aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts stammen oder noch älter sind. Generelle Entwässerungspläne haben einen Planungshorizont von 10–15 Jahren. Der GEP Wollerau ist damit nicht mehr zukunftsfähig und muss umfassend überarbeitet werden.

Die Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg sind im Abwasserverband Höfe (AVH) zusammengeschlossen und betreiben gemeinsam die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Höfe in Freienbach. Den gesetzlichen Bestimmungen und den kantonalen Vorgaben des Amtes für Umweltschutz (AfU) entsprechend, werden im Einzugsgebiet der ARA Höfe alle GEPs gemeinsam im Rahmen der Erstellung eines Generellen Entwässerungsplans des Abwasserverbandes (VGEP AVH) erarbeitet. Da auch das Viertel Bennau des Bezirks Einsiedeln an die ARA Höfe angeschlossen ist, ist der Bezirk Einsiedeln an der Erstellung des VGEP AVH beteiligt.

Die Kosten für die gesamten Planungsarbeiten inkl. Erhebung der notwendigen Grundlagedaten belaufen sich auf Fr. 3'965'000.00. Der Anteil der Gemeinde Wollerau beträgt Fr. 807'000.00, wovon Fr. 44'000.00 für die Projektentwicklung bereits 2015 und 2016 geleistet wurden und nicht im beantragten Verpflichtungskredit von Fr. 763'000.00 enthalten sind. Bei einem Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 12. Februar 2017 wird der AVH mit dem im Vergabeverfahren siegreichen Ingenieurbüro den Ingenieurvertrag abschliessen und im Sommer 2017 mit der Erhebung der Grundlagedaten und den übergeordneten Planungsarbeiten beginnen. Das mehrjährige Projekt wird voraussichtlich im Winter 2021/22 abgeschlossen.

Ausgangslage

Ein GEP bezeichnet die Gebiete,

- für die öffentliche Kanalisationen zu erstellen sind
- in denen das von bebauten und befestigten Flächen abfliessende Niederschlagswasser getrennt vom anderen Abwasser zu beseitigen ist
- in denen nicht verschmutztes Abwasser versickern zu lassen ist
- in denen nicht verschmutztes Abwasser in ein oberirdisches Gewässer einzuleiten ist
- in denen andere Systeme als die zentrale ARA zur Abwasserreinigung herangezogen werden sollen (Abwasserentsorgung im ländlichen Raum).

Ein GEP legt auch fest, mit welchen Massnahmen stetig anfallendes, nicht verschmutztes Abwasser von der ARA fernzuhalten ist und mit welchem Behandlungssystem sowie mit welcher Kapazität zentrale ARAs zu erstellen sind. Die GEPs der Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg wurden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend unter Anwendung der damaligen Richtlinie des Verbandes Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA erstellt. Der generelle Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Wollerau wurde im Jahr 2005 vom Regierungsrat genehmigt. Die bestehenden GEPs der ersten Generation der Gemeinden Wollerau, Freienbach und Feusisberg weisen einen Planungshorizont von 10–15 Jahren auf. Sie sind damit nicht mehr zukunftsfähig und müssen umfassend überarbeitet werden.

Im Bestreben, die Entwässerungsplanung in ökologischer Hinsicht umfassend und in ökonomischer Hinsicht so kostengünstig wie möglich zu gestalten, wurden von Bundesämtern, Fachverbänden, vom AfU und von anderen Fachämtern neue Richtlinien und Wegleitungen für die Überarbeitung der GEPs der ersten Generation erstellt. Wichtigstes Element dabei bildet das vom VSA im Jahr 2010 verabschiedete Musterpflichtenheft für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplans. Es bildet die Basis für die GEP-Wegleitung des AfU vom Februar 2016, welche die Anforderungen für die gemeindeübergreifende Generelle Entwässerungsplanung im Kanton Schwyz festlegt. Zur Sicherstellung eines ganzheitlichen Gewässerschutzes wird bestimmt, dass in Abwasserverbänden die Federführung bei der Überarbeitung kommunaler GEP erster Generation beim Verband und nicht mehr bei den Gemeinden liegt. Das heisst, dass in Abwasserverbänden nicht die kommunalen GEP einzeln zu überarbeiten sind, sondern ein Genereller Entwässerungsplan für den ganzen Abwasserverband (Verbands-GEP, VGEP) zu erstellen ist.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben in der AfU-Wegleitung vom Februar 2016 erfolgt die Erstellung des VGEP durch die Bearbeitung folgender 12 Teilprojekte:

| Teilprojekt Nr. | Bezeichnung | Kostenträger |
|-----------------|---------------------------------------|----------------------------|
| 1 | Gesamtleitung | AVH |
| 2 | Organisation Abwasserentsorgung | AVH |
| 3 | Datenbewirtschaftung | AVH |
| 4 | Anlagenkataster | Gemeinden, AVH, Einsiedeln |
| 5 | Zustand, Sanierung und Unterhalt ZSU | AVH |
| 6 | Gewässer | AVH |
| 7 | Fremdwasser | AVH |
| 8 | Gefahrenvorsorge | AVH |
| 9 | Finanzierung | AVH |
| 10 | Abwasserentsorgung im ländlichen Raum | Gemeinden |
| 11 | Entwässerungskonzept | AVH |
| 12 | Massnahmenplan | AVH |

Verantwortlich für die Bearbeitung der Teilprojekte und damit das Tragen der Kosten sind grundsätzlich die Anlageninhaber. Im Rahmen der Erarbeitung des VGEP AVH sind dies der Abwasserverband Höfe (Übergeordnete Planung und Verbandsanlagen), die Verbandsgemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg sowie der Bezirk Einsiedeln (Untersuchungen und Planungen betreffend der gemeindeeigenen Kanalisation).

Basis für die Bearbeitung des VGEP AVH bildet die Vorstudie des für die Projektberatung mandatierten Büros (Sassnick Spohn GmbH, Winterthur). Der Ist-Zustand der Entwässerungsplanung im Einzugsgebiet der ARA Höfe wurde umfassend analysiert und mit dem Zielzustand gemäss AfU verglichen. Dabei resultiert Handlungsbedarf in allen VGEP-Teilprojekten.

Die Planung im Detail

Der VGEP wird in folgenden, sich gegenseitig beeinflussenden Teilprojekten geplant:

1 Gesamtleitung

Im Rahmen des Teilprojektes Gesamtleitung werden folgende Aufgaben bearbeitet:

Vorstudie

Im Rahmen der Erarbeitung der Vorstudie wurde von den zuständigen Organen des AVH die Projektorganisation festgelegt. Diese sieht vor, den VGEP unter Leitung einer Steuergruppe zu erstellen. Diese setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Vorstandes des AVH sowie zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats. Der für die Entwässerung zuständige Bezirksrat Einsiedeln ist mit beratender Stimme Mitglied der Steuergruppe. Die Steuergruppe ist damit politisch breit abgestützt. Beraten wird die Steuergruppe durch eine Fachgruppe. In dieser sind, unter Vorsitz der Betriebsleiterin ARA, die für die Siedlungsentwässerung zuständigen leitenden Angestellten der Gemeinden und des Bezirks Einsiedeln vertreten.

Im Rahmen der Vorstudie wurden detaillierte Projektbeschriebe erstellt. Diese bilden die Basis für den im Rahmen der VGEP-Bearbeitung massgeblichen Leistungskatalog und damit auch für die Kostenschätzung und die Erstellung eines groben Zeitplans. Die Arbeiten an der Vorstudie sind abgeschlossen.

Ausschreibung VGEP-Ingenieur

Der VGEP AVH wird im Rahmen folgender Mandate bearbeitet:

- VGEP-Ingenieur (Hauptauftragnehmer)
- Projektberater
- Fachspezialisten

Die Kosten für den Hauptauftragnehmer übersteigen den Betrag für die freihändige Vergabe und sind nach den Vorgaben der kantonalen Submissionsverordnung öffentlich auszuschreiben.

Dazu ist ein präzise formuliertes Pflichtenheft erforderlich, welches die örtlichen Begebenheiten abbildet. Das Pflichtenheft wird vom Projektberater erstellt. Für die Wahl des VGEP-Ingenieurs wird bei der Ausschreibung das selektive Verfahren gewählt. Dabei erfolgt die Vergabe nach Feststellung der Eignung der Anbieter (1. Stufe, Präqualifikation) in der 2. Stufe an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter. Um die Bearbeitung des VGEP unmittelbar nach der Kreditbewilligung starten zu können, werden das Verfahren zur Genehmigung des Pflichtenheftes durch das AfU, die Kreditbewilligung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und das Vergabeverfahren parallel durchgeführt. Die Vergabe erfolgt jedoch erst nach Zustimmung aller Kostenträger. Die Anbieter werden darüber informiert.

Beratung/Begleitung des VGEP

Sowohl Fach- als auch Steuergruppe sind in fachtechnischen und organisatorischen Fragen auf Beratung/Vermittlung eines unabhängigen Projektberaters angewiesen. Dieser kann zudem für die Bearbeitung spezieller Fragen herangezogen werden. Im Auftrag des AVH überwacht er zudem die Erstellung des VGEP durch den VGEP-Ingenieur.

Öffentlichkeitsarbeit

Es ist davon auszugehen, dass einzelne VGEP-Ergebnisse von allgemeinem Interesse sind. Sollte es sich als zweckmässig erweisen, werden die Ergebnisse im Rahmen von Medienmitteilungen, Anlässen und Publikationen der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht. Ob und wann es zweckmässig ist, die Bevölkerung am VGEP mitwirken zu lassen, wird später entschieden.

Übergeordnete Konzepte

Gemäss «Entwicklungskonzept Abwasserreinigung im Jahr 2030» (EK AW 2030) sieht der Kanton Schwyz mittel- bis langfristig ökonomisches und ökologisches Potenzial für den Zusammenschluss des Einzugsgebietes des Bezirks Einsiedeln mit demjenigen des AVH. Der Bund verlangt zudem von der ARA Höfe und bei Weiterbestand auch von der ARA Einsiedeln in den nächsten Jahren die Schaffung einer zusätzlichen Reinigungsstufe zur Beseitigung von sogenannten Spurenstoffen. Die Auswirkungen dieser beiden Anforderungen beeinflussen sich gegenseitig, sodass sie in einem übergeordneten planerischen Prozess untersucht werden sollen. Dabei wird aufgezeigt, wie der AVH und der Bezirk Einsiedeln ihre organisatorischen und technischen Strukturen harmonisieren können, um den späteren Zusammenschluss zu erleichtern. Ebenso ist darzulegen, wie die Massnahmenplanungen aufeinander abgestimmt werden können, damit das Ziel des abwassertechnischen Zusammenschlusses gemäss EK AW 2030 gesichert werden kann.

Visionsentwicklung

Der VGEP AVH wird unter Leitung der Steuergruppe erstellt. Die Steuergruppe hat zur Aufgabe, eine nachhaltige Siedlungsentwässerung im Einzugsgebiet der ARA Höfe sicherzustellen. Im Rahmen der Visionsentwicklung werden Verantwortlichkeiten und Kompetenzen geregelt, externe Einflüsse analysiert (z.B. die neue gesetzliche Bestimmung vom 2. Februar 2016, wonach Spurenstoffe aus dem gereinigten Abwasser zu eliminieren sind) und die Entwicklungsmöglichkeiten der künftigen Abwasserentsorgung aufgezeigt. Die Steuergruppe konsultiert vor wichtigen Entscheidungen die Fachgruppe, die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden und das AfU. In einzelnen Fragestellungen lässt sich die Steuergruppe vom Projektberater und weiteren Fachspezialisten beraten.

2 Organisation Abwasserentsorgung

Im Rahmen dieses Teilprojektes werden folgende Aufgaben bearbeitet:

Anlageneigentum

Neben der ARA, dem Hauptsammelkanal und zwei Abwasserpumpwerken sind alle systemrelevanten Anlagen (insbes. die Sonderbauwerke wie Regenüberlaufbecken und Hochwasserentlastungen) in Gemeindebesitz. Seit Sommer 2016 werden die systemrelevanten Anlagen von der ARA aus zentral bewirtschaftet. Im Rahmen des Projekts sind Entscheidungsgrundlagen zur Überprüfung der Eigentumsverhältnisse zu liefern. Dabei gilt es die Frage zu beantworten, ob das bestehende Anlageneigentum aus fachtechnischer Sicht Sinn macht oder ob einzelne, allen Verbandsgemeinden gemeinsam dienende Bauwerke oder gar alle systemrelevanten Bauwerke in Eigentum und/oder Unterhalt des Verbandes überführt werden sollen. Dazu gehört auch die Beantwortung der Frage, unter welchen Bedingungen und mit welchen Kosten die privaten Sammelkanäle und die grösseren privaten Pumpwerke ins öffentliche Eigentum übernommen werden könnten.

Verbandsstatuten und Leistungsauftrag AVH

Einzelne Bestimmungen in den bestehenden Verbandsstatuten vom 21. Juni 1994 sind nicht mehr zeitgemäss. Wie zur damaligen Zeit üblich, beschränkt sich der Leistungsauftrag im Wesentlichen auf den Betrieb und Unterhalt der zentralen ARA und des Verbandskanals. Allein mit der demokratischen Kontrolle des AVH sind mit Vorstand (7 Mitglieder), Rechnungsprüfungskommission (3 Mitglieder) und Aufsichtsrat (11 Mitglieder) drei unterschiedliche Gremien beauftragt.

Demgegenüber enthalten die Statuten keine Angaben zu den Kompetenzen von Betriebsleitung und Vorstand, welche in einem Schadenfall die Verantwortung tragen. Die in der Kantonsverfassung verankerte Demokratisierung des Zweckverbandes ist noch nicht vollzogen. Zudem ist die Änderung weiterer Artikel in den Statuten naheliegend (z.B. die Bestimmung betreffend Rechnungsjahr). Im Rahmen des VGEP-Teilprojektes wird der Leistungsauftrag des Abwasserverbandes von den Verbandsgemeinden für den Abwasserverband überprüft und, da wo notwendig, den Ergebnissen des VGEP angepasst.

Organisation Liegenschaftsentwässerung

Verantwortlich als Bewilligungs- und Kontrollstelle für die privaten Anlagen der Liegenschaftsentwässerung sind – mit Ausnahme einer überschaubaren Anzahl von Gewerbe- und Industriebetrieben, die zusätzlich eine Einleitungsbewilligung des AfU benötigen – die Behörden der Verbandsgemeinden resp. die damit beauftragten privaten Unternehmen. Bewilligung, Kontrolle und Vermessung der realisierten Bauwerke kommen nicht in allen Verbandsgemeinden aus einer Hand. Die zu erfüllenden Aufgaben in diesem Bereich sind vielfältig und umfassen die Beratung und Unterstützung von Planern und Bauherren, die Beurteilung der eingehenden Projekte sowie die Überwachung und Kontrolle der Ausführung. Dies verlangt von den Gemeinden erhebliche personelle Ressourcen. In einem Abwasserverband können diese Aufgaben von einer zentralen Kompetenzstelle wahrgenommen werden. Dadurch lassen sich Ressourcen zusammenfassen. Die Vorteile sind vielfältig: einheitliche Massstäbe und Richtlinien, beispielsweise zum Thema Kanal-TV-Untersuchung der privaten Anlagen, bessere Kenntnis aller Abwassereinleiter im Verband, schnellere Reaktion bei Falscheinleitungen und Störfällen und damit eine Reduktion der Risiken für den ARA-Betreiber.

Voraussetzung hierfür ist eine genaue Kenntnis darüber, wie die Liegenschaftsentwässerung in den Verbandsgemeinden aktuell organisiert ist. Erst dann kann in Zusammenarbeit mit den Behörden der Verbandsgemeinden das vorhandene Verbesserungspotenzial erfasst werden.

Anpassungen abwassertechnischer Verträge und Reglemente der Siedlungsentwässerung

Gemeinden und Verband haben im Laufe der Jahrzehnte mit Privaten, zum Teil aber auch untereinander, diverse Vereinbarungen und Verträge im Bereich Siedlungsentwässerung abgeschlossen. Typische Beispiele sind die Annahme flüssiger und gelegentlich fester Abfälle, Unterhaltsvereinbarungen, Servituten oder Einleitungen von Überlaufwasser aus Reservoirs und Brunnen. Diese Vereinbarungen sind teilweise punkto Hintergrund und Sachgegenstand nicht mehr auf dem Stand der Zeit. In diesem Sinne sind die abwassertechnischen Verträge und die Reglemente der Siedlungsentwässerung zu überprüfen und, wo notwendig, zu aktualisieren und den Ergebnissen des VGEP anzupassen.

Entwässerungsplanung im AVH

Der VGEP und die kommunale Entwässerungsplanung im AVH beeinflussen sich gegenseitig. Die Ergebnisse des VGEP sind somit bei der künftigen Nachführung/Überarbeitung der kommunalen GEPs zu berücksichtigen. Der VGEP-Ingenieur hat die dazu notwendigen Vorgaben zu erarbeiten. Ein wichtiges Ziel ist insbesondere die Koordination der Grundlagenbearbeitung zum Zweck der Kostensenkung und Effizienzsteigerung.

Aufbauorganisation und Managementsystem

Gewässerschutzmassnahmen sind bezüglich Kosten/Nutzen-Verhältnis laufend zu optimieren. Die Optimierungsbestrebungen in der Vergangenheit hatten zum Ziel, das Kosten/Nutzen-Verhältnis einzelner Anlagen zu verbessern. Auf lange Sicht bedingt eine weitere Verbesserung des Kosten/Nutzen-Verhältnisses die konsequente Nutzung des organisatorischen Optimierungspotenzials. Dies kann mit einer Reduktion der Anzahl Akteure in der Siedlungsentwässerung und mit der Einrichtung einer zeitgemässen Aufbauorganisation mit einem prozessorientierten Managementsystem erreicht werden.

Dieses Teilprojekt wird auf Ebene Abwasserverband personelle Ressourcen binden. Da diese zurzeit nicht zur Verfügung gestellt werden können, wird im Moment auf die Ausführung des Projektes verzichtet. Ob das Projekt gestartet wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Als Option sind die Kosten eingerechnet.

3 Datenbewirtschaftung

Datenbewirtschaftung – Konzept

Die bestehenden kommunalen GEPs beruhen auf Daten älteren Ursprungs. Viele wurden bei Erstellung der Kanalisation nach den damaligen Standards erhoben. Für die Erstellung des VGEP ist zuerst die Frage zu klären, auf welche der bestehenden GEP-Daten zurückgegriffen werden kann/soll und welche Daten zwingend neu zu erheben sind. Im Rahmen der Erstellung eines für das ganze Einzugsgebiet verbindlichen Datenbewirtschaftungskonzepts hat der VGEP-Ingenieur dazu die Plausibilität allenfalls konvertierbarer Datensätze zu überprüfen. Sodann hat er darüber Bericht zu erstatten, welche Datensätze ganz resp. teilweise fehlen oder infolge zwischenzeitlich veränderter Standards als fehlerbehaftet zu bezeichnen und damit nicht überführbar sind. Massgebend für die Möglichkeit zur Übernahme von GEP-Daten aus den kommunalen GEPs sind somit die bestehende Datenqualität sowie die Anforderungen an Datenumfang und -qualität der Fachverbände und der zuständigen kantonalen Fachämter.

Die Vorprüfung der Daten hat ergeben, dass die vollständige Neuerstellung der GEP-Daten eine realistische Option ist (vgl. dazu VGEP-Teilprojekt «Anlagenkataster»). Alle Daten des VGEP sind in einer zukunftsfähigen EDV-gestützten relationalen Datenbank zu erfassen, zu verwalten und nachzuführen. Das Konzept ist in Zusammenarbeit mit allen öffentlichen Kostenträgern zu erstellen. Nach Genehmigung durch die zuständigen Behörden von Abwasserverband und Verbandsgemeinden ist das Konzept von den Verbandsgemeinden umzusetzen.

Überführung GEP-Daten

Bestehende GEP-Daten, die den qualitativen Anforderungen des Datenbewirtschaftungskonzepts genügen und deren Übertragung wirtschaftlich sinnvoll ist, werden in die neue, EDV-gestützte Datenbank überführt.

4 Anlagenkataster

Anlagenkataster – Konzept

Verschiedene VGEP-Teilprojekte erfordern als Grundlage ein Inventar aller Abwasseranlagen (Kanäle, Sonderbauwerke) von Bedeutung. Um den konzeptionellen Belangen der Entwässerungsplanung und den Anforderungen der Vollzugsbehörden genügen zu können, müssen Lage, Eigenschaften, Wert und Eigentumsverhältnisse aller wichtigen Abwasseranlagen mit angemessener Genauigkeit bekannt sein. Dabei ist nicht von Belang, ob die Anlagen in privatem oder öffentlichem Eigentum sind. Dies bedeutet, dass im Rahmen der VGEP-Bearbeitung für die privaten Anlagen (Sammelkanäle, Schächte und Pumpwerke, nicht aber die privaten Anlagen der Liegenschaftsentwässerung) Daten von gleichem Umfang und identischer Qualität erhoben werden müssen, wie für die öffentlichen Anlagen. So kann gewährleistet werden, dass die geforderten hydraulischen Berechnungen für alle relevanten öffentlichen und privaten Anlagen erstellt werden können. Im Konzept wird der Leistungsumfang für die Erstellung des Anlagenkatasters für den VGEP definiert (Arbeiten im Feld). Dabei werden ausgehend vom Ist-Zustand und dem bewilligten Datenbewirtschaftungskonzept sämtliche Leitungsstränge festgelegt, welche im Feld neu zu erheben sind. Zudem werden die Katasterbearbeitung (Bearbeitung = Überarbeitung oder Neuerstellung) und Katasternachführung konzeptionell an die Hand genommen.

Anlagenkataster-Bearbeitung

Die Kenntnis von Lage und Funktion der Siedlungsentwässerungsanlagen bildet die Basis für die Bearbeitung sämtlicher technischer Aspekte des VGEP. Dieses Teilprojekt basiert auf der Entscheidung über den Anteil der Anlagen, deren Daten im Rahmen der VGEP-Bearbeitung vollständig neu erhoben werden müssen. Vollständige Neubearbeitung würde bedeuten, dass die Daten von 100% der primären Abwasseranlagen im ganzen Einzugsgebiet im Feld neu zu erheben sind. Die definitive Entscheidung kann erst nach Vorliegen des Konzeptes gefällt werden. Die Erstellung des Anlagenkatasters ist grundsätzlich Sache der Anlageneigentümer. Aus diesem Grund sind entsprechende Beschlüsse von AVH und allen Verbandsgemeinden notwendig. Budgetierung und Auftragserteilung haben grundsätzlich den jeweiligen Bestimmungen der Verbandsgemeinden und des AVH zu folgen. Die technischen Bestimmungen, an denen sich die Verbandsgemeinden bei der Neubearbeitung des Anlagenkatasters zu orientieren haben, werden jedoch vom AVH vorgegeben. So können einheitliche Standards bei der Erstellung des Katasters sichergestellt werden. Die trägerschaftsspezifische Abrechnung der Arbeiten ist in jedem Fall zu gewährleisten.

Die Arbeiten am Kataster sollen nicht gemeindeweise durch mehrere verschiedene Ingenieurbüros erfolgen, weil die gemeinsame Ausschreibung im Rahmen des VGEP zu einer beträchtlichen Einsparung bei den Bearbeitungskosten (Rabatt) und zu einer erheblichen Verkürzung der gesamten Bearbeitungszeit führt. Die gemeinsame Ausschreibung bietet zudem Gewähr dafür, dass unüberbrückbare Schnittstellenprobleme von Ingenieurbüro zu Ingenieurbüro vermieden und eine einheitliche Datenqualität sichergestellt werden können.

Die gemeinsame Erstellung des Anlagenkatasters erlaubt überdies, die Problematik der privaten Anlagen im ganzen Einzugsgebiet einheitlich zu regeln. Die Anlagen Privater werden unter Federführung des AVH in den Anlagenkataster der Verbandsgemeinden aufgenommen. Der Empfehlung des VSA entsprechend, werden die dafür notwendigen Kosten über die Abwassergebühren der Verbandsgemeinden finanziert.

Die Kostenschätzung geht von der Annahme einer kompletten Neuerstellung des Katasters aus.

5 Zustand, Sanierung und Unterhalt ZSU

ZSU – Konzept

Undichte Siedlungsentwässerungsanlagen bilden eine Gefahr für das Grundwasser oder stellen Fremdwasserquellen dar (vgl. Teilprojekt «7. Fremdwasser»). Die Funktionstüchtigkeit der Anlagen zur Siedlungsentwässerung ist zu

gewährleisten, ebenso die Siedlungshygiene und die Überflutungsprävention. Die Beurteilung des baulichen und betrieblichen Zustandes der für den VGEP wesentlichen Entwässerungsanlagen bildet die wichtigste Grundlage für die langfristige Planung und Finanzierung der notwendigen Massnahmen zur Werterhaltung. Sie dient der Erstellung respektive Überarbeitung der bestehenden Wartungs- und Unterhaltspläne. Entsprechende Arbeiten werden von den zuständigen Gemeindeämtern im Rahmen der Umsetzung der bestehenden kommunalen GEP laufend in Auftrag gegeben und von Dritten ausgeführt. In diesem Teilprojekt ist deshalb als erster Schritt der Ist-Zustand zu beschreiben. Grundlage bilden die bestehenden Sanierungskonzepte der kommunalen GEPs. In Rücksprache mit den Organen des AVH ist der Zielzustand festzulegen. Dieser dient als Basis für den vom VGEP-Ingenieur im Rahmen der Umsetzung zu bearbeitenden Leistungskatalog. Im Rahmen der Bearbeitung dieses Teilprojektes sind die öffentlichen und privaten Anlagen, inkl. Liegenschaftsentwässerung, konzeptionell zu bearbeiten.

ZSU – Umsetzung

Zustand, Sanierung und Unterhalt der bestehenden Groberschliessungsanlagen sind Sache der Anlageneigentümer (AVH, Gemeinden, Bezirk Einsiedeln und Private). Diese haben dafür zu sorgen, dass die Zustandserhebungen nach einheitlichen Kriterien gemäss VGEP-Teilprojekt «ZSU – Konzept» vorgenommen werden. Um unnötige Schnittstellen zu vermeiden und sicherzustellen, dass die fachlichen Arbeiten tatsächlich nach einheitlichen Standards ausgeführt werden, werden die entsprechenden Arbeiten im Gesamtpaket ausgeschrieben. Dadurch profitieren die Anlageneigentümer von Kostenersparnissen infolge Ausschreibung eines vergrösserten Auftragsvolumens.

Im Rahmen des Teilprojektes werden die notwendigen fachlichen Arbeiten für die Erstellung der Pflichtenhefte aller Anlageninhaber, die Durchführung der Submission und die Überwachung der Zustandsuntersuchungen durch die beauftragte Unternehmung vorgenommen. Im Rahmen des Projektes erfolgt zudem die Zustandsbewertung und die Ausarbeitung von Sanierungs- und Unterhaltskonzepten mit Kostenschätzungen der Anlagen aller Kostenträger. Die Leistungen der vom AVH in Vertretung der Verbandsgemeinden beauftragten spezialisierten Unternehmung sind in den Kosten nicht enthalten.

Die Anlagen privater Eigentümer sind den öffentlichen Anlagen gleichgestellt. Der Empfehlung des VSA entsprechend, werden die dafür notwendigen Kosten über die Abwassergebühren der betroffenen Verbandsgemeinden finanziert. Daraus hervorgehende Sanierungs- und Unterhaltskosten gehen zulasten der privaten Eigentümer und sind nicht in der Kostenschätzung enthalten.

6 Gewässer

Gewässer – Konzept

Im Rahmen dieses Teilprojektes müssen die für die Siedlungsentwässerung relevanten Gewässer und die Schnittstelle zum Hochwasserschutz definiert werden. Besteht ein Risiko für negative Wechselwirkungen zwischen Siedlungsentwässerung und Hochwasserschutz (Gefahrenkarten), sind Massnahmen zur Risikominderung vorzusehen. Der VGEP-Ingenieur hat aufzuzeigen, welcher Zielzustand für das Gewässersystem anzustreben ist. Die Grundlagen dazu hat er in Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Gewässerökologen sowie der Gewässerschutzfachstelle des AfU und dem Amt für Wasserbau AWB zu erarbeiten.

Entwurf und Bemessung von Regenüberläufen (früher als Hochwasserentlastungen bezeichnet) und Regenüberlaufbecken im Mischsystem, wie sie in der Schweiz bis Mitte der 2000er Jahre angewendet wurden, vermögen weder den aktuellen Kenntnissen im Gewässerschutz noch den heutigen gesetzlichen Bestimmungen zu genügen. Letztere verlangen, dass bei Einleitung von Mischwasser nicht flächendeckend einheitliche, sondern spezifisch auf das Gewässer zugeschnittene Lösungen getroffen werden.

Somit ist zu prüfen, ob bei der Einleitung von Mischwasser aus Regenüberläufen die Minimalanforderungen für hydraulische und stoffliche Belastungen erfüllt sind. Ebenso ist abzuklären, wie gross der Einfluss der Einleitung auf das Gewässer ist. Bei den Einleitstellen ist abzuklären, ob die Einleitung das Gewässer nicht, gering, mittel oder stark beeinträchtigt. Weitere Untersuchungen sind dann notwendig, wenn eine mittlere bis starke Beeinflussung festzustellen ist. Auch im Trennsystem ist der Einfluss der Regenabwassereinleitungen aus Regenklärbecken immis-sionsorientiert zu beurteilen.

Die Ergebnisse der Abklärungen sind im Bericht «Gewässer – Gesamtkonzept» zusammenzustellen. Dieses ist von den für die Gewässer zuständigen Behörden, d.h. AVH, Verbandsgemeinden, und vom Bezirk Höfe zu genehmigen.

Gewässer – Umsetzung

In diesem Teilprojekt sind folgende Aspekte detailliert zu bearbeiten:

- Übersicht über die Belastung sowie die Struktur und Qualität der von der Siedlungs- und Strassenentwässerung belasteten Gewässer
- Formulierung von Entscheidungshilfen für die Sanierung bestehender und die Planung künftiger Einleitungen in die Gewässer gemäss VSA-Richtlinie
- Einbezug biologisch-ökologischer Kriterien in die Planung der Siedlungsentwässerung
- Identifikation und Berechnung der Auswirkungen von Rückflüssen und Einstau aus den Gewässern in die Anlagen der Siedlungsentwässerung und daraus resultierender Massnahmen
- Aufzeigen von Beeinflussungen der Anlagen der Siedlungsentwässerung infolge Zuflüssen aus natürlichen Einzugsgebieten (Zufluss von Oberflächenwasser ins Kanalnetz); Identifikation von daraus resultierenden Gefährdungen und Formulierung notwendiger Massnahmen
- Aufteilung der identifizierten Massnahmen in Siedlungsentwässerungs- und Wasserbaumassnahmen

7 Fremdwasser

Fremdwasser – Konzept

In die Kanalisation eingedrungenes, stetig anfallendes, nicht verschmutztes Wasser (= Fremdwasser), das zusammen mit dem Schmutzwasser abgeleitet wird, vermindert die Reinigungsleistung der ARA, erhöht bei Trockenwetter die in den Zürichsee eingeleiteten Schmutzstofffrachten und vergrössert bei Regen die entlasteten Mischabwassermengen. Der Fremdwasseranfall darf deshalb nur ein zu definierendes Mindestmass aufweisen.

Ein Vergleich der bestehenden Angaben der Gemeinden und des AVH zum Fremdwasseranfall zeigt, dass sich diese stark unterscheiden. Bei der Bestimmung des Handlungsbedarfs ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass in Gebieten mit verhältnismässig hohem Grundwasserstand der Fremdwasseranfall stark variieren kann. Gemäss VSA sollen bei einem Fremdwasseranteil > 30% Massnahmen zur Verringerung ergriffen werden.

Die Beurteilung des Fremdwasseranfalls und die Festlegung des im gesamten Einzugsgebiet tolerierbaren Fremdwasseranfalls erfolgt auf Stufe Abwasserverband. Wird Handlungsbedarf in einzelnen Einzugsgebieten nachgewiesen, sind Anreizsysteme für die Verbandsgemeinden zu prüfen, damit diese den Fremdwasseranfall ihrer Gemeinde gezielt reduzieren können. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen hat durch die Trägerschaften dieser Anlagen, d.h. von Verband, Gemeinden und Privaten, zu erfolgen.

Fremdwasser – Vertiefte Abklärungen

Die Bearbeitung dieses Teilprojektes ist vom Ergebnis des Teilprojektes «Fremdwasser – Konzept» abhängig zu machen.

8 Gefahrenvorsorge

Gefahrenbereiche/Störfallvorsorge

Bei Schadenereignissen oder Betriebsstörungen können wassergefährdende Stoffe via Abwasseranlagen in die Umwelt gelangen oder den Betrieb von Kanalisation und ARA gefährden. Die Wehrdienste und ARA-Betreiber sind verantwortlich dafür, mögliche Schäden zu minimieren.

In diesem Teilprojekt werden auf der Basis bestehender Grundlagen die notwendigen Arbeitswerkzeuge für die Intervention bei Schadenereignissen und Betriebsstörungen (Eingriffe in Kanalnetz, ARA und Gewässer) erarbeitet. Diese müssen auf die Bedürfnisse der Wehrdienste und den ARA-Betreiber abgestimmt sein. Bereits vorhandene Einsatzkonzepte werden optimiert und Interventionsmöglichkeiten werden aufgezeigt.

Für dieses Projekt ist das ARA-Einzugsgebiet die geeignete Planungsebene. Die Anlageneigentümer (AVH, Gemeinden, Private) liefern lediglich die Grundlagen, z.B. die Detailangaben zu Interventionspunkten. Im Rahmen dieses Teilprojektes wird der Fliesszeitenplan mit Darstellung der Fliesszeiten bis zur ARA im Schmutz- und Mischabwassersystem (bei Trocken- und Regenwetter) erstellt. Die dazu notwendigen Berechnungen erfolgen im Rahmen der Erstellung des Entwässerungskonzepts (Teilprojekt «Leitungsnetz und Sonderbauwerke»). Die Ergebnisse der Untersuchungen werden im Bericht «Gefahrenbereiche/Störfallvorsorge» zusammengestellt.

Verkehrswegentwässerung – Grundlagen

Von stark frequentierten Verkehrswegen können bei Regenwetter beträchtliche Schmutzstofffrachten in das Grundwasser oder die Oberflächengewässer gelangen. Verschmutztes Abwasser muss behandelt und nicht verschmutztes Abwasser muss versickert werden. Die Beurteilung der Qualität des abfliessenden Niederschlagswassers von Verkehrsflächen (Anlagen, die dem Strassen-, Eisenbahn- und Luftverkehr dienen) wird von verschiedenen Faktoren wie Verkehrsdichte, klimatische Verhältnisse oder Topografie, aber auch von der Qualität des Zielgewässers beeinflusst. Bei der Prüfung von Vorhaben zur Erneuerung, Änderung oder Verlegung von Verkehrswegen stellt sich die Frage, ob die Anpassung der Entwässerung an die geltenden Vorschriften des Bundes, d.h. der BUWAL-Wegleitung «Gewässerschutz bei der Entwässerung von Verkehrswegen» verhältnismässig ist (BUWAL heute BafU).

Im Perimeter des AVH befinden sich National- und vielbefahrene Kantonsstrassen sowie die Trassen von SBB und SOB. Im Rahmen des VGEP sollen deren Eigentümer, namentlich Bund (ASTRA), Kanton, Gemeinden, SBB und SOB, frühzeitig eingebunden werden. Das Ergebnis der Beurteilung der Qualität des abfliessenden Niederschlagswassers kann aufwendige Massnahmen nach sich ziehen.

Die Ergebnisse der Erhebungen werden im Bericht «Verkehrswegentwässerung – Grundlagen» zusammengestellt.

Verkehrswegentwässerung – Massnahmen

Aufgrund der Ergebnisse des VGEP-Teilprojektes «Verkehrswegentwässerung – Grundlagen» sind für diejenigen Abschnitte von Verkehrswegen, bei denen eine Behandlung notwendig wird, alternative Möglichkeiten zur Entwässerung (z.B. durch Abkopplung vom Mischwassersystem und separate Ableitung), Retention und Behandlung zu prüfen.

Zu berücksichtigen sind dabei die bereits gebaute Infrastruktur, der Zeithorizont der Sanierungen der Verkehrswege und das Kosten/Nutzen-Verhältnis. Letzteres bemisst sich anhand der Kosten, die dem Abwasserverband bei Ableitung des Abwassers im öffentlichen Kanalnetz und der Reinigung in der ARA entstehen, und den Kosten, die bei der Behandlung des Abwassers vor Ort zulasten des Verkehrswegeigentümers anfallen.

Die Ergebnisse der Erhebungen werden im Bericht «Verkehrswegentwässerung – Massnahmen» zusammengestellt.

9 Finanzierung

Die Finanzierung der Abwasseranlagen ist grundsätzlich Sache der Eigentümer (AVH, Verbandsgemeinden, Private). Ziel des «VGEP-Projektes Finanzierung» ist die langfristige Sicherstellung der Abwasserentsorgung des AVH. Das VGEP-Projekt «12 Massnahmenplan» liefert eine Zusammenstellung der mittelfristig (d.h. in den nächsten 10–15 Jahren) voraussichtlich anfallenden Kosten. Das Projekt Finanzierung hat jedoch auch eine Schätzung der langfristigen Kosten vorzulegen. Diese sind aus den Wiederbeschaffungswerten und den Nutzungsdauern der Anlagen zu errechnen und bilden die Basis für die allfällige Festlegung einer neuen Eigentümerstrategie.

Die Kosten der Abwasserentsorgung sind verursachergerecht durch Anschluss-, Grund- und Mengengebühren zu decken. Um häufige und grosse Anpassungen vermeiden zu können, sind die Gebühren langfristig zu planen.

10 Abwasserentsorgung im ländlichen Raum

Die planerische Behandlung der Abwasserentsorgung im ländlichen Raum ist Aufgabe der Verbandsgemeinden. Die Vorlage sieht jedoch vor, die vom Regierungsrat verlangte Nachführung im Rahmen des VGEP zu bearbeiten. Die verursachergerechte Verteilung der Kosten auf die von diesem Projekt betroffenen Gemeinden Wollerau, Freienbach und Feusisberg wird gewährleistet. Undichte Güllegruben, abflusslose Gruben, Klärgruben usw. können zu Gewässerschutzproblemen führen. Die Basis für die Bestimmung allfälligen Handlungsbedarfs bilden die Zustandsuntersuchungen bestehender Anlagen. Diese werden flächendeckend vom AfU in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft AFL ausgeführt. Aus diesem Grund sind im Rahmen des VGEP in diesem Bereich keine Leistungen zu erbringen.

11 Entwässerungskonzept

Die Erstellung des Entwässerungskonzepts für das ganze Einzugsgebiet der ARA Höfe ist aus technischer Sicht das zentrale VGEP-Projekt. Es setzt sich aus folgenden Aufgabenbereichen zusammen:

Ist-Zustandsberechnung

Die Berechnung des aktuellen Ist-Zustands und des planungstechnischen Zustands bei Vollüberbauung zeigt die Problemstellen des gegenwärtigen Entwässerungsnetzes auf. Dies ermöglicht die Beurteilung der aktuellen Gewässerbelastung aus der Siedlungsentwässerung und gibt Hinweise für die weitere Konzeptbearbeitung. Ausgangspunkt für die Berechnung ist das bestehende Entwässerungsschema. Dieses ist im Rahmen des Auftrags zu beurteilen und da, wo nicht vollständig, zu ergänzen, zu korrigieren und in ein vollständiges Einleitungsschema zu überführen.

Entwicklung des Berechnungsmodells (Prognosezustand)

Das zu entwickelnde Berechnungsmodell soll das Abfluss- und Entlastungsverhalten des Entwässerungssystems (Einzugsgebiete, Hauptkanäle und Sonderbauwerke) über grössere Zeiträume möglichst realitätsgetreu nachbilden (simulieren) können. Dies gilt nicht nur für den Ist-, sondern auch für den massgebenden Prognosezustand. Das Modell wird anhand von Betriebserfahrungen und möglichst ortsspezifischen Regendaten durch Vergleich der rechnerischen Modellergebnisse mit den effektiv beobachteten Abflüssen (Messwerte) überprüft.

Variantenuntersuchung

Die Variantenuntersuchung zeigt auf, wie die generellen Zielsetzungen des VGEP erreicht werden können, und schätzt die ökologischen und ökonomischen Konsequenzen der Umsetzung detaillierter ab. Dabei werden Varianten berücksichtigt, die unterschiedliche Einflüsse auf das Abfluss- und Entlastungsverhalten und unterschiedliche Auswirkungen auf die Oberflächengewässer aufweisen. Die zu prüfenden Varianten beinhalten namentlich Annahmen respektive Vorgaben betreffend Fremdwasserelimination sowie Regenabwasserrückhaltung (Vergrösserung des Regenbeckenvolumens), Regenwasserversickerung respektive Regenwassereinleitung (Einführung zusätzlicher Trennsystemgebiete).

Im Rahmen der Untersuchung werden Kosten und Nutzen der geprüften Varianten untersucht. Diese dienen den Kostenträgern als finanzpolitische Entscheidungshilfe mit Blick auf die Investitions-, Betriebs- und Unterhaltskosten sowie deren Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung der Gebühren. Der AVH wird zusammen mit den Verbandsgemeinden und dem AfU das weiter zu verfolgende Konzept festlegen. Diesem Teilprojekt kommt grosse Bedeutung zu, weil hier die Ergebnisse von Optimierung und Innovation aufzuzeigen sind.

Untersuchung spezifischer Fragen

Es ist damit zu rechnen, dass bei der VGEP-Bearbeitung neue Fragestellungen auftreten, welche in Ergänzung zum auszuschreibenden Leistungskatalog umfassender bearbeitet werden müssen. Bei der Kostenschätzung ist für dieses Teilprojekt ein Budgetbetrag eingestellt.

Wahl des zukünftigen Entwässerungskonzeptes

Das Entwässerungskonzept ist der zentrale Bestandteil des VGEP AVH. Darin wird festgelegt, wie das Netz der systemrelevanten Anlagen ausgebaut und betrieben werden soll. Ziel des Entwässerungskonzeptes sind eindeutige Vorgaben an die Art der Entwässerung der überbauten und noch zu überbauenden Zonen des Einzugsgebietes sowie die Zusammenstellung der technischen Vorgaben für die Bauten und Anlagen der Siedlungsentwässerung. Das Entwässerungskonzept dient als Leitfaden für die Weiterentwicklung des Entwässerungssystems. Es beinhaltet die hydraulischen Berechnungen, definiert die Entwässerungsziele und legt die Art der Massnahmen fest, um diese zu erreichen. Es werden Vorgaben an die Art der Entwässerung der überbauten und der noch zu überbauenden Zonen des Einzugsgebietes sowie technische Vorgaben zu den entsprechenden Bauwerken gemacht. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen sowie insbesondere auch der lokalen technischen Begebenheiten legt das Entwässerungskonzept für jede Liegenschaft fest, wie das Abwasser zu entsorgen ist. Das Entwässerungskonzept wird auf Antrag des VGEP-Ingenieurs von AVH und Verbandsgemeinden im Einvernehmen mit dem AfU festgelegt.

Leitungsnetz und Sonderbauwerke (Detailhydraulik)

Bei der Erstbearbeitung der GEP wurde davon ausgegangen, dass die Netzgrösse und -komplexität in den einzelnen Verbandsgemeinden eher klein, die Anzahl der Varianten gering und die hydraulischen Verhältnisse einfach sind und dass kaum mit Rückstauungen zu rechnen ist. Dementsprechend wurde das Kanalnetz in allen Verbandsgemeinden mit Hilfe verhältnismässig einfacher Berechnungsmethoden dimensioniert. Umfangreichere Detailberechnungen, aber auch einfache Computersimulationen fehlen. Da Abflussmessungen in der Kanalisation weitgehend fehlen, können die bestehenden Berechnungsergebnisse nicht wirklich mit dem Istzustand im Kanalnetz verglichen werden.

In der Zwischenzeit hat der VSA neue Richtlinien eingeführt. Diese sind bei der Erstellung des VGEP umzusetzen.

Wärmenutzung aus Abwasser

Die Planung der Wärmenutzung aus Abwasser wurde mit der Auflage der neuen Musterpflichtenhefte in die generelle Entwässerungsplanung integriert. Dieses Teilprojekt ist auf der Ebene AVH zu bearbeiten. Dies gilt auch dann, wenn Wärmenutzungen aus der Gemeindekanalisation betroffen sind. Dabei ist nicht nur das Potenzial der Wärmenutzung aus dem Abwasser, sondern auch das Potenzial zur Nutzung von Abwasser zu Kühlzwecken abzuklären.

Es sollen insbesondere folgende Aspekte bestimmt werden:

- wirtschaftlich nutzbarer Anteil der im Abwasser vorhandenen thermischen Energie
- geeignete Wärmeentnahmestellen im Kanalnetz, Quantifizierung der Auswirkungen von Wärmeentnahmen auf den ARA-Betrieb
- Charakterisierung der Wärmeentnahme/Wärmeeintrag aus/in Abfluss ARA (nur gewässerschutzrechtlich relevante Aspekte, detaillierte Abklärungen auf Seiten Wärmeabnehmer sind nicht Teil der Abklärungen im Rahmen des VGEP)

Daten Entwässerungskonzept

Dieser Aufgabenbereich gliedert sich wie folgt:

- Allgemeine Projektgrundlagen
- Einzugsgebietsdaten
- Daten Industrie- und Gewerbebetriebe
- Messdaten Kanalnetz
- Betriebsdaten ARA
- Abwasseranfall
- Versickerung

Nicht alle Teile des GEP Wollerau stammen aus demselben Jahr. Das Teilprojekt startet deshalb mit einer umfassenden Aufarbeitung der allgemeinen Projektgrundlagen. Anschliessend erfolgt eine vollständige Erfassung aller notwendigen Einzugsgebietsdaten sowohl für die heutigen Siedlungsverhältnisse als auch für den mutmasslichen Prognose-Zustand. Ältere Planungen werden dabei mit der effektiven Siedlungsentwicklung abgeglichen.

Die Zusammenstellung der Daten der abwasserrelevanten Industrie- und Gewerbebetriebe liefert wichtige Hinweise auf mögliche kritische Mischabwassereinleitungen in die Gewässer und auf die Ursachen von Betriebsproblemen der ARA.

Seit 2015 werden im Kanalnetz an einzelnen Stellen Messdaten registriert. Das Messnetz wird derzeit erweitert, sodass laufend neue Messdaten im Kanalnetz dazukommen. Diese sind konzeptionell umzusetzen.

Die ARA-Betriebsdaten dienen als Grundlage für die Bestimmung massgebender, das Einzugsgebiet charakterisierender Parameter (Bewohnergleichwerte, Trockenwetterabfluss, Abwasserzusammensetzung, Fremdwasseranfall usw.) und deren Einflüsse auf die Funktionstüchtigkeit der ARA. Bezüglich Belastung der ARA im Ist- und Prognosezustand bestehen bereits verlässliche Werte. Von Belang sind insbesondere die Daten betreffend Befüll- und Entlastungsverhalten der neuen Regenüberlaufbecken im ARA-Areal.

Die Bestimmung des Abwasseranfalls bei Trocken- und Regenwetter bildet die Grundlage für die Bemessung aller Entwässerungsanlagen, die Optimierung des Entlastungsverhaltens sowie die Abschätzung von Schmutzfrachten. Es handelt sich im Wesentlichen um die zusammenfassende Auswertung der Messdaten von Kanalmessstellen und ARA.

Gemäss den bestehenden kommunalen GEPs gibt es im Einzugsgebiet des AVH eine überschaubare Anzahl privater Anlagen zur Versickerung von nicht verschmutztem Regenabwasser auf der Liegenschaft, jedoch keine zentralen Versickerungsanlagen.

Die Zusammenstellung der Möglichkeiten zur Versickerung von Regenabwasser im Verbandsgebiet erlaubt eine Schätzung des zukünftigen Reduktionspotenzials von Regenabwasserabflüssen. Es sind insbesondere Lösungen für zentrale Versickerungsanlagen, z.B. in Kombination mit wasserbaulichen Massnahmen zu prüfen. Der zu erstellende Bericht basiert auf den Zustandsberichten Versickerung der bestehenden GEPs und fasst diese unter einem übergreifenden Blickwinkel zusammen.

12 Massnahmenplan

Die Bearbeitung des VGEP folgt dem Prinzip der Bearbeitung in Projekten und anschliessender Zusammenführung und Priorisierung aller GEP-Massnahmen in einem Massnahmenplan. Dies erlaubt die Abstimmung mit den Planungen anderer Werke, die schnelle Umsetzung von Massnahmen mit einem guten Kosten/Nutzen-Verhältnis, eine ausgewogene Finanzplanung und den Überblick über den Umsetzungsstand der VGEP- und GEP-Massnahmen. Im Rahmen der Massnahmenplanung sind Verantwortlichkeit, Zuständigkeit, Kosten, Priorität, der geplante Realisierungszeitraum und die vorgesehene Erfolgskontrolle zu regeln.

Noch nicht realisierte Massnahmen der bestehenden GEPs werden in den Massnahmenplan des VGEP AVH einfließen. Die Priorisierung der Massnahmen erfolgt anhand der Kosten/Nutzen-Verhältnisse. Der Realisierungszeitraum wird nach Massgabe der Priorität in Übereinstimmung mit den Planungen anderer Werke festgelegt. Damit eine Massnahme in den Massnahmenplan aufgenommen werden kann, muss diese im Rahmen der VGEP-Projekte bis auf Stufe Machbarkeitsstudie bearbeitet worden sein.

Zeitplan

Für die Erstellung des VGEP AVH ist mit einer Bearbeitungsdauer von ca. 5 Jahren zu rechnen. Die Erstellung soll in fünf Projektphasen erfolgen.

- Projektphase I wurde mit der Erstellung der Vorstudie zum VGEP abgeschlossen.
- In Projektphase II wird der Ingenieurauftrag zur Erstellung des VGEP den Vorschriften entsprechend ausgeschrieben und das planende Ingenieurbüro bestimmt. Diese Projektphase wird Mitte 2017 abgeschlossen.
- In Projektphase III wird ein Entwurf des VGEP AVH erarbeitet. Infolge umfassender Erhebung von Projektgrundlagen ist mit einer Bearbeitungszeit von ca. drei Jahren zu rechnen.
- In Projektphase IV wird der Entwurf des VGEP von AfU und Verbandsgemeinden vorgeprüft und den Anträgen entsprechend bereinigt. Diese Projektphase wird rund ein Jahr dauern.
- In Projektphase V, für die ebenfalls ca. ein Jahr veranschlagt wird, wird der VGEP vom Regierungsrat genehmigt und festgesetzt.

Kann der Zeitplan eingehalten werden, ist mit einer Umsetzung des Massnahmenplans ab 2022 zu rechnen.

Kosten

Investitionen

Es wird mit einem Worstcase (= schlechtesten Fall)-Szenario gerechnet. Dabei wird angenommen, dass bestehende Grundlagedaten nur in sehr beschränktem Umfang oder gar nicht übernommen werden können. Der detailliert erarbeitete Kostenvoranschlag rechnet mit Gesamtkosten von Fr. 3'965'000.00. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Projektentwicklung in den Jahren 2015 und 2016 von insgesamt Fr. 220'000.00 (Anteil der Gemeinde Wollerau Fr. 44'000.00). Diese Kosten wurden bereits über die entsprechenden Voranschläge der Verbandsgemeinden bewilligt und sind nicht Bestandteil dieses Verpflichtungskredits. Die Gesamtkosten sind mit einer Kostengenauigkeit von +/- 25% sowie exklusive Mehrwertsteuer und Teuerung berechnet (Preisbasis: Februar 2016). Die Mehrwertsteuer kann als Vorsteuer wieder bei der Eidg. Steuerverwaltung geltend gemacht werden. Von den Gesamtkosten entfallen auf den AVH Fr. 2'079'000.00 und auf die Verbandsgemeinden und den Bezirk Einsiedeln Fr. 1'886'000.00 (Gemeindeaufgaben). Die Kosten verteilen sich wie folgt auf die VGEP-Projekte:

| Teilprojekt Nr. | Bezeichnung | Kosten Gesamt [Fr.] | Kosten AVH [Fr.] | Kosten Gemeinden/Bez. Einsiedeln [Fr.] |
|-----------------|---------------------------------------|---------------------|------------------|--|
| Total | | 3'965'000 | 2'079'000 | 1'886'000 |
| 1 | Gesamtleitung | 542'000 | 542'000 | |
| 2 | Organisation Abwasserentsorgung | 162'000 | 162'000 | |
| 3 | Datenbewirtschaftung | 113'000 | 113'000 | |
| 4 | Anlagenkataster | 1'960'000 | 99'000 | 1'861'000 |
| 5 | Zustand, Sanierung und Unterhalt ZSU | 502'000 | 502'000 | |
| 6 | Gewässer | 203'000 | 203'000 | |
| 7 | Fremdwasser | 114'000 | 114'000 | |
| 8 | Gefahrenvorsorge | 104'000 | 104'000 | |
| 9 | Finanzierung | 52'000 | 52'000 | |
| 10 | Abwasserentsorgung im ländlichen Raum | 25'000 | | 25'000 |
| 11 | Entwässerungskonzept | 177'000 | 177'000 | |
| 12 | Massnahmenplan | 11'000 | 11'000 | |

Investitionsplanung

Die Investitionen von Fr. 3'965'000.00 verteilen sich, sofern die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Vorlage zustimmen und die Arbeiten planmässig voranschreiten, wie folgt auf die Jahre 2015–2021:

| Jahr | Kosten Freienbach [Fr.] | Kosten Wollerau [Fr.] | Kosten Feusisberg [Fr.] | Kosten Einsiedeln [Fr.] |
|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Total | 2'173'000 | 807'000 | 850'000 | 135'000 |
| Projektentwicklung | 131'000 | 44'000 | 40'000 | 5'000 |
| 2015 | 54'000 | 18'000 | 17'000 | 2'000 |
| 2016 | 77'000 | 26'000 | 23'000 | 3'000 |
| Verpflichtungskredit | 2'042'000 | 763'000 | 810'000 | 130'000 |
| 2017 | 636'000 | 235'000 | 249'000 | 16'000 |
| 2018 | 684'000 | 265'000 | 286'000 | 95'000 |
| 2019 | 545'000 | 204'000 | 221'000 | 11'000 |
| 2020 | 138'000 | 46'000 | 42'000 | 6'000 |
| 2021 | 39'000 | 13'000 | 12'000 | 2'000 |

Das vorliegende Projekt wurde unter Federführung des AVH ausgearbeitet.

Folgekosten

Die Folgekosten können erst nach Abschluss der Massnahmenplanung abgeschätzt werden. Über die Realisierung der Massnahmen wird im Rahmen der Genehmigung durch AVH, Verbandsgemeinden und Bezirk Einsiedeln befunden.

Finanzierung

Übergeordnete Finanzierung

Gemäss Artikel 24 der Verbandsstatuten vom 21. Juni 1994 werden die Betriebs- und Investitionskosten unter den Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg nach Bewohnergleichwerten aufgeteilt. Der Bezirk Einsiedeln ist bezüglich Finanzierung mit den Verbandsgemeinden gleichgestellt. Auf dieser Basis wurde der zur Anwendung gelangende Kostenteiler des AVH anhand der per 31. Dezember 2015 bestimmten Bewohnergleichwerte festgelegt und vom ARA-Vorstand am 17. Juni 2016 genehmigt. Der Kostenteiler (siehe untenstehende Tabelle) gilt für die ganze Dauer des Projektes.

Zu den von den Verbandsgemeinden und vom Bezirk Einsiedeln gemäss Kostenteiler zu tragenden Kosten kommen noch die Kosten dazu, die für die Grundlagenerhebung (Gemeindeaufgaben) zu tragen sind. Damit ergeben sich für die Gesamtkosten der einzelnen Kostenträger folgende Beträge:

| Jahr | Kosten Freienbach [Fr.] | Kosten Wollerau [Fr.] | Kosten Feusisberg [Fr.] | Kosten Einsiedeln [Fr.] |
|--|----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Verteilung in % | 59.523% | 19.893% | 18.087% | 2.497% |
| Projektentwicklung | 131'000 | 44'000 | 40'000 | 5'000 |
| Kosten AVH | 1'106'000 | 370'000 | 336'000 | 47'000 |
| Gemeindeaufgaben; effektiv n. Aufwand | 936'000 | 393'000 | 474'000 | 83'000 |
| Gesamttotal | 2'173'000 | 807'000 | 850'000 | 135'000 |

Die einzelnen Budgetbeträge sind in die Investitionsplanung der Gemeinde Wollerau eingeflossen und in der Botschaft ersichtlich.

Finanzierung Gemeinde Wollerau

Die Finanzierung der Investitionen der Gemeinde Wollerau erfolgt über die Anschluss- und Benutzungsgebühren gemäss Gebührentarif zum Reglement über die Siedlungsentwässerung. Diese Investitionskosten führen voraussichtlich zu keiner Gebührenerhöhung in Wollerau.

Zusammenfassung und Empfehlung Gemeinderat

Der Abwasserverband Höfe, in dem alle drei Höfner Gemeinden vertreten sind, hat ein überzeugendes Projekt zur Generellen Entwässerungsplanung im ganzen Einzugsgebiet der ARA Höfe (VGEP AVH) vorgelegt. Es erlaubt, die in Art. 7 des Gewässerschutzgesetzes vom 24. Januar 1991 verlangte Generelle Entwässerungsplanung in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Amtes für Umweltschutz vorzunehmen. Bei Gesamtkosten in Höhe von Fr. 3'965'000.00 betragen die Kosten der Gemeinde Wollerau Fr. 807'000.00. Diese lassen sich unterteilen in Kosten für die Projektentwicklung (Fr. 44'000.00), für die übergeordnete Planung AVH (Fr. 370'000.00) und in Kosten für die Erstellung der dafür notwendigen Projektgrundlagen (Gemeindeaufgaben; Fr. 393'000.00). Der beantragte Verpflichtungskredit von Fr. 763'000.00 beinhaltet die Kosten für die übergeordnete Planung und für die Erstellung der Projektgrundlagen. Die Kosten für die Projektentwicklung wurden bereits mit den entsprechenden Voranschlägen bewilligt und sind im beantragten Verpflichtungskredit nicht enthalten.

Betreffend die übergeordnete Planung gelten die Vorgaben des AfU. Diese sehen vor, dass einzelne Planungsschritte, die früher den Verbandsgemeinden vorbehalten waren, neu unter Federführung des Zweckverbandes vorgenommen werden sollen. Der Gemeinderat unterstützt diese Vorgehensweise, weil dadurch die Qualität der Planung verbessert, unnötige Schnittstellen mehrerer planender Ingenieurbüros vermieden und infolge eines einzelnen grösseren Auftrags beträchtliche Kosteneinsparungen realisiert werden können. Die Gemeinde Wollerau ist

mit einem Anteil von rund 20% an den Kosten für die übergeordnete Planung des AVH beteiligt. Die Kosten der Gemeinde Wollerau betragen Fr. 414'000.00 (inklusive Projektentwicklung).

Die Prüfung der bestehenden Datengrundlagen hat ergeben, dass deren Qualität nicht mehr zeitgemäss ist. Im Projekt ist vorgesehen, die Grundlagedaten den heutigen Anforderungen entsprechend neu zu erheben und in eine zeitgemässe datenbankbasierte Form zu bringen. Die für die Neuerstellung des Anlagenkatasters veranschlagten Kosten betragen Fr. 393'000.00 (Gemeindeaufgabe). Da die übergeordnete Planung nur auf der Basis gesicherter Grundlagedaten vorgenommen werden kann, sind diese Ausgaben unumgänglich.

Gemäss Art. 3 der Verbandsstatuten vom 21. Juni 1994 unterliegt der Abwasserverband der demokratischen Kontrolle der Verbandsorgane Vorstand und Aufsichtsrat. In beiden Organen ist die Gemeinde Wollerau angemessen vertreten. Sie kann deshalb ihre Interessen bereits während der Erarbeitung des VGEP AVH einbringen. Im Rahmen des Planungsprozesses werden Konzepte erarbeitet (z.B. Teilprojekt «Datenbewirtschaftung – Konzept»).

Damit diese in Kraft gesetzt werden können, müssen sie nicht nur durch die Organe des AVH, sondern auch von den Gemeinderäten aller Verbandsgemeinden genehmigt werden. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass mit der vorliegenden Projektorganisation die Interessen der Gemeinde Wollerau im Planungsprozess gewahrt werden können.

Der Antrag des Gemeinderats Wollerau erfolgt vorbehältlich der Zustimmung der anderen Verbandsgemeinden und der zuständigen Organe des Bezirks Einsiedeln. Die Kosten werden aus den Mitteln Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» gedeckt.

Für den Gemeinderat ist das Projekt eine Investition in die Zukunft. Im Interesse eines ganzheitlichen Gewässerschutzes empfiehlt der Gemeinderat Wollerau den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Projekt zuzustimmen.

Antrag

- 1 Ein «Genereller Entwässerungsplan des Abwasserverbandes Höfe (VGEP)» ist auszuarbeiten.
- 2 Der benötigte Rahmenkredit von Fr. 763'000.00 exkl. MwSt. (Anteil Gemeinde Wollerau) wird bewilligt (Preisbasis Februar 2016).
- 3 Die Finanzmittel sind aus der Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» zu beschaffen.
- 4 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission Wollerau zum Sachgeschäft Genereller Entwässerungsplan Abwasserverband Höfe (VGEP AVH)

Der Abwasserverband Höfe hat allen drei Gemeinden im Bezirk Höfe ein Projekt zur generellen Entwässerungsplanung (VGEP AVH) vorgelegt. Das Ziel dieser Entwässerungsplanung ist ein planerisches Instrument zur Sicherstellung des sachgemässen Gewässerschutzes und der zweckmässigen Siedlungsentwässerung einer Gemeinde zu schaffen.

Bei Gesamtkosten des Projektes im Umfang von Fr. 3'965'000.00 beträgt der Gemeindeanteil für Wollerau Fr. 807'000.00. Diese Kosten beinhalten die Projektentwicklung, die übergeordnete Planung AVH und die Kosten für die Erstellung der Projektgrundlagen. Dafür wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 763'000.00 beantragt. Die Fr. 44'000.00 für die Projektentwicklung wurden bereits mit den entsprechenden Voranschlägen vom Souverän bewilligt und sind somit nicht mehr als Verpflichtungskredit zu beantragen.

Die RPK empfiehlt dem Stimmbürger, diesem Sachgeschäft zuzustimmen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident

Daniel Bruderer

Urs Knuchel

Marco Lechthaler

Wollerau, 17. Oktober 2016



Gemeinde Wollerau
Hauptstrasse 15
Postfach 335
8832 Wollerau
Telefon 043 888 12 88
info@wollerau.ch
www.wollerau.ch